



www.rvr.ruhr



Bericht

über die Beteiligungen
des Regionalverbandes Ruhr
für das Jahr 2016

Bericht über die Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr für das Jahr 2016

Herausgeber: Regionalverband Ruhr
Die Regionaldirektorin
Referat Finanzmanagement
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen
Telefon: 0201 2069-0
Telefax: 0201 2069-500
Internet: www.metropoleruhr.de

Konzeption
und Text: Team Controlling, Beteiligungssteuerung

Layout: Alexandra Rogosenski

Essen, März 2018

	Seite
Vorwort	7
I. <u>Verbundene Unternehmen</u>	15
I.1 Freizeitgesellschaften	15
<i>I.1.1 Freizeitzentrum Kemnade GmbH</i>	<i>15</i>
<i>I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH *</i>	<i>22</i>
<i>I.1.3 Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH *</i>	<i>27</i>
I.2 Ökologie-Gesellschaften	32
<i>I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH</i>	<i>32</i>
<i>I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH *</i>	<i>40</i>
I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	45
<i>I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH</i>	<i>45</i>
<i>I.3.2 TER TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH *</i>	<i>50</i>
I.4 Sonstige Gesellschaften	53
<i>I.4.1 Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH</i>	<i>53</i>
I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	59
<i>I.5.1 RVR Ruhr Grün</i>	<i>59</i>
II. <u>Beteiligungen</u>	67
II.1 Freizeitgesellschaften	67
<i>II.1.1 Revierpark Gysenberg Herne GmbH</i>	<i>67</i>
<i>II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH</i>	<i>74</i>
<i>II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH</i>	<i>81</i>
<i>II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH</i>	<i>88</i>
<i>II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH</i>	<i>95</i>
<i>II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH</i>	<i>102</i>
<i>II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH</i>	<i>109</i>
<i>II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH</i>	<i>115</i>
II.2 Ökologie-Gesellschaften	121
<i>II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH</i>	<i>121</i>
II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	126
<i>II.3.1 Kultur Ruhr GmbH</i>	<i>126</i>
 <i>Anlage:</i>	
<i>Definition der Kennzahlen</i>	<i>132</i>

* mit untergeordneter Bedeutung

Vorwort

Der Regionalverband Ruhr ist aus dem 1920 gegründeten Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk hervorgegangen und bis September 2004 als Kommunalverband Ruhrgebiet bekannt. Seit dem 01.10.2004 nimmt er auf Basis des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG) seine Aufgaben und Tätigkeiten für die Region übergreifend und überregional wahr.

Gemäß § 4 (1) RVRG in der Fassung vom 12. Mai 2015 übernimmt der Verband folgende **Pflichtaufgaben**:

1. Erstellung und Aktualisierung von Masterplänen gemäß § 6,
2. Trägerschaften, Fortführung und Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks und der Route der Industriekultur,
3. Sicherung und Weiterentwicklung von Grün-, Wasser-, Wald-, und sonstigen von der Bebauung freizuhaltenen Flächen mit überörtlicher Bedeutung für die Erholung und zur Erhaltung eines ausgewogenen Naturhaushaltes (Verbandsgrünflächen),
4. regionale Wirtschaftsförderung und regionales Standortmarketing einschließlich der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen von regionaler Bedeutung sowie regionale Tourismusförderung und Öffentlichkeitsarbeit für das Verbandsgebiet,
5. Analyse und Bewertung von Daten zur Strukturentwicklung (Raumbeobachtung).

Des Weiteren kann der Verband nach § 4 (2) RVRG **weitere Aufgaben** mit regionaler Bedeutung übernehmen oder bestehende Aufgaben aufgeben (**freiwillige Aufgaben**):

1. Trägerschaft und Mitwirkung bei regionalen Kultur- und Sportprojekten sowie regional bedeutsamen Kooperationsprojekten,
2. Durchführung von vermessungstechnischen und kartographischen Arbeiten für das Verbandsgebiet,
3. Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung,
4. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Förderung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Verbandsgebiet und die Erarbeitung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte,
5. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Verwertung von Grubengas,
6. Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet sowie Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung; die Nahverkehrsplanungen der Zweckverbände, insbesondere für den SPNV, sind dabei zu beachten,
7. Unterstützung der europäischen Idee und Vernetzung der kommunalen Europaarbeit im Verbandsgebiet.

Die Übernahme oder Aufgabe erfolgt durch Änderung der Verbandsordnung. Die Änderung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Verbandsversammlung.

Der Verband kann gemäß § 4 (4) RVRG auf Antrag für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften **folgende Tätigkeiten wahrnehmen** (Tätigkeiten auf Antrag):

1. Abfälle bewirtschaften (§ 3 Absatz 14 bis 26 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324, 3753) geändert worden ist),
2. Landschaftspläne ausarbeiten (§ 16 des Landschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 185) geändert worden ist),
3. Maßnahmen zur Entwicklung, Pflege und Erschließung der Landschaft, insbesondere zur Schaffung und zum Ausbau von Flächen im Sinne von Absatz 1 Nr. 3 sowie zur Behebung und zum Ausgleich von Schäden an Landschaftsteilen und Verunstaltung des Landschaftsbildes übernehmen,
4. die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft betreuen (§ 34 Abs. 5 des Landschaftsgesetzes).

Der Verband kann unbeschadet des Abs. 4 Nr. 1 auch dann Abfälle entsorgen, wenn Mitgliedskörperschaften ihre Entsorgungspflicht ausgeschlossen haben (§ 20 Abs. 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes).

Zeitlich befristet kann der Verband für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften auf Antrag gegen ein aufwanddeckendes Entgelt kommunale Tätigkeiten für ihr Gemeindegebiet (örtliche Angelegenheiten) durchführen. Vor Ablauf der Befristung ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig.

Mitgliedskörperschaften sind die 11 kreisfreien Städte

- Bochum,
 - Bottrop,
 - Dortmund,
 - Duisburg,
 - Essen,
 - Gelsenkirchen,
 - Hagen,
 - Hamm,
 - Herne,
 - Mülheim an der Ruhr,
 - Oberhausen und
- die 4 Kreise
- Ennepe-Ruhr-Kreis,
 - Kreis Recklinghausen,
 - Kreis Unna,
 - Kreis Wesel.

Der Regionalverband Ruhr hat zur Information der politischen Vertreter und der interessierten Bevölkerung nach § 117 GO NRW einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen, in dem seine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist, zu erstellen. Dieser ist jährlich fortzuschreiben und der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme verfügbar zu halten sowie dem jährlich zu erstellenden Jahres- bzw. Gesamtabschluss beizufügen. Der Regionalverband Ruhr erstellt für das Jahr 2016 einen Konzernabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).

Der Konsolidierungskreis ist abgestimmt. Danach gehören die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün, die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, die Ruhr Tourismus GmbH, die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH und die Freizeitzentrum Kemnade GmbH zu den voll zu konsolidierenden verbundenen Unternehmen. Anzumerken ist, dass die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom April 2014 organisatorisch wieder in den Regionalverband Ruhr integriert worden sind. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende 2014 bei RVR Ruhr Grün geführt und sind zum 01.01.2015 in die Bilanz des RVR umgegliedert worden. Somit ergeben sich maßgebliche Veränderungen der wirtschaftlichen Eckdaten, so dass die direkte Vergleichbarkeit der Werte aus 2015 mit dem Vorjahr nicht gegeben ist. Die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur wurde bereits rückwirkend zum 31.12.2014 wieder in die Verwaltung des RVR integriert.

Als verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung sind die

- TER TouristikEisenbahn Ruhrgebiet GmbH,
- Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH,
- Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH,
- Ruhrwind Herten GmbH

klassifiziert.

Bei den übrigen Gesellschaften handelt es sich um Beteiligungen (assoziierte Unternehmen).

Bezüglich der Revierpark-Gesellschaften ist darauf hinzuweisen, dass die Freizeitzentrum Kemnade GmbH und die Revierpark Nienhausen GmbH, die Revierpark Vonderort GmbH sowie die Revierpark Mattlerbusch GmbH durch Verschmelzung in der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH aufgegangen sind.

Der Beteiligungsbericht erscheint zum 23. Mal in der bewährten Form. Auf der Grundlage der Berichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlussprüfungen 2016 der Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün zeigt er die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Gesellschaften bzw. Einrichtungen auf. Die Beteiligung an der EKOCity GmbH wird nicht berücksichtigt, da die eigentliche Beteiligung über den Zweckverband EKOCity Abfallwirtschaftsverband erfolgt. Am 05.02.2016 wurde die Abfallwirtschaft metropol Ruhr GmbH als 100 %-ige Tochtergesellschaft des Regionalverbandes Ruhr gegründet. Da die Gesellschaft im Jahr 2016 noch keiner operativen Geschäftstätigkeit nachgegangen ist, wird sie in diesem Bericht nicht berücksichtigt.

Zu erwähnen ist zudem, dass die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH im Herbst 2017 in „Business Metropole Ruhr GmbH“ umbenannt wurde. In diesem Bericht wird sie jedoch weiterhin unter „Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH“ geführt. Sie hat sich mit Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2013 mit 20 % an der ecce-european centre for creative economy GmbH beteiligt. Diese Beteiligung hat ihre Grundlage in der Vereinbarung zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010. Zudem hat die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH zum 25.11.2015 von der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Gesellschaftsanteile an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet übernommen. Mit Wirkung vom 24.10.2016 ist die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH mit 4,75 % an der Ruhr:HUB GmbH beteiligt.

Der Beteiligungsbericht 2016 enthält Angaben bezüglich

- der Erfüllung des öffentlichen Zweckes,
- der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen,
- der Beteiligungsverhältnisse und
- der Zusammensetzung der Organe sowie der im Berichtsjahr erhaltenen Sitzungsgelder der Mitglieder des Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrates der Gesellschaften.

Mit Hilfe eines 3-Jahresvergleiches von

- Bilanzen,
 - Gewinn- und Verlustrechnungen,
 - Betriebskostenzuschüssen/Jahresergebnissen,
 - Kostendeckungsgraden (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
 - Besucherzahlen (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
 - ausgewählten Bilanz- und ergebnisbezogenen Kennzahlen
- soll der Verbandsleitung, den politischen Vertreter/innen in den Verbandsgremien und dem interessierten Bürger die Möglichkeit gegeben werden, die Entwicklung der Gesellschaften nachvollziehen zu können.

Der Bericht dient als Nachschlagewerk. Er ist lediglich ein Teil des von der Beteiligungssteuerung wahrzunehmenden Berichtswesens.

Das Team „Controlling, Beteiligungssteuerung“ ist organisatorisch in das Referat 6 „Finanzmanagement“ eingegliedert, das wiederum dem Bereich „Wirtschaftsführung“ zugeordnet ist. Die Aufgaben wurden im Berichtsjahr von fünf Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen (Vorjahr: vier) erledigt.

Sämtliche Vorgänge, die den Bereich „Beteiligungen“ betreffen, werden von hier begleitet. In zusammengefasster Form lassen sich die Aufgaben im Wesentlichen wie folgt darstellen:

- Mitwirkung bei Vertragsangelegenheiten
 - Gesellschaftsgründung
 - Beitritt zu einer bestehenden Gesellschaft
 - Verkauf von Gesellschaftsanteilen
 - Änderung bzw. Ergänzung bestehender Gesellschaftsverträge in Abstimmung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Beratung der Verbandsleitung und der Organe der Gesellschaften
 - Stellungnahmen zu den Verwaltungs-/Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist.
- Wirtschaftsausschuss
 - Organisatorische Betreuung
 - Erstellung der Drucksachen
 - Protokollführung
 - Umsetzung/Begleitung der gefassten Beschlüsse

➤ Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen

- Auswertungen der Jahresabschlüsse aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist
- Auswertungen und Stellungnahmen zu den Wirtschafts- und Betriebsplänen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist
- Haushaltstechnische Abwicklung der relevanten Haushaltsstellen
- Mitwirkung bei steuerlichen Problemen, die für mehrere bzw. alle Gesellschaften von Bedeutung sind

➤ Berichtswesen

- unterjährige Soll-/Ist-Vergleiche
- Halbjahresberichte über die wirtschaftliche Entwicklung der Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Besucherentwicklung in den Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Beteiligungen des Regionalverband Ruhr gemäß GO NRW
- monatliche Statistiken über Besucher- und Umsatzentwicklung der Freizeitgesellschaften

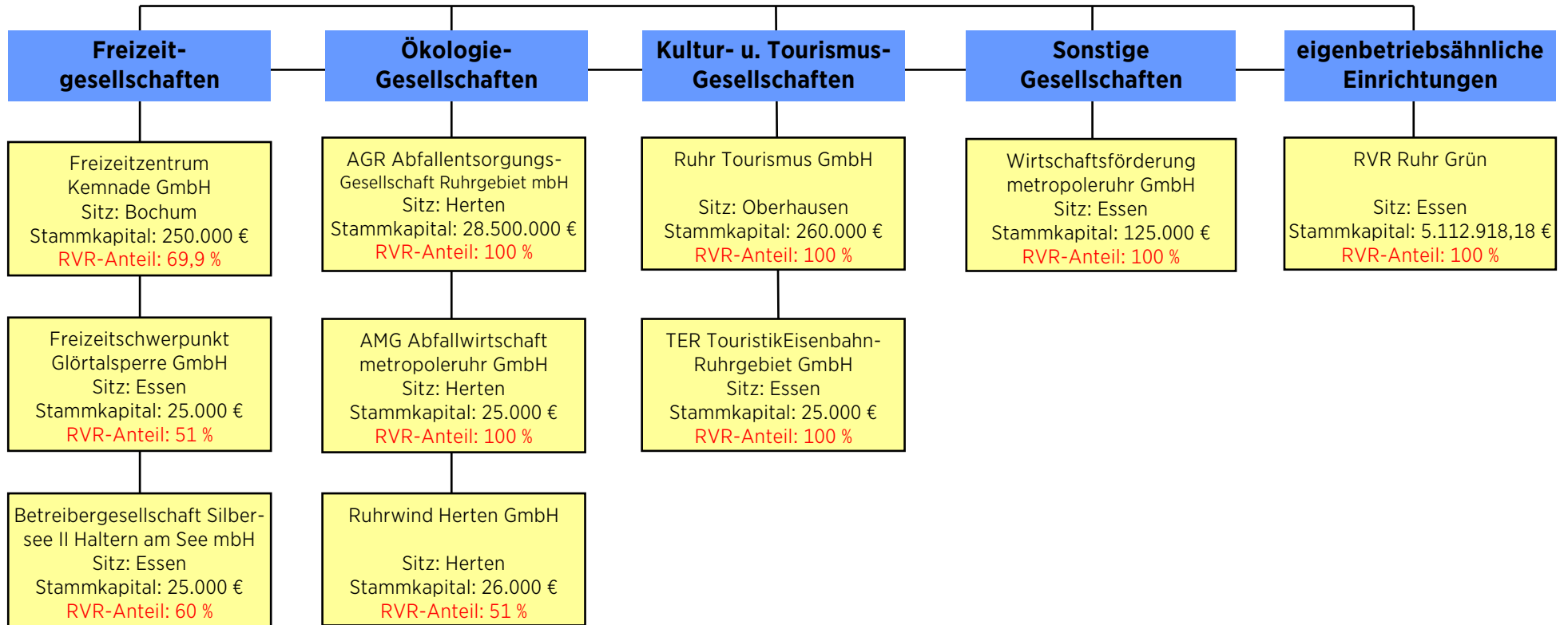
➤ Sonstige Aufgaben

- Betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für vorzunehmende Investitionen)
- Projekt „Zukünftige Neuausrichtung der RVR-Freizeitgesellschaften“ / Verschmelzungsmodell
- Beteiligung bei einzelnen Projekten, soweit sie Beteiligungsgesellschaften betreffen
- Vorbereitung und Protokollführung der gemeinsamen Besprechungen der Geschäftsführer/innen der Gesellschaften
- Information der Beteiligungsgesellschaften in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung
- laufende Aktualisierung des Handbuchs „Beteiligungen des RVR“
- Mitwirkung bei Publikationen und Aktionen
- Mitwirkung bei referatsübergreifenden Projekten, z. B. Integriertes Handlungskonzept Zukunft und Heimat - Revierpark 2020, regionale Bädermarktanalyse.

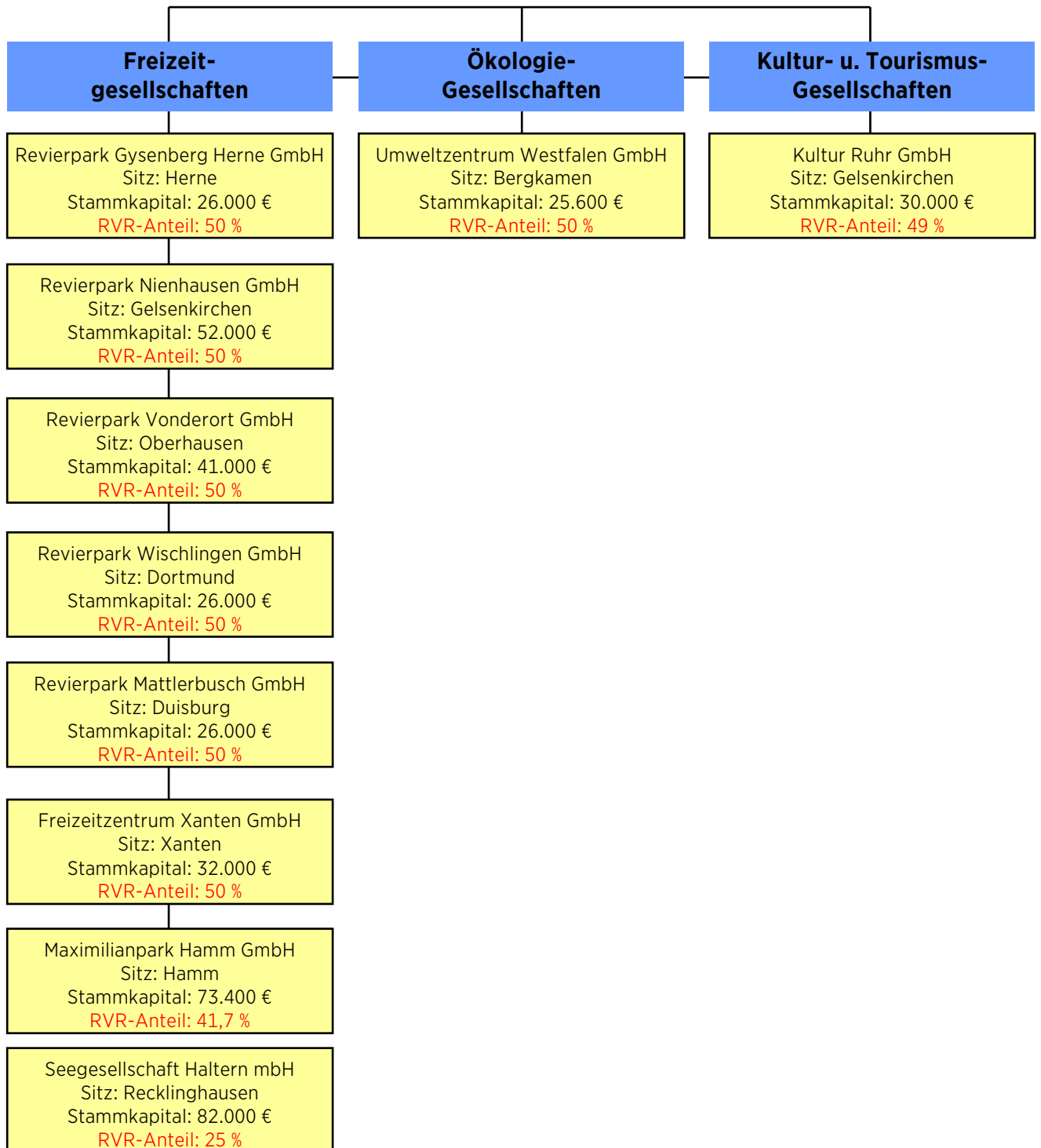
Essen, im März 2018

Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2016

I. Verbundene Unternehmen



II. Beteiligungen



I. Verbundene Unternehmen

I.1 Freizeitgesellschaften

I.1.1 **Freizeitzentrum Kemnade GmbH** **Querenburger Straße 29** **58455 Witten**

(gegründet am 18.06.1971)

I.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft die Aufgabe, das Freizeitzentrum Kemnade mit allen seinen Anlagen zu planen, zu errichten, auszustatten und zu betreiben. Zweck der Gesellschaft ist, der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Ausübung des Sports und zur öffentlichen Gesundheitspflege zur Verfügung zu stellen. Diese Einrichtungen sollen der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Leibesübungen, Turnen, Spiel und Sport dienen. Darüber hinaus ist es Zweck der Gesellschaft, durch Veranstaltungen die Kultur zu fördern und die Belange der Denkmalpflege wahrzunehmen.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Badbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, Programm- und Veranstaltungsangebote sowie die Bereitstellung der Spiel-, Sport- und Wassersportanlagen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 704 eingetragen.

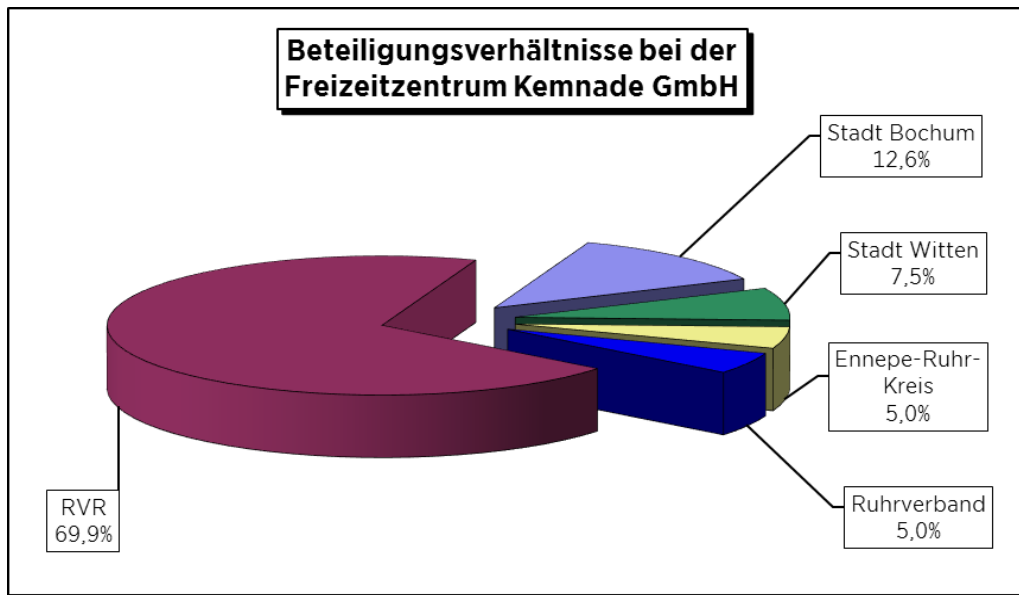
Anmerkung:

Mit Wirkung vom 01.01.1996 hat der Ruhrverband unter Aufrechterhaltung der Zweckbestimmung für die Gesellschaft den Kemnader See als wasserwirtschaftliche Anlage übernommen. Das Nutzungsrecht für den See und der damit verbundene Wassersport- und Freizeitbetrieb bleiben auf Dauer uneingeschränkt und entgeltfrei bei der Gesellschaft.

I.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

➤ Regionalverband Ruhr	69,9 %
➤ Stadt Bochum	12,6 %
➤ Stadt Witten	7,5 %
➤ Ennepe-Ruhr-Kreis	5,0 %
➤ Ruhrverband	5,0 %



I.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 16 Abs. 1-4 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Zahl der Geschäftsführer/innen wird durch die Gesellschafterversammlung festgelegt. Bis zu zwei Geschäftsführer/innen oder Prokuristen/innen werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr von der Gesellschafterversammlung hauptamtlich bestellt. Die Gesellschaft wird von jeweils zwei Geschäftsführern/innen gemeinschaftlich oder von einem/einer Geschäftsführer/in mit einem/einer Prokuristen/in vertreten.

Im Berichtsjahr war Herr Thorsten Kröger als Geschäftsführer tätig. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich in 2016 auf 5.400,00 €

I.1.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 16 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern benannt werden:

- Regionalverband Ruhr 9 Mitglieder
- Stadt Bochum 3 Mitglieder
- Stadt Witten 2 Mitglieder
- Ennepe-Ruhr-Kreis 1 Mitglied
- Ruhrverband 1 Mitglied

Für jedes von den Gesellschaftern benannte Mitglied kann von diesen ein Stellvertreter benannt werden.

Nach § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages kann darüber hinaus ein/e Vertreter/in des Landes als siebzehntes Mitglied in den Verwaltungsrat berufen werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	400,00 €
➤ Frau Martina Schmück-Glock	300,00 €
➤ Frau Regina van Dinther MdL	300,00 €
➤ Herr Thomas Eiskirch MdL	100,00 €
➤ Herr Thomas Grohé	400,00 €
➤ Herr Felix Haltt	300,00 €
➤ Herr Michael Musbach	400,00 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padberg	400,00 €
➤ Herr Sebastian Pewny	400,00 €
Für die Stadt Bochum:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Birgit Collisi (bis 30.06.2016)	
➤ Frau Erika Stahl	400,00 €
➤ Herr Hans Peter Herzog	200,00 €
➤ Herr Michael Townsend (seit 30.06.2016)	100,00 €
Für die Stadt Witten:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Gah	200,00 €
➤ Herr Matthias Kleinschmidt	400,00 €
Für den Ennepe-Ruhr-Kreis:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Tim Richter	400,00 €
Für den Ruhrverband:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Dr.-Ing. Peter Evers	300,00 €
Für die Bezirksregierung Arnsberg:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Ferdinand Aßhoff	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

I.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch die von ihnen bestellten Personen vertreten. Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

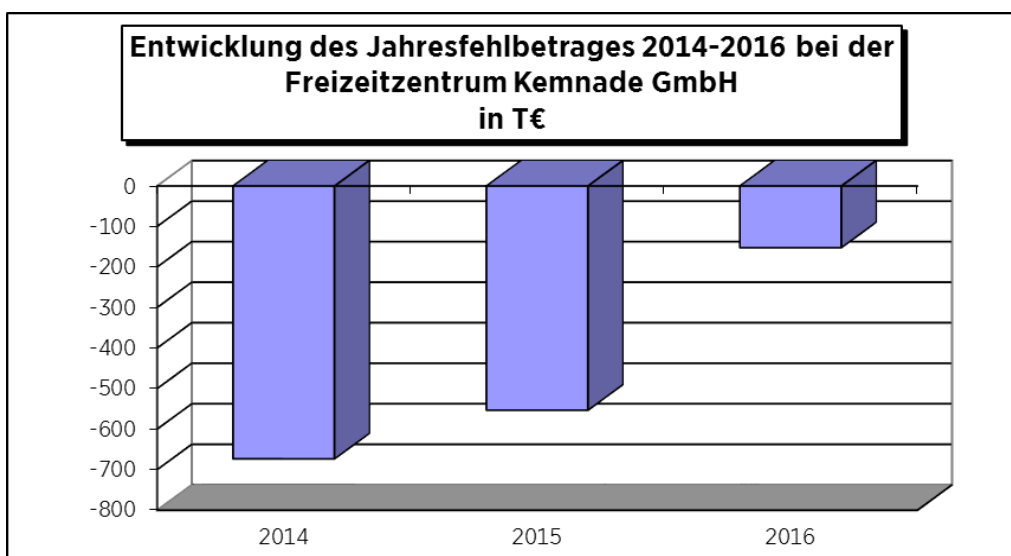
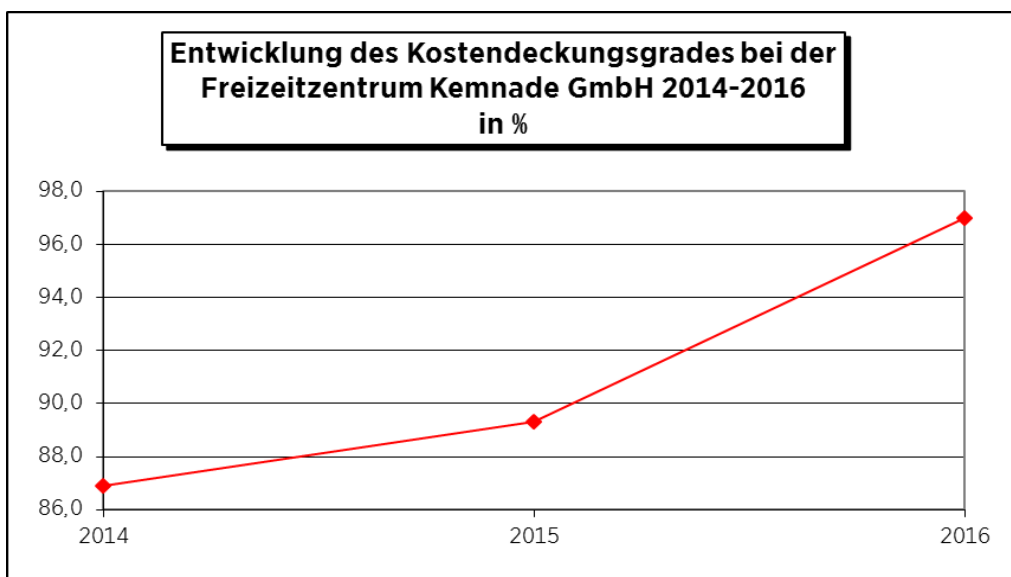
I.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.1.1.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages

in T€ & %	2014	2015	2016	
Erlöse*	4.466	4.592	4.836	
Kosten	5.139	5.144	4.988	
Jahresfehlbetrag	-673	-553	-152	(RVR-Anteil 69,9 %)
Kostendeckungsgrad in %	86,9	89,3	97,0	

* In den Erlösen für das Jahr 2016 sind Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 343,1 T€ und Sonderzuschüsse von 215,0 T€ enthalten.

In 2016 wurde seitens der Gesellschafter ein Zuschuss von 558,1 T€ (RVR: 390,1 T€) geleistet, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von 151,9 T€ wurde der Jahresfehlbetrag 2016 vollständig ausgeglichen.



I.1.1.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Kemnade GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	15.326,1	14.633,9	13.847,2	99,4
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	11,3	11,3	11,2	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	49,5	69,0	32,0	0,2
Sonstige Vermögensgegenstände	130,4	43,0	10,9	0,1
Flüssige Mittel	33,8	30,4	33,4	0,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1,9			
Bilanzsumme	15.553,1	14.787,5	13.934,7	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	250,0	250,0	250,0	1,8
Kapitalrücklage	8.511,0	8.117,5	8.124,7	58,3
II. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	3.691,9	3.539,9	3.421,4	24,6
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen		30,1	5,7	0,0
Sonstige Rückstellungen	90,1	105,9	101,1	0,7
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.068,7	1.828,3	1.325,6	9,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	356,4	251,0	219,3	1,6
Sonstige Verbindlichkeiten	88,7	138,7	103,6	0,7
V. Rechnungsabgrenzungsposten	496,4	526,1	383,4	2,8
Bilanzsumme	15.553,1	14.787,5	13.934,7	100,0

I.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Kemnade GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	3.555,8	3.626,0	3.999,1	373,2
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>2.708,4</i>	<i>2.755,8</i>	<i>2.832,8</i>	<i>77,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	30,0			
Sonstige betriebliche Erträge	880,0	965,6	837,3	-128,3
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>462,7</i>	<i>444,0</i>	<i>558,1</i>	<i>114,1</i>
<i>davon übrige Erträge</i>		<i>521,6</i>	<i>279,2</i>	<i>-242,4</i>
Materialaufwand	1.933,5	1.793,8	1.795,1	1,3
Personalaufwand	2.179,3	2.226,0	2.234,9	8,9
Abschreibungen	675,7	762,6	618,4	-144,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	228,2	235,3	245,1	9,8
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97,0	82,7	56,0	-26,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-647,6	-508,8	-113,1	395,7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	20,4	38,3	32,4	-5,9
Sonstige Steuern	4,9	5,5	6,4	0,9
Jahresfehlbetrag	-672,9	-552,6	-151,9	400,7
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	672,9	552,6	151,9	-400,7
Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0	0,0

I.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Investitionszuschuss in Höhe von 159,1 T€ (RVR-Anteil: 99,9 T€) zur Verfügung gestellt, der der Rücklage zugeführt wurde.

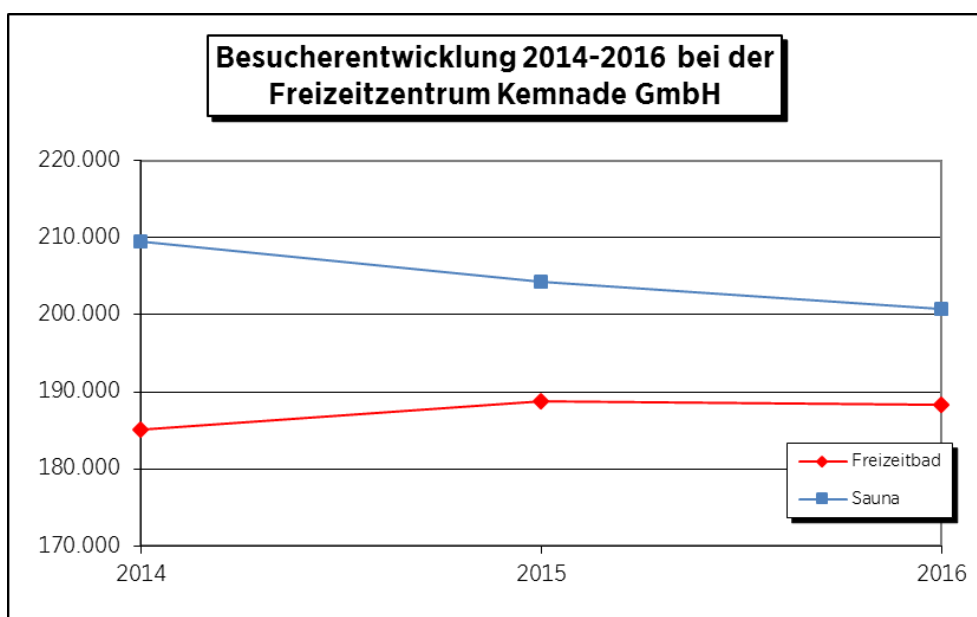
Die Investitionen betragen in 2016 insgesamt 20,7 T€ und wurden für die notwendige Ergänzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung verausgabt.

I.1.1.6 Kennzahlen

Freizeitzentrum Kemnade GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	89	91	92
Anlagenabnutzungsgrad	%	63	65	67
Anlagenintensität	%	99	99	99
Investitionsquote	%	2,4	-4,7	-4,1
Eigenkapitalquote	%	80	81	85
Fremdkapitalquote	%	20	19	15
Liquidität	%	17	19	12
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-768	-241	-696
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	6,86	7,30	7,54

I.1.1.7 Statistiken**➤ Besucherentwicklung**

Einrichtung	2014	2015	2016
Freizeitbad	185.145	188.821	188.401
Sauna	209.524	204.254	200.806

**➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 92 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 94) beschäftigt. Hierbei handelte es sich um 18 Angestellte (einschl. Geschäftsführer) und 74 gewerbliche Arbeitnehmer/innen (einschl. Aushilfen und Auszubildende).

I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

(gegründet am 06.11.2000)

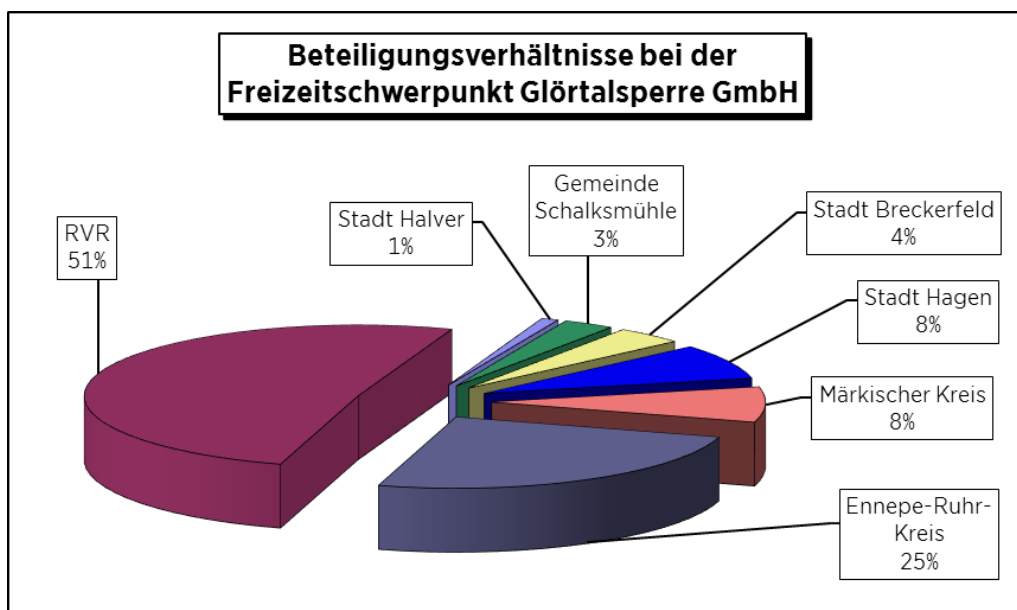
I.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“.

Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.

Die Gesellschaft ist seit dem 24. April 2001 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der HRB-Nr. 14994 eingetragen.

I.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Ennepe-Ruhr-Kreis 25 %
- Märkischer Kreis 8 %
- Stadt Hagen 8 %
- Stadt Breckerfeld 4 %
- Gemeinde Schalksmühle 3 %
- Stadt Halver 1 %

I.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen; davon stellt eine/n Geschäftsführer/in der Regionalverband Ruhr aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die zweite Geschäftsführer/in wird von den übrigen kommunalen Gesellschaftern benannt. Die Geschäftsführer/innen sind nebenamtlich tätig.

Im Berichtsjahr waren seitens des Ennepe-Ruhr-Kreises Herr Wolfgang Flender und seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Hans-Ulrich Wehmann als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 5.400,00 €.

I.1.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

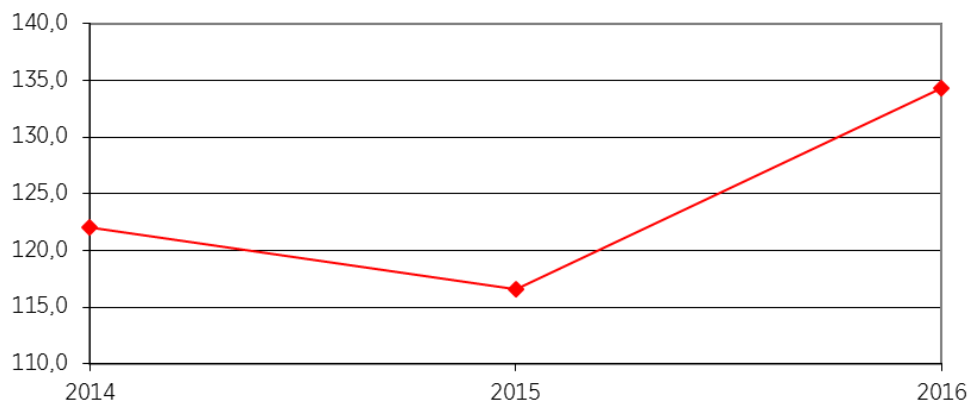
I.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.1.2.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

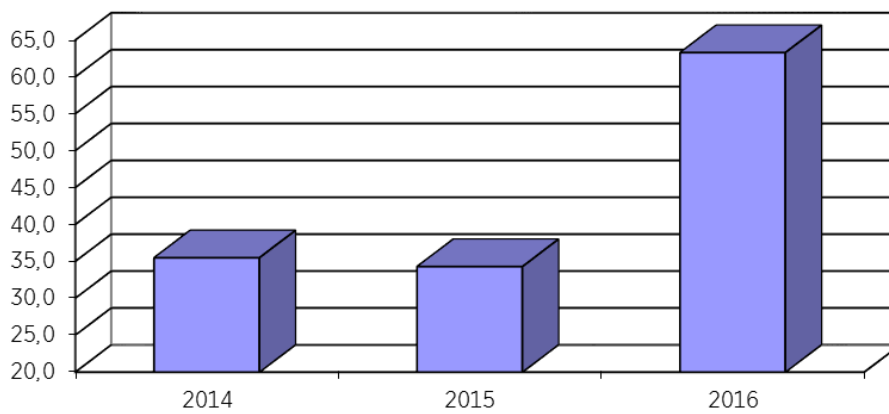
in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse*	197,2	241,7	247,8
Kosten	161,7	207,3	184,5
Jahresergebnis	35,5	34,3	63,3
Kostendeckungsgrad in %	122,0	116,6	134,3

* Hierin sind die jährlich geleisteten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 125,0 T€ enthalten.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH 2014-2016
in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2014-2016 bei der
Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
in T€**



I.1.2.4.2 Bilanz

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	250,5	530,2	493,6	49,6
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3,1	29,0	18,2	1,8
Sonstige Vermögensgegenstände	3,4	4,1	1,9	0,2
Flüssige Mittel	355,6	357,4	480,2	48,3
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0,7	2,4	0,5	0,1
Bilanzsumme	613,3	923,0	994,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	2,5
Kapitalrücklage	97,1	97,1	97,1	9,8
Gewinnrücklagen	328,9	369,1	403,4	40,6
Bilanzverlust/-gewinn	20,1	14,3	43,2	4,3
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*	33,5	31,2	29,0	2,9
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	4,6	8,6	5,7	0,6
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**	67,7	271,2	294,3	29,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16,6	27,1	22,8	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten	19,8	79,4	73,9	7,4
Bilanzsumme	613,3	923,0	994,4	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse diente der teilweisen Finanzierung des Neubaus einer Wasserkraftanlage. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Wasserkraftanlage.

** Hierin enthalten ist das in 2015 aufgenommene Darlehen von 250,0 T€ für die Parkplatzenerweiterung.

I.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	53,7	86,6	116,9	30,3
Sonstige betriebliche Erträge*	143,3	155,0	130,9	-24,1
Personalaufwand	13,9	16,0	16,4	0,4
Abschreibungen auf Sachanlagen	22,0	29,2	38,0	8,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123,0	157,4	124,1	-33,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,1		-0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,9	4,8	6,1	1,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35,5	34,3	63,2	28,9
Jahresüberschuss	35,5	34,3	63,2	28,9
Einst. i. d. Rücklage Staumauer	-15,4	-20,0	-20,0	0,0
Bilanzverlust/-gewinn	20,1	14,3	43,2	28,9

* Hierin sind u. a. die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten.

I.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden nur geringe Investitionen in Höhe von 1,4 T€ getätigt.

I.1.2.6 Kennzahlen

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	215	146	175
Anlagenabnutzungsgrad	%	49	34	38
Anlagenintensität	%	41	57	50
Investitionsquote	%	0,3	111,7	-6,9
Eigenkapitalquote	%	77	55	57
Fremdkapitalquote	%	23	45	43
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-70	-124	-2

I.1.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer den zwei nebenamtlich angestellten Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft eine Aushilfskraft.

I.1.3 *Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH*
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

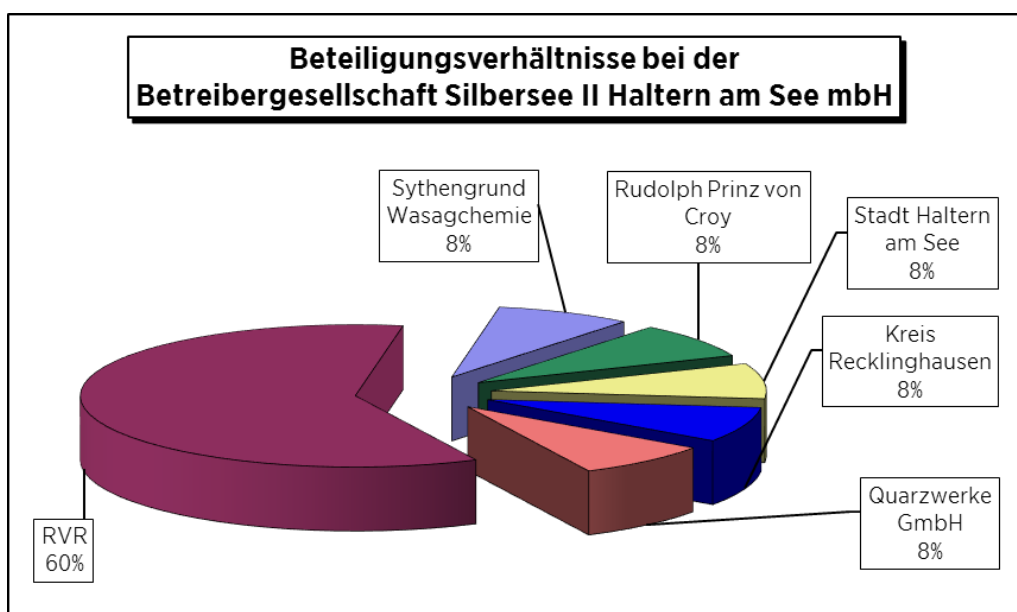
(gegründet am 13.04.2005)

I.1.3.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages das Betreiben des laufenden Badebetriebes sowie die Unterhaltung und Pflege des für die Freizeitnutzung notwendigen Geländes einschließlich der Infrastruktur am Silbersee II.

Die Gesellschaft ist seit dem 15.06.2005 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HR B 18566 eingetragen.

I.1.3.2 *Kapitalverhältnisse*



Am Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 25.000,00 € sind die Gesellschafter wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 60,0 %
- Quarzwerke GmbH, Frechen 8,0 %
- Kreis Recklinghausen 8,0 %
- Stadt Haltern am See 8,0 %
- Rudolph Prinz von Croy, Dülmen 8,0 %
- Sythengrund Wasagchemie Grundstücksverwertungs-Gesellschaft Haltern mbH 8,0 %

I.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Eine/n Geschäftsführer/in stellt der Regionalverband Ruhr aus dem Kreise seiner Bediensteten. Weitere Geschäftsführer/innen können im Bedarfsfall von den übrigen Gesellschaftern gestellt werden. Im Berichtsjahr war Herr Dr. Eberhard Geisler seitens des Regionalverbandes Ruhr als Geschäftsführer im Nebenamt bestellt.

I.1.3.3.2 Aufsichtsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet der Regionalverband Ruhr zwei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn von der Heide und Herrn Sebastian Gräler vertreten.

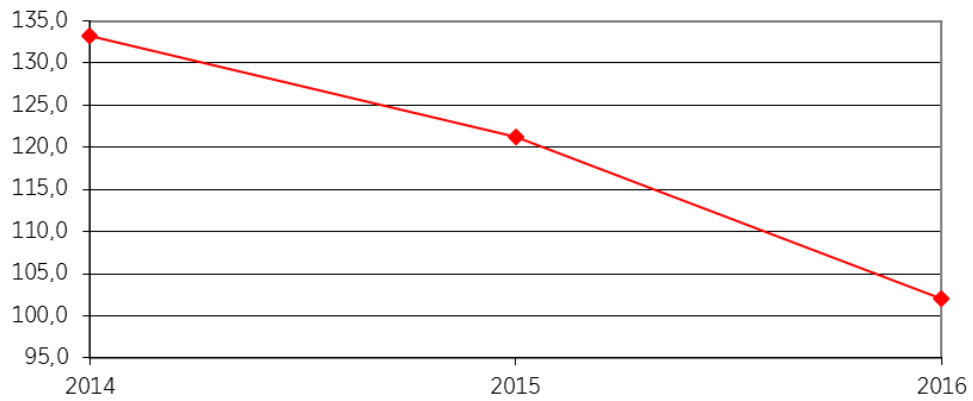
I.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.1.3.4.1 Entwicklung des Jahresergebnisses

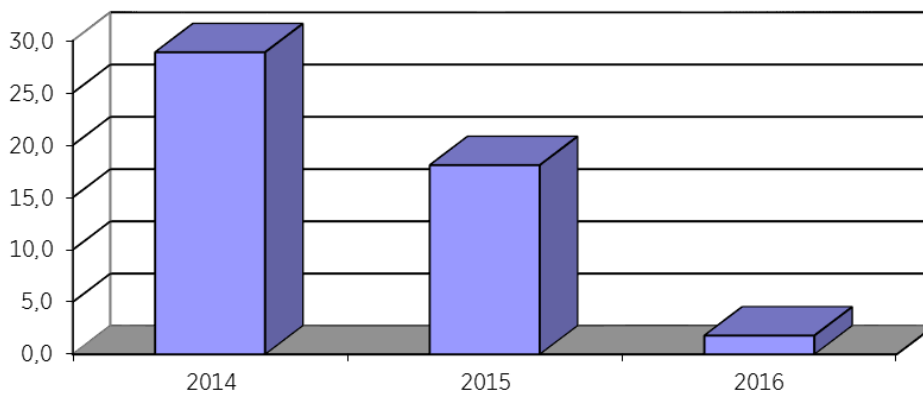
in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	115,7	103,1	89,5
Kosten	86,8	85,0	87,7
Jahresüberschuss	28,9	18,1	1,8
Kostendeckungsgrad in %	133,3	121,3	102,1

Im Berichtsjahr wurde auf Beschluss der Gesellschafter der Betriebskostenzuschuss nicht abgerufen.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
2014-2016 in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2014-2016 bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
in T€**



I.1.3.4.2 Bilanz

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	101,9	119,8	106,9	33,9
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,0	43,7	38,5	12,2
Sonstige Vermögensgegenstände	1,3	3,6	0,7	0,2
Flüssige Mittel	109,4	124,2	142,7	45,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	30,4	28,5	26,6	8,4
Bilanzsumme	291,0	319,9	315,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	7,9
Gewinnrücklagen	30,0	30,0	30,0	9,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	28,9	18,1	1,8	0,6
Vortrag auf neue Rechnung	153,9	182,8	200,9	63,7
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	4,3	4,3	4,3	1,4
Sonstige Rückstellungen	10,6	12,9	25,7	8,2
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,9	17,7	0,8	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	0,3	1,8	1,4	0,4
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	29,2	27,3	25,4	8,1
Bilanzsumme	291,0	319,9	315,3	100,0

I.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	80,1	80,1	85,1	5,0
Sonstige betriebliche Erträge*	30,9	20,5	2,8	-17,7
Materialaufwand	18,6	17,0	15,0	-2,0
Personalaufwand	11,5	12,8	12,7	-0,2
Abschreibungen	9,0	11,1	12,9	1,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47,3	43,1	46,8	3,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,7	2,5	1,6	-0,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,5	0,9	0,2	-0,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28,9	18,1	1,8	-16,2
Jahresüberschuss	28,9	18,1	1,8	-16,2

* In 2016 wurden keine Gesellschafterzuschüsse abgerufen.

I.1.3.5 Kennzahlen

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Eigenkapitalquote	%	82	80	82
Fremdkapitalquote	%	18	20	18
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.1.3.6 Statistik

➤ Mitarbeiter

Neben dem Geschäftsführer im Nebenamt beschäftigte die Gesellschaft eine Aushilfe.

I.2 Ökologie-Gesellschaften

I.2.1 AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Im Emscherbruch 11 45699 Herten

(gegründet am 23.12.1981)

I.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Unternehmensgegenstand der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Rahmen des Wirkungskreises des Regionalverbandes Ruhr die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist seit dem 27.02.2007 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 5421 eingetragen und hat ihren Sitz in Herten.

Die AGR war im Berichtsjahr an 10 Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt. Einzelheiten zu den Beteiligungen sind der beigefügten Übersicht zu Punkt I.2.1.8 zu entnehmen.

Die **AGR-Unternehmensgruppe** bietet das gesamte Spektrum moderner Abfallentsorgungsanlagen an:

- Verbrennungsanlagen,
- Deponien,
- Behandlungsanlagen,
- Kompostierungsanlagen,
- Laboratorien,
- Zwischenlager,
- Recyclinganlagen und
- Umweltberatung.

I.2.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28,5 Mio. €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft mindestens eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen.

Im Berichtsjahr waren Herr Joachim Ronge und Herr Stephan Kaiser als Geschäftsführer bestellt. Auf die Angabe der im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9 HGB in Verbindung mit § 286 Abs. 4 HGB wird für Herrn Ronge verzichtet. Herr Kaiser erhält für die Zeit vom 01.07.2016 bis 31.12.2016 Gesamtbezüge in Höhe von 116,4 T€.

I.2.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 18 Mitgliedern. 12 Mitglieder werden vom Regionalverband Ruhr entsandt und abberufen. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr vorgeschlagene Vertretung gehören. 6 Aufsichtsratsmitglieder werden von den Arbeitnehmer/innen nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt und abberufen. Im Berichtsjahr gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	4,7 T€
➤ Frau Marlis Gerke (Arbeitnehmervertreterin)	4,2 T€
➤ Frau Corinna Hillen (Arbeitnehmervertreterin)	4,2 T€
➤ Frau Sigrun Rockenschuh (Arbeitnehmervertreterin)	4,2 T€
➤ Frau Martina Schmück-Glock	4,8 T€
➤ Herr Rüdiger Ascherfeld (Arbeitnehmervertreter)	4,3 T€
➤ Herr Dr. Frank Dudda	4,3 T€
➤ Herr Wolfgang Freye	4,2 T€
➤ Herr Klaus Giesen (Arbeitnehmervertreter)	4,3 T€
➤ Herr Herbert Goldmann	4,1 T€
➤ Herr Lothar Hegemann	4,2 T€
➤ Herr Heinz-Peter Kamps	4,3 T€
➤ Herr Dirk Logermann	4,3 T€
➤ Herr Christian Mangel	4,3 T€
➤ Herr Roland Mitschke	5,0 T€
➤ Herr Bernd Seidel (Arbeitnehmervertreter)	6,5 T€
➤ Herr Cay Süberkrüb	4,1 T€
➤ Herr Oliver Wittke	8,6 T€

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

1.2.1.3.3 ***Gesellschafterversammlung***

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Gesellschafterversammlung die ihr gesetzlich und nach dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben wahr.

Der Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung durch den/die Regionaldirektor/in des Regionalverbandes Ruhr oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Person vertreten.

I.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation
I.2.1.4.1 Bilanz

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	415,1	585,4	357,5	0,1
Sachanlagen	61.390,3	64.816,0	60.154,2	17,6
Finanzanlagen	167.326,8	166.531,9	178.508,1	52,3
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	4.077,9	4.010,4	4.487,8	1,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.874,1	10.793,9	11.953,2	3,5
Forderungen gegen verbundene	11.227,1	12.156,1	15.190,5	4,4
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			44,6	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.860,2	1.424,9	1.370,9	0,4
Flüssige Mittel	53.299,0	53.498,5	61.969,4	18,1
III. Rechnungsabgrenzungsposten	167,1	323,7	237,1	0,1
IV. Aktive latente Steuern	1.330,4	3.675,2	7.246,0	2,1
Bilanzsumme	310.968,0	317.815,9	341.519,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	28.500,0	28.500,0	28.500,0	8,3
Kapitalrücklage	1.581,3	1.581,3	1.581,3	0,5
Gewinnrücklagen	11.824,2	15.225,3	21.881,5	6,4
Bilanzgewinn	2.850,0	2.850,0	3.000,0	0,9
II. Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen	2.409,3	2.278,1	1.914,5	0,6
III. Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.738,3	2.860,7	2.902,9	0,8
Steuerrückstellungen	1.949,5	3.049,8	3.302,6	1,0
Sonstige Rückstellungen	248.477,6	249.195,9	266.427,7	78,0
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	5.461,3	5.706,9	5.707,8	1,7
Verbindlichk. ggü. verbundenen Unternehmen	3.931,9	4.919,5	4.015,9	1,2
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern		5,4	6,8	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	1.242,7	1.637,6	2.278,3	0,7
V. Rechnungsabgrenzungsposten	2,0	5,5		
Bilanzsumme	310.968,0	317.815,9	341.519,3	100,0

I.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	104.471,5	105.039,2	126.136,6	21.097,5
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	4,2	-30,0	60,2	90,2
Andere aktivierte Eigenleistung	5,2	8,9	1,7	-7,3
Sonstige betriebliche Erträge	32.518,9	35.147,4	28.444,1	-6.703,3
Materialaufwand	69.678,5	71.529,4	85.108,2	13.578,8
Personalaufwand	13.468,0	14.417,8	14.818,9	401,2
Abschreibungen abzüglich Teilauflösung von Investitionszuschüssen u. -zulagen	10.175,8	8.855,8	11.978,1	3.122,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.488,2	26.135,3	27.850,6	1.715,3
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.556,8	7.953,2	10.577,6	2.624,4
Erträge aus Beteiligungen	450,6	239,9	351,2	111,4
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	1.282,2	1.426,8	1.420,5	-6,3
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	224,9	72,6	47,4	-25,2
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.251,2	1.886,7		-1.886,7
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	15.466,4	19.311,3	18.562,8	-748,6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	49,0	174,8		-174,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.937,1	7.546,9	8.720,6	1.173,8
Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag*	1.050,9	812,5	-1.240,5	-2.053,0
Sonstige Steuern	341,9	483,2	304,9	-178,3
Jahresüberschuss	6.544,3	6.251,1	9.656,2	3.405,1
Einst. in andere Gewinnrücklagen	3.694,3	3.401,1	6.656,2	3.255,1
Bilanzgewinn**	2.850,0	2.850,0	3.000,0	150,0

* in 2016: Steueraufwand des lfd. Jahres (2,4 Mio. €) sowie Veränderung der latenten Steuern (-3,6 Mio. €)

** Der Bilanzgewinn wird an den Gesellschafter ausgeschüttet.

I.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 7,3 Mio. € wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionsschwerpunkt war das RZR Herten I, bestehend aus den Siedlungsmüllverbrennungslinien 1 und 2 sowie den Industriemüllverbrennungslinien 1 und 2. Die Ersatzinvestitionen dienten insbesondere zur Sicherung der dauerhaft hohen Verfügbarkeit. Darüber hinaus erfolgten Investitionen in Liegenschaften (z. B. Bündelung AGR-DAR-Standorte) und in die Verkehrsanbindung der Behandlungsanlage der AGR-KAKO in Wuppertal.

I.2.1.6 Kennzahlen

AGR GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	73	74	91
Anlagenabnutzungsgrad	%	68	68	67
Anlagenintensität	%	74	73	70
Investitionsquote	%	-0,4	2,7	-2,4
Eigenkapitalquote	%	14,4	15,2	16,1
Fremdkapitalquote	%	85,6	84,8	83,9
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-1.061	1.118	8.044

I.2.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 194 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 192) und 10 Auszubildende (Vorjahr: 11) beschäftigt.

I.2.1.8 Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über sämtliche Beteiligungen (10) der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zum 31.12.2016.

Übersicht zu Punkt I.2.1.8

**Übersicht über die Beteiligungen der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH
Stand 31.12.2016**

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
1	AGR Betriebsführung GmbH, Herten	154,5 T€	100,00		Betriebsführungen von Anlagen der Energie- und Abfallwirtschaft und damit zusammenhängende Dienstleistungen sowie die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung.
2	AGR-DAR GmbH, Herten (vormals KOST Entsorgung & Recycling GmbH, Bochum)	1.534,0 T€	100,00		Im Rahmen des Aufgabenbereichs des Regionalverbandes Ruhr (RVR) <ul style="list-style-type: none"> - Gestellung und Transport von Sammelcontainern für Haushalt, Gewerbe und Industrie - gemäß Abfallhierarchie die Verwertung und Beseitigung jeder Art von Abfällen und Wertstoffen/Reststoffen einschließlich der hierzu erforderlichen Maßnahmen des (Ein-)Sammelns, Beförderns, Lagerns und Behandelns und die getrennte Erfassung verwertbarer Stoffe mit dem Ziel, die verwertbaren Stoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen, sowie die Errichtung und der Betrieb entsprechender Anlagen, - Transport von Abfällen
3	AGR-KAKO GmbH, Herten	515,0 T€	100,00		Die Errichtung und der Betrieb chemisch-physikalischer Behandlungsanlagen zur Verwertung von Abfällen sowie damit vergleichbarer Anlagen. Die Durchführung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung, Transportdienstleistungen, Gruben- und Abscheiderreinigung, Tankreinigung, Tankdemontagen und Hausanschlussprüfungen.
4	BFUB Gesellschaft für Umweltberatung und Projektmanagement mbH, Herten	434,6 T€	100,00		Umweltberatung und Projektmanagement-Dienstleistungen aller Art.
5	AGR-Personal-Service Ruhr GmbH, Herten (vormals Cover-tronic Gesellschaft für Produktrecycling und Wiedervermarktung mbH, Herten)	75,0 T€	100,00		konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung innerhalb der AGR-Unternehmensgruppe sowie die bedarfsgerechte Qualifizierung und Weiterentwicklung von Beschäftigten bevor sie gegebenenfalls dauerhaft in eine andere, der AGR Unternehmensgruppe angehörige Gesellschaft wechseln
6	LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten	410,0 T€	100,00		<ul style="list-style-type: none"> - die Gewinnung, Behandlung und Verwertung von Deponie-, Gruben-, Bio- und anderen Gasen - die Planung, der Bau, die Lieferung, die Montage, die Inbetriebnahme und der Betrieb von technischen Anlagen zu diesem Zweck und - die Überwachung und der Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen
7	ÖKODATA GmbH, Herten	25,6 T€	100,00		Die Verarbeitung von Wirtschafts- und Umweltdaten und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
8	RE Entsorgung GmbH, Herten	52,0 T€	50,00		Sammlung und Transport von Haus- und Gewerbemüll, die Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Kanalreinigung, die Leitung allgemeiner technischer Dienste und des Winterdienstes im Kreis Recklinghausen. Die Sammlung, der Transport und die Verwertung nicht andienungspflichtiger, insbesondere gewerblicher Abfälle und die Sammlung und der Transport von Leichtverpackungsmaterial im Rahmen des Dualen Systems auf dem Gebiet der Stadt Haltern.
9	RZR II Herten GmbH, Herten	100,0 T€	100,00		Die Planung, Finanzierung und Errichtung einer Anlage zur Verbrennung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen auf dem Gelände des RZR in Herten.
10	DAH ¹ GmbH	100,0 T€	50,00		Gegenstand des Unternehmens im Rahmen des Aufgabengebietes des Regionalverbandes Ruhr (RVR) ist die Errichtung und der Betrieb (einschließlich Stilllegung und Nachsorge) von Deponien der Klasse I im Sinne der Verordnung über Deponien und Langzeitlager (DepV) mit Standort im Verbandsgebiet des RVR.

I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH
Herner Straße 1
45699 Herten

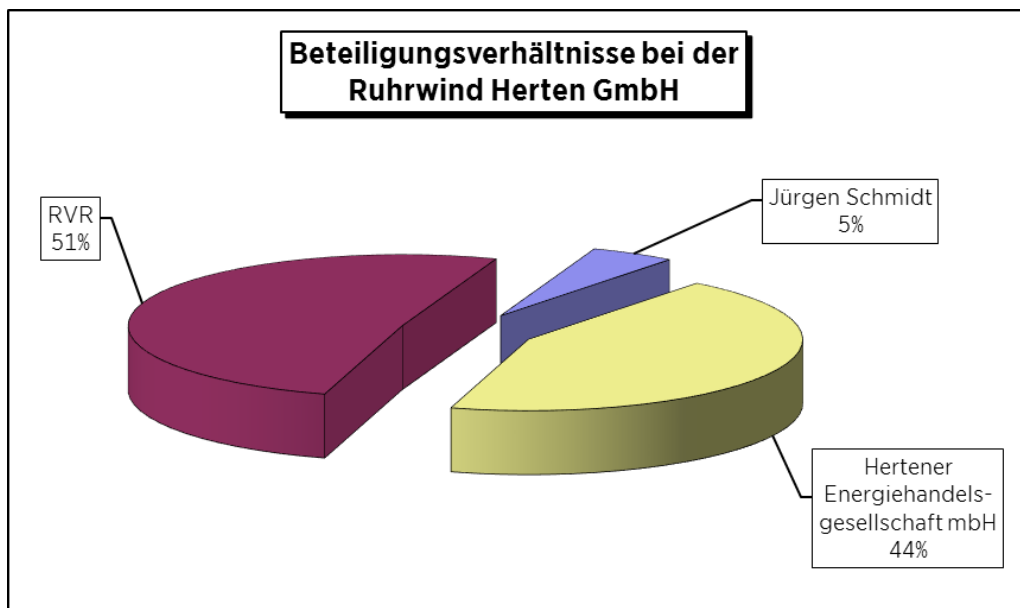
(gegründet am 24.02.1997)

I.2.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist - gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages - die Errichtung und das Betreiben von technologisch innovativen Windkraftanlagen auf Bergehalden in Herten. Ziel ist die konzentrierte Errichtung an diesen Standorten, um die freie Landschaft vor Beeinträchtigungen zu schützen, die spezifischen Standortvorteile der Halden zu nutzen und auf umweltschonende Weise Strom zu erzeugen. Ein weiteres Unternehmensziel ist die Öffentlichkeitsarbeit für regenerative Energiegewinnung.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.04.1997 im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 3780 eingetragen.

I.2.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Hertener Energiehandels-gesellschaft mbH 44 %
- Herr Jürgen Schmidt, Essen 5 %

1.2.2.3 Zusammensetzung der Gremien

1.2.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 9 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen, die im Nebenamt für die Gesellschaft tätig werden. Je eine/n Geschäftsführer/in stellen der Regionalverband Ruhr und die Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2016 Herr Ulrich Carow und seitens der Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH Herr Frank Girke als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3.000,00 €.

1.2.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

1.2.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 7 Abs. 1 besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem/einer Vertreter/in der Gesellschafter.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

I.2.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.2.2.4.1 Bilanz

Ruhrwind Herten GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen*		185,0	3.908,7	75,1
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32,2	34,5	0,7
Forderungen gegen Gesellschafter			18,0	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	85,2	62,9	175,4	3,4
Flüssige Mittel	138,3	94,8	1.018,4	19,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten			50,2	1,0
Bilanzsumme	223,5	374,9	5.205,2	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,5
Kapitalrücklagen			940,0	18,1
Gewinnvortrag	72,6	52,6	134,4	2,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-19,9	81,8	73,4	1,4
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen			2,7	0,1
Sonstige Rückstellungen	143,7	3,5	3,5	0,1
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*			3.779,7	72,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,2	207,8	29,6	0,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**			215,8	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten		3,1	0,1	0,0
Bilanzsumme	223,5	374,9	5.205,2	100,0

* Ursache: Repowering mit neuer Windkraftanlage, die durch Fremdkapital finanziert wurde.

** Verbindlichkeit gegenüber RVR aus der Überlassung einer Kompensationsfläche.

I.2.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhwind Herten GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	146,4	152,9	205,7	52,7
Sonstige betriebliche Erträge	22,5	43,0	105,0	62,0
Personalaufwand	9,1	10,5	9,5	-0,9
Abschreibungen auf Sachanlagen			100,2	100,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	183,6	69,5	48,0	-21,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,2			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23,6	116,0	152,9	36,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			43,6	43,6
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3,6	34,2	35,9	1,7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag*	-19,9	81,8	73,4	-8,4

* Der Jahresüberschuss wurde teilweise in die Rücklage eingestellt. 50,0 T€ sollen an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

I.2.2.5 Investitionen & Finanzierung

Die Gesellschaft hat die bestehende Windkraftanlage (1997-2016) im Jahr 2016 einem Repowering unterzogen. D. h., dass die alte Anlage außer Betrieb genommen und abgebaut, aber gegen eine neue, leistungsfähigere Windkraftanlage ausgetauscht wurde. Diese Anlage ist am 17.08.2016 in Betrieb genommen worden und in die Testphase übergegangen. Am 05.10.2016 erfolgte die endgültige Abnahme der Anlage. Die verbundenen Gesamtinvestitionen betragen 3.823,0 T€. Das Repowering wurde kreditfinanziert. Zum 31.12.2016 betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 3.780,0 T€.

I.2.2.6 Kennzahlen

Ruhwind Herten GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad*	%	100	91	2
Anlagenintensität	%	0	49	75
Investitionsquote	%	0	100	>100
Eigenkapitalquote	%	35	43	23
Fremdkapitalquote	%	65	57	77
Liquidität	%	>100	90	>100
Cash Flow	T€	-9	-43	923

* Das Repowering wurde in 2016 abgeschlossen.

I.2.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft außer der nebenamtlichen Geschäftsführung keine festangestellten Mitarbeiter/innen beschäftigt.

I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH Centroallee 261 46047 Oberhausen

(gegründet am 29.04.1998)

Der Regionalverband Ruhr ist seit dem 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter der Ruhr Tourismus GmbH (RTG).

Ziel und Zweck ist im Wesentlichen die Förderung des Tourismus im Ruhrgebiet.

I.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft befasst sich gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages mit:

1. der Entwicklung eines eigenständigen touristischen Regionalprofils. Aufgabenschwerpunkte bestehen dabei in der regionalen Bündelung, Planung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote sowie der Initiierung überregional bedeutsamer Ereignisse. Das strategische Fundament hierzu stellen die regionalen Potentiale dar.
2. der Konzentration auf profilbildende touristische Angebote/Produkte, Ereignisse und Veranstaltungen sowie Stand- bzw. Spielorte und deren Verbund,
3. dem Auftreten als Veranstalter und Vermittler ergänzend bzw. in Kooperation mit kommerziellen Reiseveranstaltern und -mittlern,
4. dem Betreiben eines Informations- und Reservierungssystems in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den kommunalen und privaten touristischen Institutionen und Leistungsträgern,
5. der Vertretung der Region nach innen und außen in allen Belangen der Tourismusentwicklung,
6. der Funktion als Bindeglied zu regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRA 21124 eingetragen.

I.3.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

1.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

1.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2016 Frau Dr. Eva-Maria Hubbert im Nebenamt bestellt. Herr Axel Biermann war als hauptamtlicher Geschäftsführer tätig. Im Berichtsjahr belaufen sich die Gesamtbezüge der Geschäftsführung auf 145.497,48 €.

1.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus maximal 8 Mitgliedern.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Mitglieder des Aufsichtsrates:

	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Martina Foltys-Banning	204,52 €
➤ Frau Fatma Karacakurtoglu	102,26 €
➤ Herr Uwe Kutzner	306,78 €
➤ Herr Wolfgang Michels	306,78 €
➤ Herr Bruno Sagurna	204,52 €
➤ Herr Dietmar Thieser	204,52 €
➤ Herr Werner Wöll	204,52 €

1.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages wird der/die Gesellschaftervertreter/in durch die Verbandsversammlung bestellt.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist Herr Dieter Funke.

1.3.1.3.4 Beirat

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft neben projektbezogenen Arbeitskreisen einen institutionellen Beirat, der die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen berät. Er setzt sich aus mindestens 19 Mitgliedern von kommunalen Tourismusorganisationen und privatwirtschaftlichen touristischen Unternehmen zusammen. Er unterstützt und berät die Geschäftsführung ehrenamtlich.

I.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.1.4.1 Bilanz**

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	7,2	4,9	29,3	0,6
Sachanlagen	123,2	109,8	97,7	2,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	12,8	13,8	6,6	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229,3	269,5	261,6	5,7
Forderungen gegen Gesellschafter	721,3	1,2	499,5	10,8
Sonstige Vermögensgegenstände	247,4	13,8	360,6	7,8
Flüssige Mittel	1.697,0	2.853,0	3.145,7	68,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten*	227,6	286,8	208,5	4,5
Bilanzsumme	3.265,7	3.552,7	4.609,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	260,0	260,0	260,0	5,6
Kapitalrücklage	42,8	42,8	42,8	0,9
Andere Gewinnrücklagen	193,0	195,7	529,4	11,5
Jahresüberschuss	2,7	333,7	41,9	0,9
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	38,3	16,2		
Sonstige Rückstellungen	277,1	422,2	361,7	7,8
III. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	563,6	833,2	1.141,1	24,8
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	1.150,9	1.103,2	1.931,5	41,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5,3	80,7		
Sonstige Verbindlichkeiten	174,2	59,0	99,2	2,2
IV. Rechnungsabgrenzungsposten**	557,8	206,1	201,9	4,4
Bilanzsumme	3.265,7	3.552,7	4.609,4	100,0

* Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt angefallene Kosten für die RuhrTOPCard 2017, die bereits in 2016 gezahlt wurden sowie weitere Abgrenzungen (Miete und Strom).

** Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für in 2015 berechnete und eingeforderte, jedoch noch nicht erhaltene Zahlungen aus dem Vorverkauf RuhrTOPCard 2016 sowie für bereits in 2015 beauftragte Anzeigenschaltungen gebildet.

I.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	5.951,9	7.166,0	9.084,8	1.918,7
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-2,2	2,1	-5,9	-8,0
Sonstige betriebliche Erträge*	4.332,5	3.446,6	2.799,1	-647,5
Materialaufwand	7.226,8	7.215,9	8.503,0	1.287,1
Personalaufwand	2.005,5	2.019,9	2.062,9	43,0
Abschreibungen	62,6	42,5	39,4	-3,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	983,7	1.025,5	1.221,1	195,7
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	2,1	1,5	0,9	-0,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	2,3			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3,4	312,4	52,4	-260,0
Steuern von Einkommen und vom Ertrag		16,3	9,8	
Sonstige Steuern	0,8	-37,6	0,7	38,3
Jahresüberschuss	2,7	333,7	41,9	-291,8
Verlust-/Gewinnvortrag	193,0	2,7	333,7	331,0
Einstellung i. d. Gewinnrücklagen	-193,0	-2,7	-333,7	-331,0
Bilanzgewinn	2,7	333,7	41,9	-291,8

* In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Zuschüsse des RVR enthalten.

I.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Investitionen wurden lediglich in Höhe von 22,2 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

I.3.1.6 Kennzahlen

Ruhr Tourismus GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad ¹	%	60	67	66
Anlagenintensität	%	4	3	3
Investitionsquote	%	59	-21	17
Eigenkapitalquote	%	15	23	19
Fremdkapitalquote	%	85	77	81
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-3.143	-954	-2.164

¹ unter Einbeziehung des „Sonderpostens aus Investitionszuschüssen“

I.3.1.7 Statistik**➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 38 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 41) fest angestellt.

I.3.2 *TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER*
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

(gegründet am 11.02.2004)

I.3.2.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Eisenbahn-Tourismus im Ruhrgebiet. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Eisenbahninfrastruktureinrichtungen in Form eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die Schienenwege und die Vermarktung von Eisenbahninfrastruktur für touristische Zwecke.

Die Gesellschaft ist seit dem 11.05.2004 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 17803 eingetragen.

I.3.2.2 *Kapitalverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.3.2.3 *Zusammensetzung der Gremien*

I.3.2.3.1 *Geschäftsführung*

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden.

Im Berichtsjahr war Herr Bernd Haberhausen als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 3.840,00 €.

I.3.2.3.2 *Aufsichtsrat*

➤ ist nicht vorgesehen.

I.3.2.3.3 *Gesellschafterversammlung*

In der Gesellschafterversammlung wurde der Regionalverband Ruhr im Berichtsjahr durch den/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/n Vertreter/in vertreten.

I.3.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.2.4.1 Bilanz**

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	56,1	51,9	48,0	44,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	9,7	2,1	2,1	1,9
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,5	34,8	11,4	10,5
Sonstige Vermögensgegenstände	11,0	8,9	11,9	11,0
Flüssige Mittel	52,3	72,5	33,7	31,0
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,1	1,7	1,8	1,6
Bilanzsumme	155,7	171,9	108,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	23,0
Kapitalrücklage	32,7	32,7	32,7	30,1
Gewinn-/Verlustvortrag	-6,7	32,8	48,3	44,4
Jahresfehlbetrag/-überschuss	39,5	15,6	-58,4	-53,7
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	54,6	49,9	45,1	41,5
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	2,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4,2	7,9	2,8	2,6
Sonstige Verbindlichkeiten	3,9	5,6	10,6	9,8
Bilanzsumme	155,7	171,9	108,8	100,0

I.3.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	40,6	50,3	46,9	-3,4
Sonstige betriebliche Erträge*	155,6	145,9	140,4	-5,5
Personalaufwand	10,7	11,2	14,7	3,6
Abschreibungen	6,2	5,5	5,8	0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen**	139,7	164,0	225,2	61,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	39,5	15,6	-58,4	-73,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	39,5	15,6	-58,4	-73,9

* Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr – wie in den anderen beiden Jahren auch – ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung gestellt.

** Hierin sind im Vorjahresvergleich deutlich höhere Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur/des Gleisumfeldes enthalten.

I.3.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt.

I.3.2.6 Kennzahlen

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	49	53	58
Anlagenintensität	%	36	30	44
Investitionsquote	%	-9,2	-7,4	-7,6
Eigenkapitalquote	%	93	91	85
Fremdkapitalquote	%	7	9	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-105	-80	-138

I.3.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer dem nebenamtlich angestellten Geschäftsführer und zwei Aushilfen beschäftigt die Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter/innen.

I.4 Sonstige Gesellschaften

I.4.1 *Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH* *Kronprinzenstraße 6* *45128 Essen (seit 01.12.2014)*

(gegründet am 17.01.2007)

I.4.1.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die regionale Wirtschaftsförderung im Ruhrgebiet auf den Tätigkeitsfeldern

- Kompetenzfeldentwicklung (insbesondere durch Vermittlung von Kontakten zu und zwischen Unternehmen, den kommunalen Wirtschaftsförderern und zu anderen lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren der Wirtschaft),
- Standortmarketing (einschließlich Standortsicherung, Standortentwicklung und Standortprofilierung),
- Standortsuche (einschließlich Förderung von Ansiedlungen und Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen) und
- Beratung von RVR-Mitglieds Körperschaften in Fragen der europäischen Förderpolitik.

Die von der Gesellschaft betriebene Wirtschaftsförderung dient der Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit und erfolgt unter Berücksichtigung, Einbeziehung und Bündelung der unterschiedlichen Interessen der Kommunen. Die Gesellschaft wird die Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene unterstützen und ergänzen und darüber hinaus die Lücke zwischen der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes schließen.

Ziel der Arbeit ist die strategische Zusammenführung von für die Metropole Ruhr relevanten Themenfeldern zu einem Leitbild regionaler Wirtschaftsförderung. Die Metropole Ruhr soll als Wirtschaftsstandort national und international vermarktet werden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 14140 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine auf Dauer gegründete regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr.

Neben der Grundfinanzierung durch den Gesellschafter sind die Initiierung von Projekten, über die private und/oder öffentliche Mittel eingeworben werden, und der Verkauf von Dienstleistungen die Basis für die Finanzierung der Gesellschaft.

I.4.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.4.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.4.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Rasmus Christopher Beck (hauptamtlich) und Herr Dieter Funke (nebenamtlich) als Geschäftsführer bestellt. Herr Beck erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 150.000,00 € und Herr Funke erhielt 5.000,00 €.

I.4.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 11 Mitgliedern. 10 Mitglieder werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr aus dem Kreis der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses bestellt. Weiteres Mitglied ist der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Vertretung. Folgende Personen waren im Berichtsjahr als Mitglieder des Aufsichtsrates benannt:

	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Sabine von der Beck	420,00 €
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Melanie Kern	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	560,00 €
➤ Herr Thomas Eiskirch	560,00 €
➤ Herr Hermann Hirschfelder	280,00 €
➤ Herr Wilhelm Jasperneite	420,00 €
➤ Herr Olaf Jung	560,00 €
➤ Herr Rainer Marschan	560,00 €
➤ Herr Roland Mitschke	560,00 €
➤ Herr Erik O. Schulz	280,00 €

I.4.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages wird der Regionalverband Ruhr von einem/einer von der Verbandsversammlung bestellten Vertreter/in vertreten. Im Berichtsjahr hat Frau Dr. Eva-Maria Hubbert das Mandat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

I.4.1.3.4 Beirat

Der Beirat besteht gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages aus 15 Vertretern/innen von Wirtschaftsförderungsinstituten sowie weiteren Fachleuten aus der Region. Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung berufen. Diese beraten die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen und unterstützen die Gesellschaft insbesondere bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen.

I.4.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.4.1.4.1 Bilanz**

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	31,0	29,2	20,0	1,9
Sachanlagen	56,5	58,1	55,3	5,3
Finanzanlagen*	5,0	8,8	10,0	1,0
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98,5	32,2	34,9	3,3
Forderungen gegen Gesellschafter	353,8			
Sonstige Vermögensgegenstände	22,1	127,6	173,7	16,6
Flüssige Mittel	642,2	486,2	590,9	56,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	189,6	162,1	162,7	15,5
Bilanzsumme	1.398,6	904,2	1.047,6	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	125,0	125,0	125,0	11,9
Kapitalrücklage	2.981,2	2.771,5	2.765,6	264,0
Jahresfehlbetrag**	-2.644,6	-2.440,9	-2.326,6	-222,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,8	0,5	0,1	0,0
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	2,3	3,1	2,5	0,2
Sonstige Rückstellungen	339,7	122,5	102,3	9,8
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345,5	84,3	115,1	11,0
Sonstige Verbindlichkeiten	81,1	73,9	82,1	7,8
V. Rechnungsabgrenzungsposten	167,7	164,3	181,3	17,3
Bilanzsumme	1.398,6	904,2	1.047,6	100,0

* Die Finanzanlagen spiegeln die Beteiligung an der ecce GmbH und die Übernahme eines Geschäftsanteils an der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft Ruhrgebiet am 26.11.2015 sowie die im Oktober 2016 eingegangene Beteiligung an der Ruhr:HUB GmbH wieder.

** Seit 2009 werden die Gesellschafterzuschüsse des RVR durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kapitalrücklage zugeführt und nicht mehr ertragswirksam vereinnahmt. Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages 2016 erfolgt über die Kapitalrücklage. Der RVR zahlte in 2016 einen Gesellschafterzuschuss von 2.435,0 T€.

I.4.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	1.174,3	1.469,7	1.430,4	-39,3
Sonstige betriebliche Erträge*	251,0	208,3	337,7	129,4
Materialaufwand		2.104,3	1.980,0	-124,3
Personalaufwand	1.567,0	1.597,4	1.656,5	59,1
Abschreibungen	16,6	26,0	33,2	7,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.483,5	389,6	421,1	31,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,4	0,2	0,1	-0,1
Abschreibungen auf Finanzanlagen			2,6	2,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4,6	0,5	0,0	-0,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.646,1	-2.439,6	-2.325,0	114,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,6	1,1	1,2	0,1
Sonstige Steuern	-4,1	0,2	0,3	0,1
Jahresfehlbetrag**	-2.644,6	-2.440,9	-2.326,6	114,3

* Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Fördermittel.

** Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages erfolgt nach Beschluss der Gesellschafterversammlung im Jahresabschluss 2016 über die Kapitalrücklage.

I.4.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf 24,9 T€. Sie konzentrierten sich auf Software und Lizenzen und die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung.

I.4.1.6 Kennzahlen

Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	47	53	62
Anlagenintensität	%	7	11	8
Eigenkapitalquote	%	33	50	54
Fremdkapitalquote	%	67	50	46
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne Gesellschafterzuschuss)	T€	-2.842	-2.591	-2.330

I.4.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft einschließlich der beiden Geschäftsführer durchschnittlich 26 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 28).

I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

I.5.1 RVR Ruhr Grün Kronprinzenstraße 35 45128 Essen

(gegründet am 01.01.2001)

I.5.1.1 Unternehmensgegenstand

Innerhalb des Regionalverbandes Ruhr erfüllt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün die Kernaufgaben im Bereich der Freiraumgestaltung und -bewirtschaftung.

Die innere Organisation der Einrichtung orientiert sich u. a. an den folgenden Aufgabenbereichen:

- Betriebsleitung, Rechnungswesen und Verwaltung,
- Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung/Pflege von Wald und Freiflächen,
- Konzeption und Planung für die Frei- und Grünflächen des Verbandes sowie Planungen zum Erhalt/Ausbau von Erholungs- und Freiräumen und zur Biotopsicherung.

Im Vordergrund stehen dabei die Förderung der Naherholung sowie die Sicherung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

I.5.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt nach § 13 der Betriebssatzung 5.112.918,81 €.

I.5.1.3 Organe der Einrichtung

I.5.1.3.1 Betriebsleitung

Gemäß § 3 der Betriebssatzung kann die Einrichtung von bis zu zwei Betriebsleitern/innen geführt werden.

Betriebsleiter der Einrichtung war im Berichtsjahr Herr Thomas Kämmerling. Herr Kämmerling erhielt im Berichtsjahr ein Bruttogehalt von 81.610,03 €.

Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der/die Regionaldirektor/in durch Dienstanweisung.

I.5.1.3.2 Regionaldirektor/in

Der/die Regionaldirektor/in kann gemäß § 7 der Betriebsatzung der Betriebsleitung Weisungen erteilen. In wichtigen Angelegenheiten des Betriebes ist der/die Regionaldirektor/in zu unterrichten. Er/sie bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und die Versammlung vor.

I.5.1.3.3 Betriebsausschuss

Für RVR Ruhr Grün besteht ein eigener Betriebsausschuss des Regionalverbandes Ruhr. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Regionalverband Ruhr.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Betriebsausschusses:

	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Julia Kahle-Hausmann	99,00 €
➤ Frau Christiane Krause	247,50 €
➤ Frau Ulrike Trick	198,00 €
➤ Herr Gerd Drüten	297,00 €
➤ Herr Frank Fitzke	99,00 €
➤ Herr Udo Gabriel	423,91 €
➤ Herr Jens Hebebrand	454,91 €
➤ Herr Herrmann Hirschfelder	118,50 €
➤ Herr Michael Musbach	198,00 €
➤ Herr Ulrich Oberste-Padtberg	198,00 €
➤ Herr Klaus Schild	297,00 €
➤ Herr Hans-Josef Tscharke	169,10 €
➤ Herr Julius Will	99,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Betriebsausschusses sind benannt:

	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Foltys-Banning	./.
➤ Frau Marita Hildenhagen	159,00 €
➤ Frau Walburga Isenmann	148,50 €
➤ Frau Claudia Leiße	./.
➤ Frau Eleonore Lubitz	49,50 €
➤ Frau Monika Lührs	./.
➤ Frau Sabine Mayweg	99,00 €
➤ Frau Lisa Mertens (seit 01.07.2016)	./.
➤ Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck	99,00 €
➤ Frau Ingrid Reuter	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	./.
➤ Frau Hiltrud Schmutzler-Jäger	./.
➤ Frau Tanja Soschinski	./.
➤ Frau Sabine von der Beck	./.
➤ Frau Britta Wegner	./.

➤ Frau Sonja Wilkending	59,80 €
➤ Frau Regina Wittmann	./.
➤ Herr Wilhelm Bies	./.
➤ Herr Thomas Boos	./.
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	./.
➤ Herr Karsten Finke	./.
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer	./.
➤ Herr Tim Giesbert	./.
➤ Herr Herbert Goldmann MdL	./.
➤ Herr Felix Haltt	./.
➤ Herr Kai Hemsteeg	./.
➤ Herr Mario Herrmann	./.
➤ Herr Christoph Kersch	./.
➤ Herr Utz Kowalewski	./.
➤ Herr Hanslothar Kranz	./.
➤ Herr Dirk Logermann	./.
➤ Herr Christian Mangel	./.
➤ Herr Dieter McDevitt	./.
➤ Herr Rainer Mull	198,00 €
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	./.
➤ Herr Jörg Obereiner	./.
➤ Herr Hans Georg Panzer (seit 01.07.2016)	./.
➤ Herr Sebastian Pewny	./.
➤ Herr Dirk Pullem	./.
➤ Herr Dennis Radtke	./.
➤ Herr Dr. Peter Reinirkens	193,50 €
➤ Herr Sven Rickert	./.
➤ Herr Horst Severin	./.
➤ Herr Werner Thies	./.
➤ Herr Dietmar Thieser	317,50 €
➤ Herr Heinrich Vahnenbruck	./.
➤ Herr Prof. Dr. Bert Wagner	./.
➤ Herr Werner Wöll	./.
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	./.

1.5.1.3.4 Verbandsversammlung

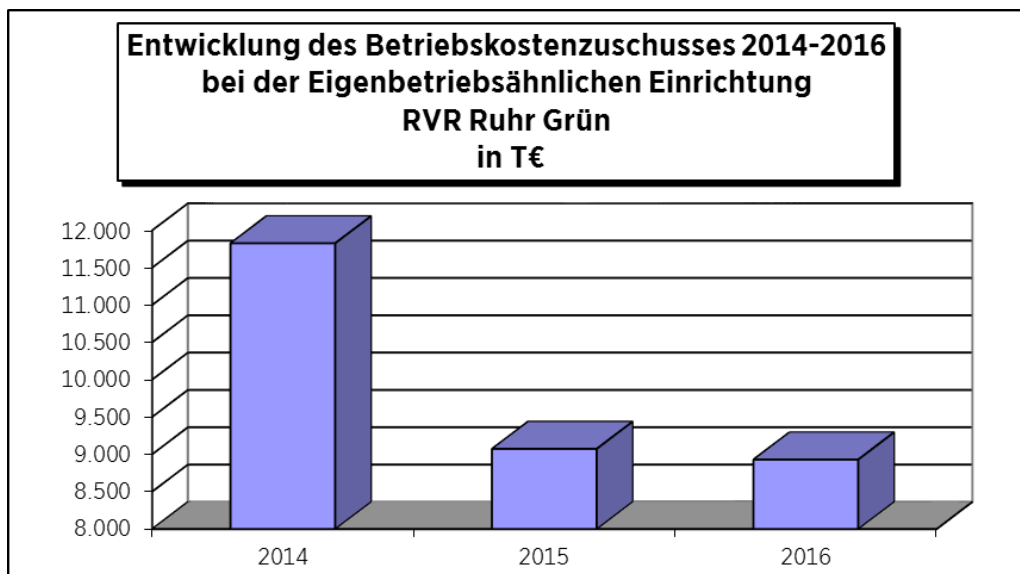
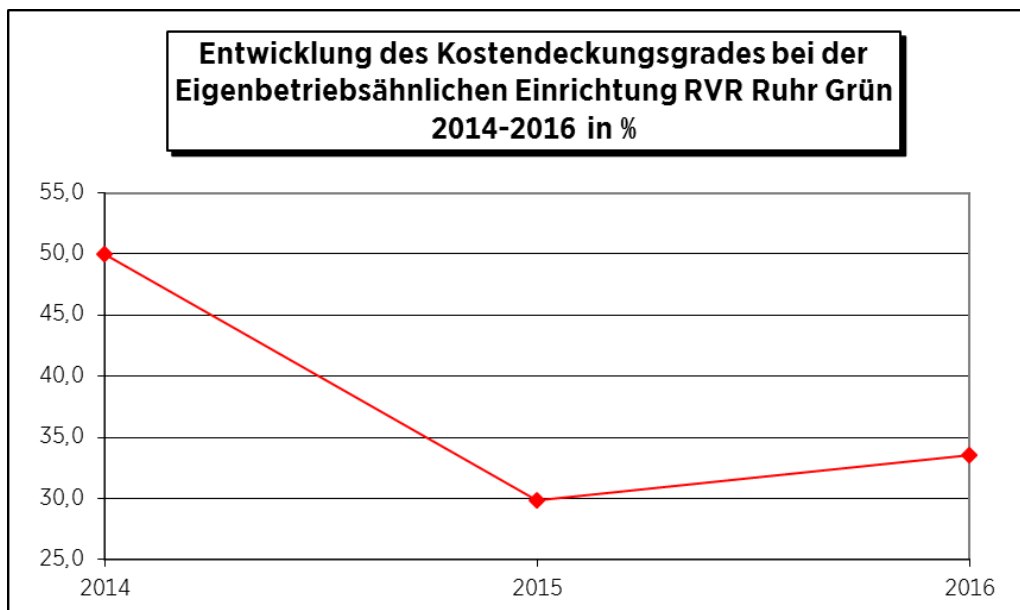
Die Verbandsversammlung entscheidet nach § 5 der Satzung in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz über den Regionalverband Ruhr, die Eigenbetriebsverordnung und die Hauptsatzung vorbehalten sind.

I.5.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.5.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses

in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	12.007,8	3.717,8	4.434,3
Kosten	24.030,6	12.459,2	13.243,4
Betriebskostenzuschuss*	11.828,4	9.073,8	8.930,5
Kostendeckungsgrad in %	50,0	29,8	33,5

* Der reduzierte Betriebskostenzuschuss ist im Zusammenhang mit der Integration der den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche in den Regionalverband Ruhr zu sehen.



I.5.1.4.2 Bilanz

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	9.619,7	8.073,3	7.603,7	33,2
Finanzanlagen	22,7	15,0	10,8	0,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	1.298,8	354,3	267,6	1,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	175,9		776,6	3,4
Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	332,3	135,2	325,4	1,4
gegen den RVR	9.926,7	9.565,3	10.388,3	45,3
Ausgleichsforderungen f. übernommene Pensions- u. Beihilfeverpflichtungen	3.618,0	3.508,4	3.471,4	15,1
Liquide Mittel	50,8	49,6	34,4	0,2
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	68,4	49,8	51,9	0,2
Bilanzsumme	25.113,3	21.750,7	22.930,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Stammkapital	5.112,9	5.112,9	5.112,9	22,3
Allgemeine Rücklage	1.071,6	366,7	366,7	1,6
Ausgleichsrücklage	209,4	305,5	305,5	1,3
Bilanzergebnis			121,5	0,5
II. Sonderposten				
Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.619,3	5.197,0	4.826,1	21,0
Sonderposten für Hochwasserschadenausgleich	141,9	141,9	141,9	0,6
III. Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	5.463,8	6.156,3	6.689,1	29,2
Sonstige Rückstellungen	895,8	727,5	715,1	3,1
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.405,1	262,9	382,6	1,7
Verbindlichkeiten gegenüber dem RVR	3.155,8	2.194,2	3.411,9	14,9
Sonstige Verbindlichkeiten	6,2		6,1	0,0
Erhaltene Anzahlungen	993,1	279,7	15,0	0,1
V. Passive Rechnungsabgrenzung	1.038,3	1.006,2	835,7	3,6
Bilanzsumme	25.113,3	21.750,7	22.930,1	100,0

I.5.1.4.3 Ergebnisrechnung

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen*	8.694,7	1.098,5	1.490,4	391,9
2. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.423,2	2.419,7	2.441,3	21,6
3. + Sonstige ordentliche Erträge	616,0	288,1	286,8	-1,3
4. + Aktivierte Eigenleistungen	7,9			
5. +/- Bestandsveränderungen	265,9	-88,6	215,8	304,3
6. + Verlustausgleich durch den RVR	11.828,4	9.073,8	8.930,5	-143,3
7. = Ordentliche Erträge	23.836,2	12.791,6	13.364,8	573,3
8. - Personalaufwendungen	-6.163,7	-5.848,5	-5.794,1	54,5
9. - Versorgungsaufwendungen	-213,7	-275,6	-370,5	-94,8
10. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*	-12.628,3	-3.024,4	-3.680,4	-656,0
11. - Bilanzielle Abschreibungen	-733,6	-602,3	-594,3	8,1
12. - Transferaufwendungen*	-1.518,3			
13. - Sonstige ordentl. Aufwendungen	-2.772,9	-2.708,3	-2.804,1	-95,8
14. = Ordentliche Aufwendungen	-24.030,6	-12.459,2	-13.243,4	-784,2
15. = Ordentliches Ergebnis	-194,4	332,4	121,5	-210,9
16. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1,6	-40,3	0,0	40,3
17. = Finanzergebnis	-1,6	-40,3	0,0	40,3
18. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-196,0	292,0	121,5	-170,6
19. = Jahresergebnis	-196,0	292,0	121,5	-170,6
20. - Einstellung in d. Ausgleichsrücklage	0,0	-305,5	0,0	305,5
21. + Entnahme aus d. Ausgleichsrücklage	196,0	13,4	0,0	-13,4
22. = Bilanzergebnis	0,0	0,0	121,5	121,5

* eingeschränkte Vergleichbarkeit wegen Umstrukturierung Emscher Landschaftspark

I.5.1.4.4 Finanzrechnung

Eigengebetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
1. Zuwendungen	13.211,1	8.100,1	7.513,0	-587,1
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79,3	90,3	69,3	-21,0
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.292,3	2.408,5	2.201,8	-206,7
4. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41,9	168,0	3,1	-164,9
5. Sonstige Einzahlungen	857,8	894,5	101,4	-793,1
6. Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.482,3	11.661,6	9.888,6	-1.773,0
7. Personalauszahlungen	-5.135,4	-5.859,6	-5.207,7	651,8
8. Versorgungsauszahlungen	-213,7	-275,6	-5,0	270,7
9. Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.862,6	-2.200,8	-1.206,8	994,1
10. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-59,6	-79,8	0,0	79,8
11. Transferauszahlungen	-1.980,1			
12. Sonstige Auszahlungen	-2.985,5	-2.734,4	-2.777,0	-42,6
13. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.237,0	-11.150,3	-9.196,5	1.953,9
14. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.245,4	511,2	692,1	180,9
15. Zuwendungen f. Investitionsfördermaßnahmen	5.995,6	999,0	758,0	-241,0
16. Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachanlagen	9,4	7,1	4,5	-2,6
17. Sonstige Investitionseinzahlungen	3,3	4,4	1,6	-2,7
18. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.008,3	1.010,5	764,2	-246,3
19. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.207,1	-1.576,3	-2.336,3	-760,0
20. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114,2	-195,6	-87,2	108,5
21. Sonstige Investitionsauszahlungen	-171,4	-156,8	0,0	156,8
22. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.492,6	-1.928,7	-2.423,4	-494,7
23. Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.484,3	-918,2	-1.659,3	-741,0
24. Einzahlungen von Vorschüssen des RVR an RVR Ruhr Grün	671,0	405,8	952,0	546,2
25. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	671,0	405,8	952,0	546,2
26. Änderung des Bestandes liquiden Mitteln	-567,9	-1,2	-15,2	-13,9
27. Anfangsbestand an liquiden Mitteln	618,7	50,8	49,6	-1,2
28. Liquide Mittel	50,8	49,6	34,4	-15,2

I.5.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die tatsächlichen Investitionsausgaben für das Sachanlagevermögen betragen 125,3 T€.

Wesentliche Investitionsmaßnahmen bezogen sich auf die Ausstellung im Naturforum Bislicher Insel (12 T€), eine Böschungssicherung für den Waldspielplatz Heidhof (6 T€) sowie Erneuerungsmaßnahmen an zwei Feuerwachtürmen (6 T€). Weiterhin wurden für die Anschaffung von Dienstfahrzeugen 30 T€ und den Ersatz von Maschinen und Geräten 41 T€ aufgewendet. Für weitere Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 16 T€ verausgabt.

Der RVR-Investitionskostenzuschuss für alle Maßnahmen betrug 125 T€.

I.5.1.6 Kennzahlen

RVR Ruhr Grün GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenintensität	%	38,4	37,7	33,2
Eigenkapitalquote	%	48,4	50,4	47,4
Fremdkapitalquote	%	51,6	49,6	52,6
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.5.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 110 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 111,5) beschäftigt.

I.5.1.8 Hinweise / Besonderheiten

Die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche sind gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom April 2014 organisatorisch wieder in den Regionalverband Ruhr integriert worden. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende 2014 bei RVR Ruhr Grün geführt und sind zum 01.01.2015 in die Bilanz des RVR umgegliedert worden. Das Eigenkapital der Einrichtung reduzierte sich hierdurch Anfang 2015 um 907.681,39 €.

II. Beteiligungen

II.1 Freizeitgesellschaften

II.1.1 **Revierpark Gysenberg Herne GmbH** **Am Revierpark 40** **44627 Herne**

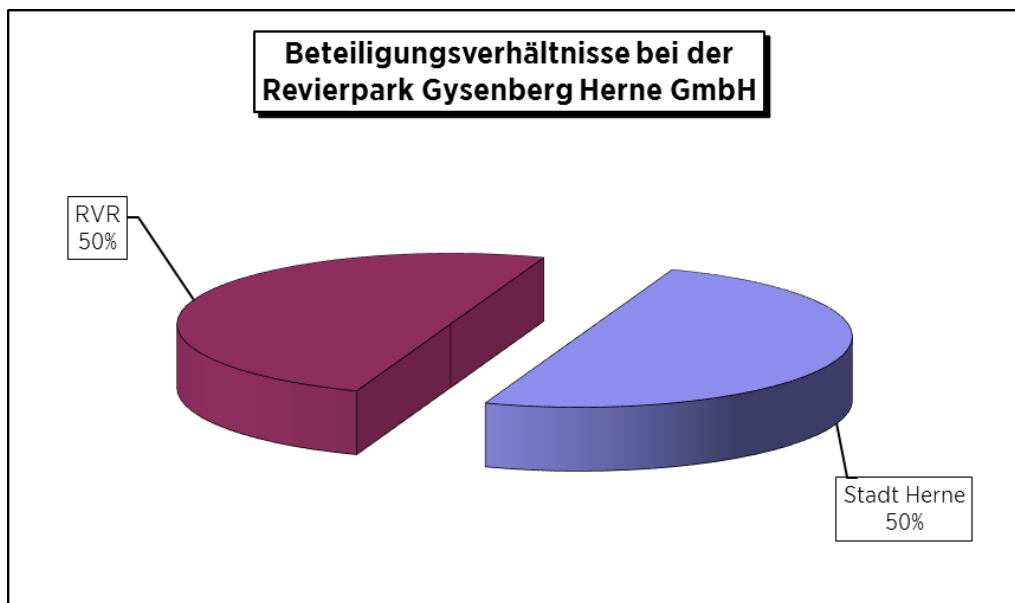
(gegründet am 14.11.1967)

II.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 9061 eingetragen.

II.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Herne sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages wird die Geschäftsführung von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten.

Im Jahr 2016 waren seitens des Regionalverbandes Ruhr Frau Doreen Gössinger und seitens der Stadt Herne Herr Norbert Breitbach (bis 31.01.2016) sowie Herr Lothar Przybyl (seit 01.02.2016) als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für Frau Gössinger belaufen sich im Berichtsjahr auf 4.896,00 €. Die Vergütungen für Herrn Breitbach und Herrn Przybyl sind im Rahmen ihrer Beamtenbesoldung bei der Stadt Herne abgegolten.

II.1.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 5 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Eleonore Lubitz	300,00 €
➤ Frau Manuela Lukas	200,00 €
➤ Herr Dieter Funke	./.
➤ Herr Wolfgang Horneck	300,00 €
➤ Herr Horst Severin	200,00 €

Für die Stadt Herne:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Johannes Chudziak	300,00 €
➤ Herr Kai Gera	200,00 €
➤ Herr Wolfgang Pfeiffer	300,00 €
➤ Herr Thomas Reinke	300,00 €
➤ Herr Lüder Thiele	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

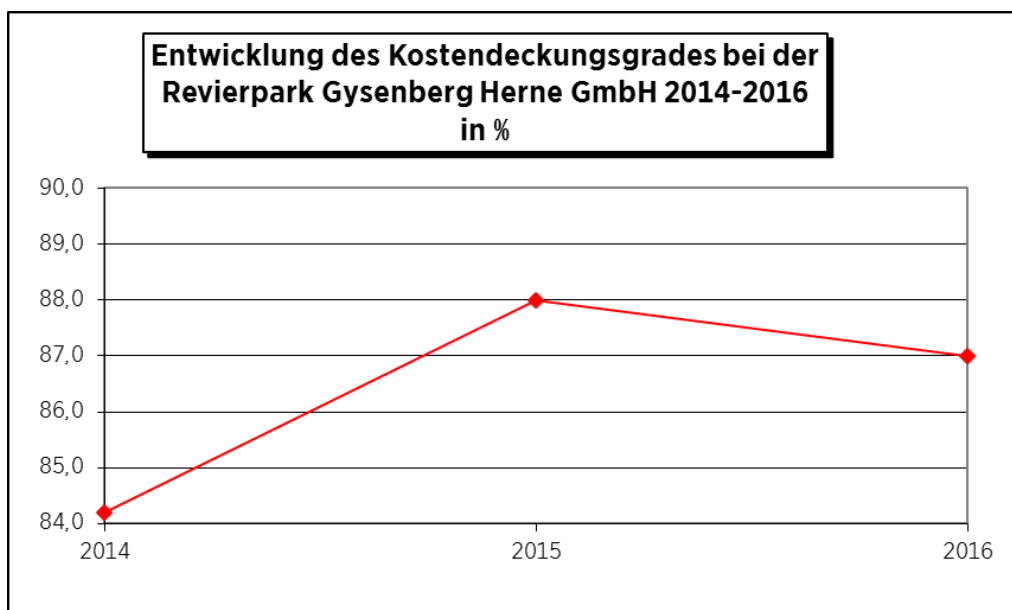
in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	4.717	4.618	4.571
Kosten	5.598	5.248	5.252
benötigter BKZ	881	631	681
Kostendeckungsgrad in %	84,3	88,0	87,0

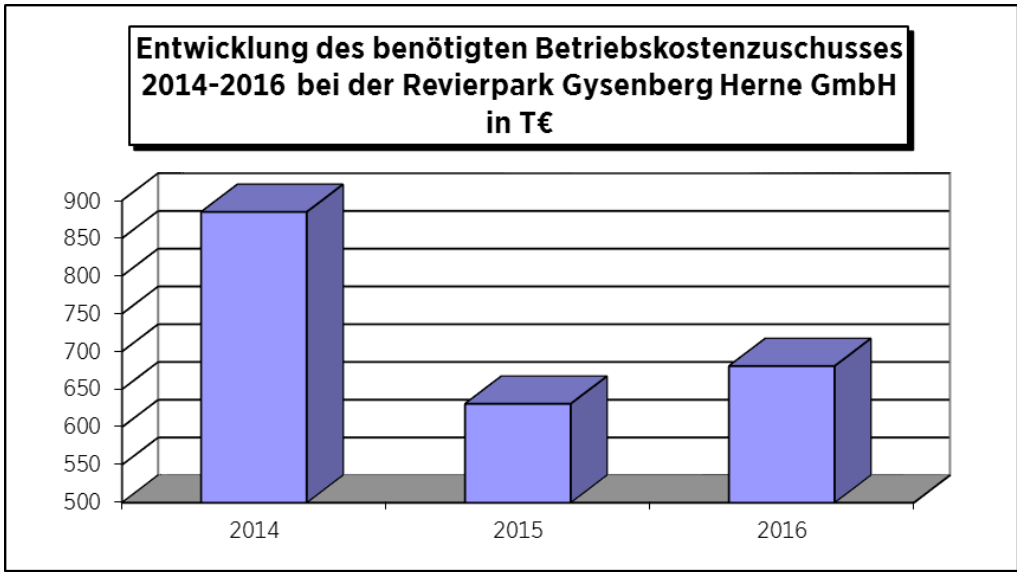
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 218,3 T€ geleistet. Tatsächlich benötigt wurde zur Deckung der Betriebskosten ein Betrag von 680,5 T€. Der Mehrbedarf 2016 in Höhe von 462,2 T€ wurde der Rücklage entnommen.

Gemäß des Wirtschafts- und Betriebsplans 2016 waren 410,0 T€ zur Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.





II.1.1.4.2 Bilanz

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,9	3,0	2,6	0,0
Sachanlagen	7.957,7	7.766,8	7.048,4	87,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	7,3	7,5	9,6	0,1
Waren	7,3	6,8	7,9	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68,3	73,9	89,6	1,1
Sonstige Vermögensgegenstände	160,1	58,1	124,6	1,5
Flüssige Mittel*	1.134,1	667,9	812,7	10,0
III. Rechnungsabgrenzungsposten	5,5	7,0	3,4	0,0
Bilanzsumme	9.344,3	8.591,1	8.098,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,3
Kapitalrücklage	7.621,4	7.302,2	6.891,5	85,1
II. Sonderposten für Investitionszuwendungen	471,9	445,9	415,9	5,1
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	646,3	255,7	251,6	3,1
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129,9	111,9	93,0	1,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	345,1	340,5	301,4	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten	56,1	57,0	60,5	0,7
V. Rechnungsabgrenzungsposten	47,7	51,9	58,9	0,7
Bilanzsumme	9.344,3	8.591,1	8.098,8	100,0

* Die Zunahme bei den flüssigen Mitteln ist auf die geringere Investitionstätigkeit zurückzuführen.

II.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	4.532,3	4.511,4	4.476,2	-35,2
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>4.073,0</i>	<i>3.835,5</i>	<i>3.852,0</i>	<i>16,5</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	32,5	51,1	4,7	-46,4
Sonstige betriebliche Erträge	149,6	55,2	90,5	35,3
Materialaufwand	2.429,1	2.208,0	2.122,0	-85,9
Personalaufwand	2.644,4	2.708,5	2.801,6	93,1
Abschreibungen	794,9	753,4	794,0	40,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	514,1	322,2	320,3	-1,9
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	2,6	0,5		-0,5
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	6,9	6,0	5,1	-0,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.672,3	-1.379,8	-1.471,6	-45,4
Sonstige Steuern	3,1	3,1	2,9	-0,2
Jahresfehlbetrag	-1.675,4	-1.382,9	-1.474,6	-91,6
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	1.675,4	1.382,9	1.474,6	91,6
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0

II.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft sind im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 845,5 T€ (RVR-Anteil: 422,75 T€) zur Verfügung gestellt worden. Hiervon sind 462,2 T€ für den Ausgleich des Betriebskostenhaushalts eingesetzt worden, so dass 383,3 T€ für Investitionszwecke zur Verfügung standen. In 2016 sind Investitionen in Höhe von 75,2 T€ getätigt worden (Wellenbadhalle, Planungskosten, BGA). Überschüssige Mittel wurden der Kapitalrücklage für zukünftige Investitionen zugeführt.

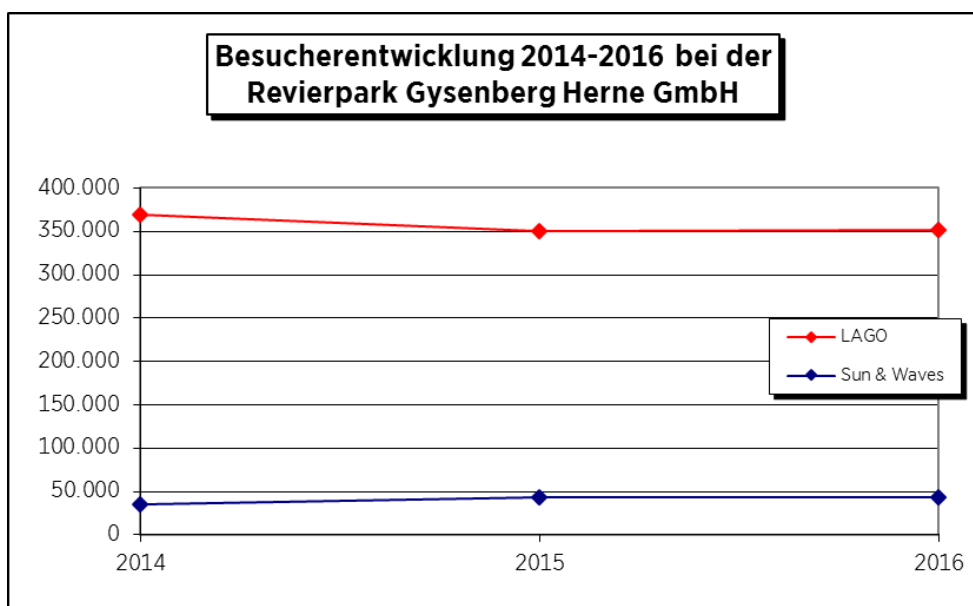
II.1.1.6 Kennzahlen

Revierpark Gysenberg Herne GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	72	73	76
Anlagenintensität	%	85	90	87
Investitionsquote	%	-2,1	-2,4	-9,3
Eigenkapitalquote	%	82	85	85
Fremdkapitalquote	%	18	15	15
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.424	-1.530	-1.209
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	10,09	9,85	9,76

II.1.1.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
LAGO	369.091	350.566	351.715
Sun & Waves	34.488	43.098	42.835



➤ Mitarbeiter

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug einschließlich 3 Auszubildender 57 Personen (Vorjahr: 57).

II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH
Feldmarkstr. 201
45883 Gelsenkirchen

(gegründet am 30.04.1969)

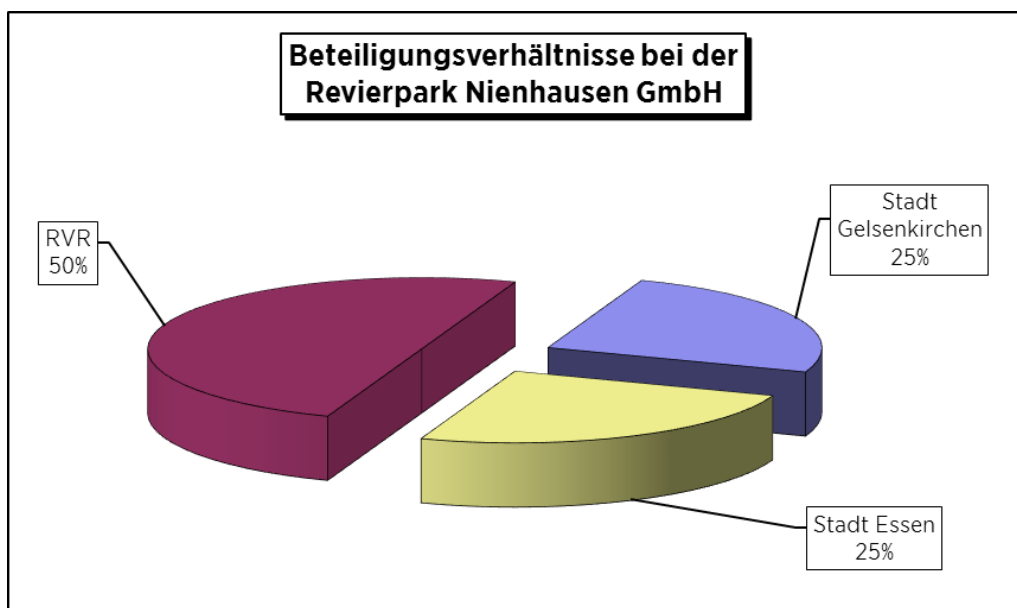
II.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist seit 1969 im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter der Nr. HRB 333 eingetragen.

II.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Essen 25 %
- Stadt Gelsenkirchen 25 %

II.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die seine/ihre Tätigkeit im Nebenamt ausführt.

Im Berichtsjahr waren Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (Regionalverband Ruhr) und Herr Dr. Manfred Beck (Stadt Gelsenkirchen) als Geschäftsführer/in bestellt. Die Bezüge der Geschäftsführer/in belaufen sich im Berichtsjahr für Frau Dr. Hubbert und Herrn Dr. Beck auf jeweils 4.560,00 €.

II.1.2.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Essen und Gelsenkirchen und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Silke Ossowski	230,10 €
➤ Herr Dieter Funke	153,40 €
➤ Herr Kai Hemsteeg	./.
➤ Herr Hans Henneke	153,40 €
➤ Herr Uwe Kutzner	230,10 €
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt	153,40 €
Für die Stadt Essen:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Heike Brandherm (seit 24.10.2016)	76,70 €
➤ Frau Simone Raskob	153,40 €
➤ Herr Arndt Gabriel (bis 24.10.2016)	76,70 €
➤ Herr Florian Fuchs	153,40 €
Für die Stadt Gelsenkirchen:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Alfred Brosch	230,10 €
➤ Herr Ralf Lehmann	./.
➤ Herr Jürgen Sauerland	230,10 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

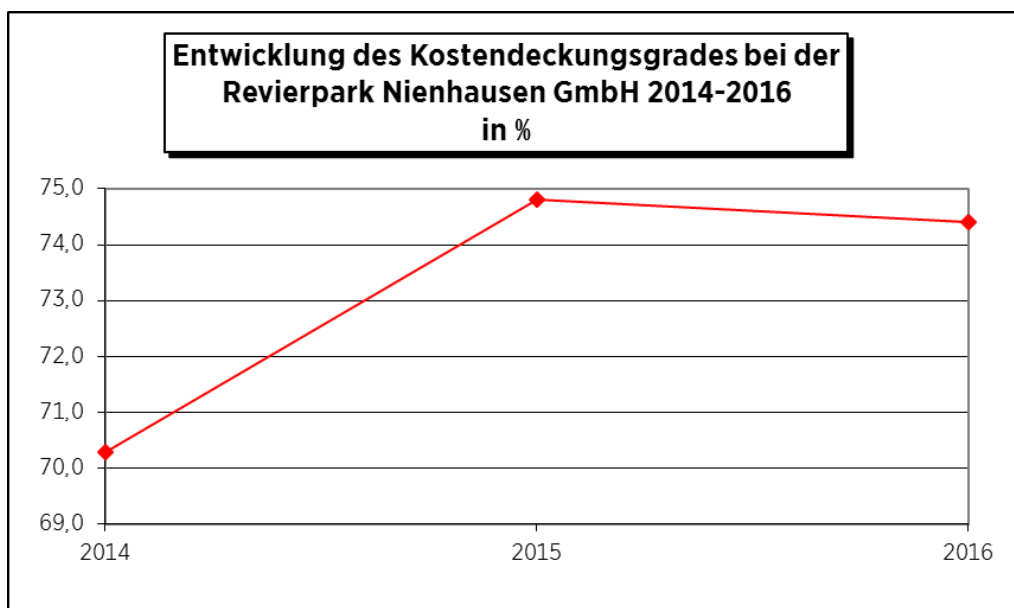
II.1.2.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	2.056	2.189	2.159
Kosten	2.925	2.928	2.900
benötigter BKZ	869	739	741
Kostendeckungsgrad in %	70,3	74,8	74,4

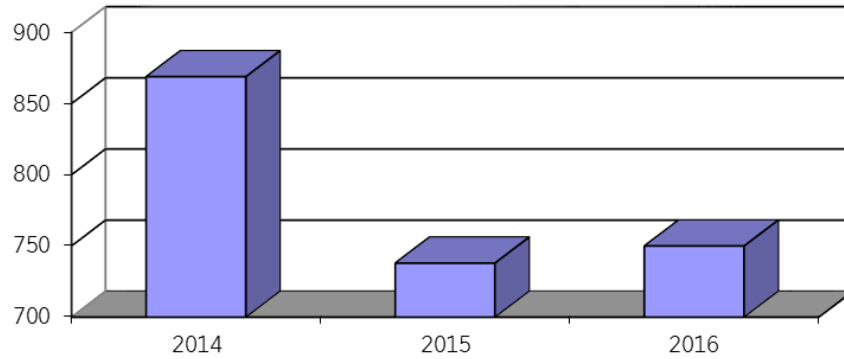
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Gesamtzuschuss in Höhe von 1.126,0 T€ geleistet. Die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten neben den grundsätzlich unverändert zum Vorjahr gewährten Beträgen in Höhe von 826,0 T€ (RVR: 413,0 T€) zusätzlich 300,0 T€ Sonderzuschüsse zu jeweils 50 % von den Städten Essen und Gelsenkirchen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen verblieb ein Jahresfehlbetrag von 25,0 T€, der der Kapitalrücklage entnommen wurde.



**Entwicklung des benötigten Betriebskostenzuschusses
2014-2016 bei der Revierpark Nienhausen GmbH
in T€**



II.1.2.4.2 Bilanz

Revierpark Nienhausen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,2	1,9	1,8	0,0
Sachanlagen	4.757,1	4.438,6	4.188,5	93,8
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21,7	14,3	21,2	0,5
Fertige Erzeugnisse und Waren	11,6	7,8	7,8	0,2
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51,5	72,8	66,1	1,5
Sonstige Vermögensgegenstände	93,4	24,0	39,7	0,9
Flüssige Mittel	10,6	112,2	137,7	3,1
III. Rechnungsabgrenzungsposten	7,7	6,8	1,4	0,0
Bilanzsumme	4.954,8	4.678,3	4.464,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0	52,0	1,2
Kapitalrücklage	1.357,4	1.327,8	1.302,8	29,2
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*	1.915,7	1.810,7	1.729,4	38,7
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	160,4	101,0	73,1	1,6
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	932,6	772,1	655,2	14,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	143,2	107,4	159,0	3,6
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**	200,0	200,0	208,0	4,7
Sonstige Verbindlichkeiten	193,5	260,0	242,4	5,4
V. Rechnungsabgrenzungsposten		47,2	42,4	0,9
Bilanzsumme	4.954,8	4.678,3	4.464,3	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Städte Essen und Gelsenkirchen.

** Hierbei handelt es sich um ein im Mai 2009 gewährtes und nach fünf Jahren endfälliges Darlehen der Stadt Gelsenkirchen in Höhe von 200,0 T€. Das Darlehen wurde in 2014 für weitere fünf Jahre bis 2019 prolongiert.

II.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Nienhausen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	1.761,3	1.938,3	1.961,9	23,6
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>1.495,0</i>	<i>1.639,0</i>	<i>1.618,0</i>	<i>-21,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen			9,1	9,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.419,0	1.377,1	1.314,1	-63,0
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	1.188,1	1.030,2	1.043,8	13,6
Personalaufwand	1.403,9	1.540,8	1.579,4	38,6
Abschreibungen	431,8	417,2	409,7	-7,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	280,9	303,1	228,1	-75,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,9			
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	47,2	41,0	36,2	-4,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-169,6	-16,8	-12,0	-4,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10,1			
Sonstige Steuern	14,5	12,8	13,0	0,2
Jahresfehlbetrag	-174,0	-29,6	-25,0	4,6
Entnahme a. d. Kapitalrücklage*	174,0	29,6	25,0	-4,6
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage entspricht der Höhe des Mehrbedarfs an Gesellschafterzuschüssen (einschließlich der Abschreibungen).

II.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Gesamtzuschuss von 1.126,0 T€ zur Verfügung gestellt. Es erfolgt somit keine Unterteilung in Betriebskosten- und Investitionszuschuss.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 159,5 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in den Umbau der Herrensauna (78,0 T€) und den 1. Abschnitt der Regenwasserentkoppelung (20,0 T€).

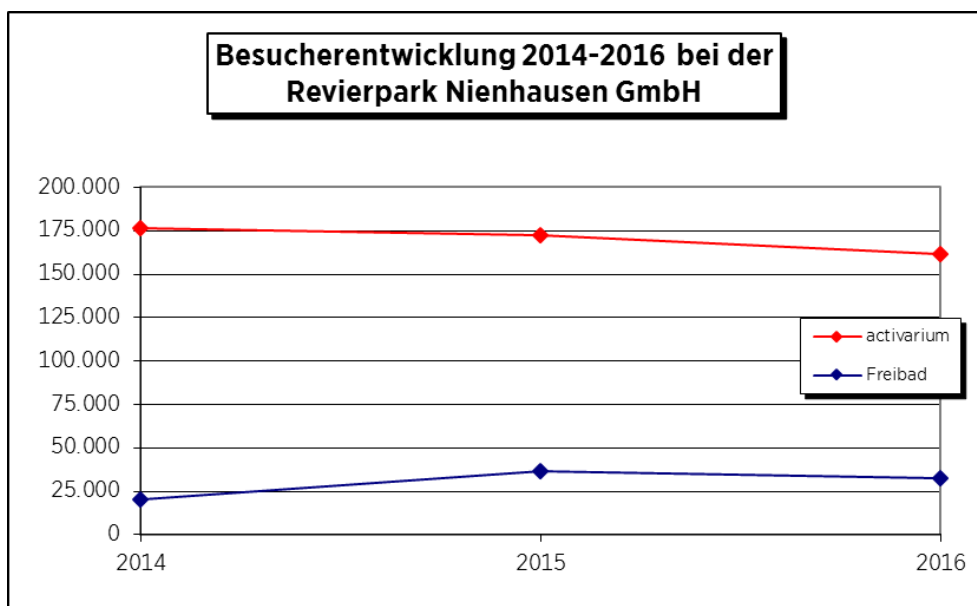
II.1.2.6 Kennzahlen

Revierpark Nienhausen GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	86	90	86
Anlagenabnutzungsgrad	%	66	68	71
Anlagenintensität	%	96	95	94
Investitionsquote	%	-7,3	-6,6	-5,6
Eigenkapitalquote	%	67	71	69
Fremdkapitalquote	%	33	29	31
Liquidität	%	12	38	39
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.175	-976	-1.100
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,42	7,85	8,35

II.1.2.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
activarium	176.595	172.421	161.253
Freibad	20.138	36.309	32.439



➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich insgesamt 33 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 33) beschäftigt. Zusätzlich waren 31 Aushilfen (Vorjahr: 29) tätig.

II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH
Bottroper Str. 322
46117 Oberhausen

(gegründet am 01.07.1971)

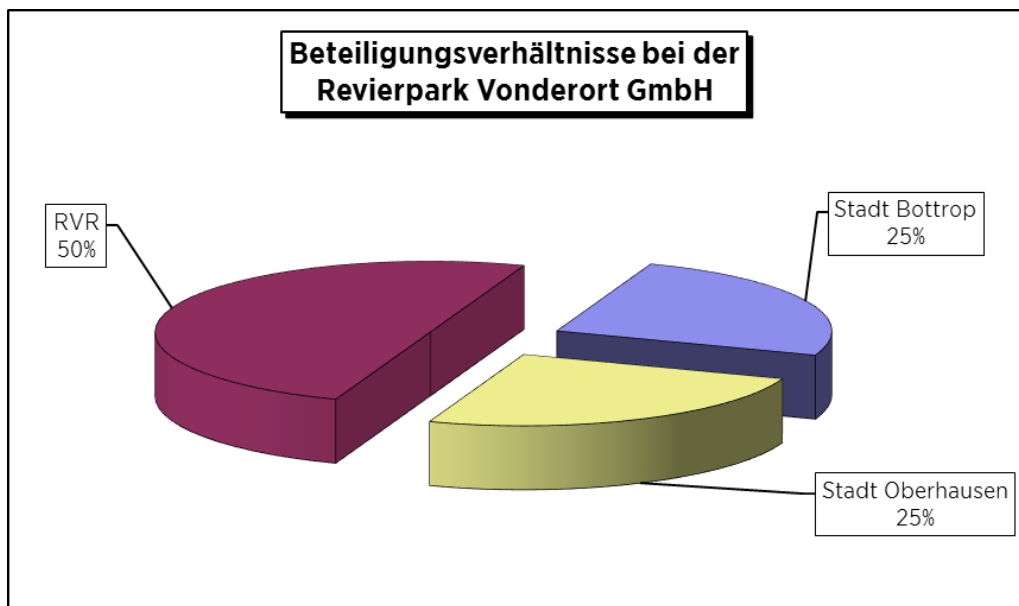
II.1.3.1 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist nach § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 11967 eingetragen.

II.1.3.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 41.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Bottrop 25 %
- Stadt Oberhausen 25 %

II.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 19 des Gesellschaftsvertrages werden die Geschäftsführer/innen von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Jochem von der Heide (Regionalverband Ruhr), Frau Elke Münich (Stadt Oberhausen) und Herr Willi Loeven (Stadt Bottrop) als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge belaufen sich im Berichtsjahr für Frau Münich auf 4.457,74 € und für die Herren von der Heide und Loeven auf jeweils 4.757,73 €

II.1.3.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Bottrop und Oberhausen und 6 vom Regionalverband Ruhr bestellt werden. Eine Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates ist ausgeschlossen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	300,00 €
➤ Frau Sonja Wilkending	100,00 €
➤ Frau Regina Wittmann	300,00 €
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich	300,00 €
➤ Herr Utz Kowalewski	300,00 €
➤ Herr Hans-Josef Tscharke	300,00 €
<hr/>	
Für die Stadt Bottrop:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Jutta Pfingsten	300,00 €
➤ Herr Hans-Christian Geise	100,00 €
➤ Herr Norbert Höving	./.
<hr/>	
Für die Stadt Oberhausen:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Thomas Krey	200,00 €
➤ Herr Frank Motschull	300,00 €
➤ Herr Matthias Wissing	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch eine/n von ihnen entsandte/n Vertreter/in bzw. Bevollmächtigte/n vertreten.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.3.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

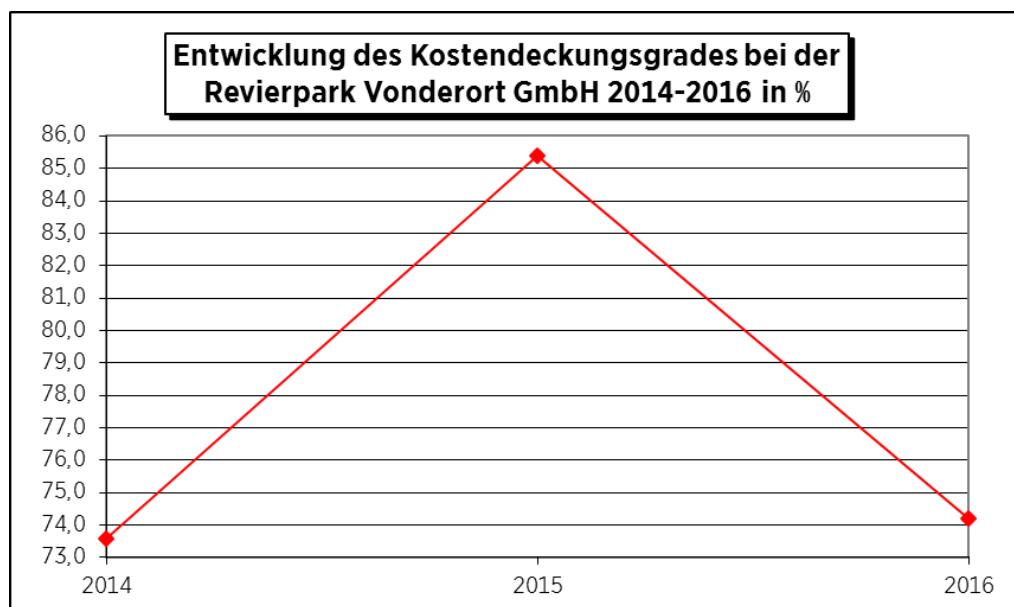
in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	2.344	2.914	2.506
Kosten	3.189	3.413	3.376
benötigter BKZ	845	500*	870
Kostendeckungsgrad in %	73,5	85,4	74,2

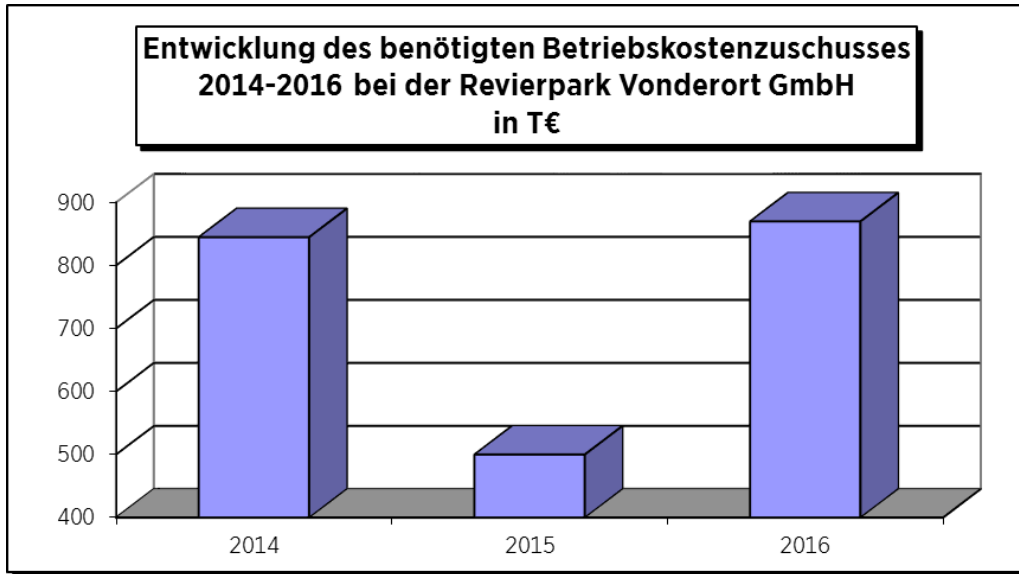
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

* Das Jahresergebnis 2015 war durch Sonderzahlungen aus Schadenersatzleistungen (360,0 T€) aus Versicherungserstattungen (43,0 T€) und durch die ertragsbedingte Ausbuchung verjährter Altverbindlichkeiten (108,0 T€) geprägt.

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 651,2 T€ geleistet. Die Abschreibungen in Höhe von 265,6 T€ wurden der Kapitalrücklage entnommen. Es wird ein Bilanzverlust von 217,6 T€ ausgewiesen.





II.1.3.4.2 Bilanz

Revierpark Vonderort GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,8			
Sachanlagen	1.879,6	1.574,1	1.329,6	71,6
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	24,1	30,4	20,3	1,1
Waren	8,3	7,3	12,3	0,7
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31,4	13,4	20,9	1,1
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1,0	0,9	0,9	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	50,7	18,4	24,2	1,3
Flüssige Mittel	189,6	508,4	447,5	24,1
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1,6	1,5	0,6	0,0
Bilanzsumme	2.188,0	2.154,4	1.856,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	41,0	41,0	41,0	2,2
Kapitalrücklage	1.611,9	1.430,3	1.641,9	88,4
Bilanzverlust/-gewinn	-221,0	136,4	-217,6	-11,7
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*	118,1	95,6	73,1	3,9
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	5,5	5,5		
Sonstige Rückstellungen	72,1	111,6	60,7	3,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	50,0			
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	398,7	214,8	127,5	6,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	13,6	4,6	0,2	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	95,9	111,3	126,7	6,8
V. Rechnungsabgrenzungsposten	2,1	3,3	2,7	0,1
Bilanzsumme	2.188,0	2.154,4	1.856,3	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt den in den Jahren 2009 und 2010 seitens des Regionalverbandes Ruhr geleisteten Sonderzuschuss (225,0 T€), der entsprechend der Nutzungsdauer des investierten Anlagevermögens aufgelöst wird.

** Das in 2009 aufgenommene Darlehen bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG zur Finanzierung des Saunaausbaus wurde in 2015 komplett getilgt.

II.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Vonderort GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	2.269,0	2.321,5	2.345,7	24,2
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>2.035,4</i>	<i>2.093,9</i>	<i>2.080,1</i>	<i>-13,8</i>
Sonstige betriebliche Erträge*	698,8	1.228,3	811,9	-416,4
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der</i> <i>Gesellschafter</i>	<i>624,0</i>	<i>636,0</i>	<i>651,2</i>	<i>15,2</i>
Materialaufwand	1.406,4	1.447,5	1.326,0	-121,5
Personalaufwand	1.392,6	1.495,2	1.503,1	8,0
Abschreibungen	340,8	316,2	265,6	-50,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	416,5	461,5	536,1	74,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	2,8	0,6		-0,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591,4	-171,2	-473,3	-302,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5,5	0,2	-0,9	-1,1
Sonstige Steuern	-35,1	8,5	10,8	2,4
Jahresfehlbetrag	-561,8	-179,9	-483,2	-303,4
Entnahme a. d. Kapitalrücklage**	340,8	316,2	265,6	-50,6
Bilanzgewinn/-verlust	-221,1	136,4	-217,6	-354,0

* Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden in 2015 Sondereffekte (511,0 T€) ausgewiesen, die aus Schadenersatzleistungen aus einem Rechtsstreit (360,0 T€), einer Versicherungserstattung (43,0 T€) und einer ergebniswirksamen Ausbuchung verjährter Rückstellungen (108,0 T€) resultierten.

** Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt seit 2014 in Höhe der Abschreibungen.

II.1.3.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurden seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 340,8 T€ zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden. Es wurden lediglich Investitionen bei den anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (21,1 T€) getätigt.

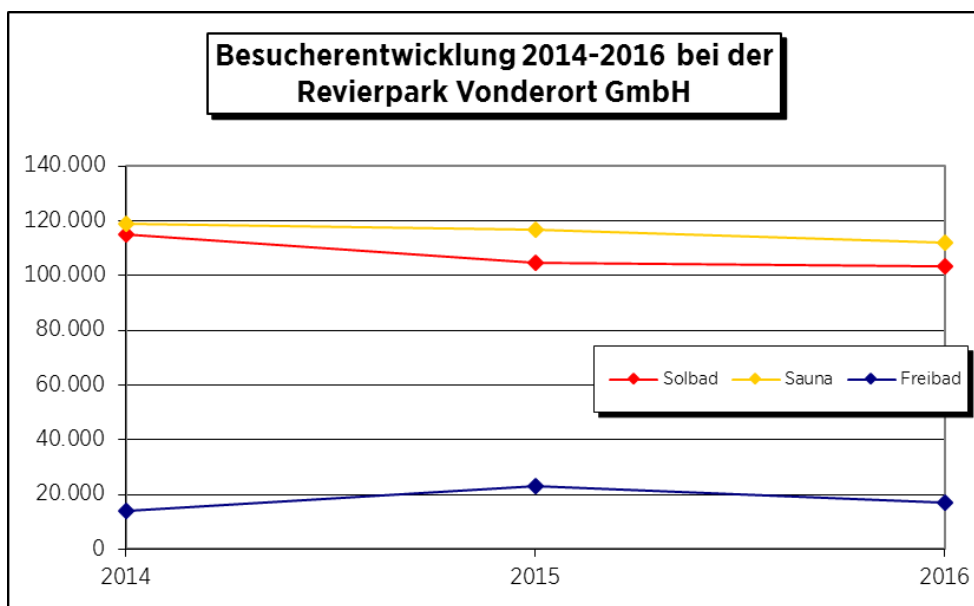
II.1.3.6 Kennzahlen

Revierpark Vonderort GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	82	108	116
Anlagenabnutzungsgrad	%	86	88	90
Anlagenintensität	%	86	73	72
Investitionsquote	%	-13,8	-16,3	-15,5
Eigenkapitalquote	%	71	79	83
Fremdkapitalquote	%	29	21	17
Liquidität	%	40	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.011	-673	-1.052
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,21	8,61	8,94

II.1.3.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
Solbad	114.836	104.562	103.361
Sauna	118.893	116.718	112.115
Freibad	14.070	22.868	17.189



➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 14 Mitarbeiter/innen in Vollzeit (Vorjahr: 13), 76 Teilzeit- und Aushilfskräfte (Vorjahr: 77) und 2 Auszubildende (Vorjahr: 2) beschäftigt.

II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH
Höfkerstr. 12
44149 Dortmund

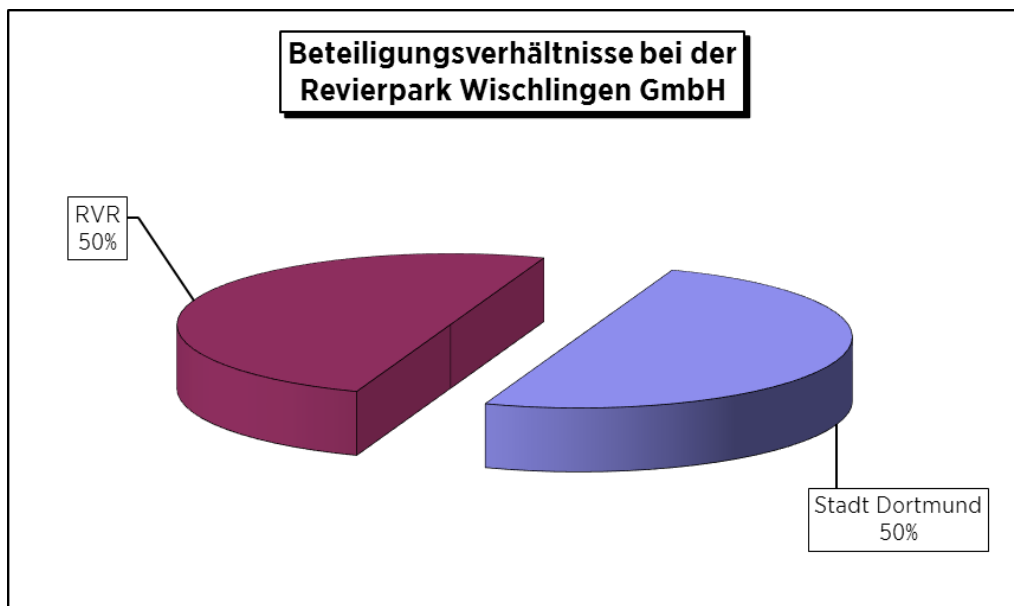
(gegründet am 30.07.1974)

II.1.4.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nr. HRB 3960 eingetragen.

II.1.4.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Stadt Dortmund sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.4.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.4.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft mindestens eine/n Geschäftsführer/in im Hauptamt. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln.

Im Berichtsjahr waren für den Regionalverband Ruhr Herr Axel Hoppe sowie für die Stadt Dortmund Herr Bernhard Kruse zu Geschäftsführern bestellt. Die Bezüge für Herrn Hoppe beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.368,48 € und für Herrn Kruse auf 4.800,00 €.

II.1.4.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 4 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	155,00 €
➤ Frau Christiane Krause	310,00 €
➤ Frau Ulrike Matzanke	310,00 €
➤ Frau Ingrid Reuter	155,00 €
Für die Stadt Dortmund:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ursula Hawighorst-Rüßler	155,00 €
➤ Herr Hans-Peter Balzer	310,00 €
➤ Herr André Buchloh	310,00 €
➤ Herr Dieter Krause	155,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.4.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.4.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

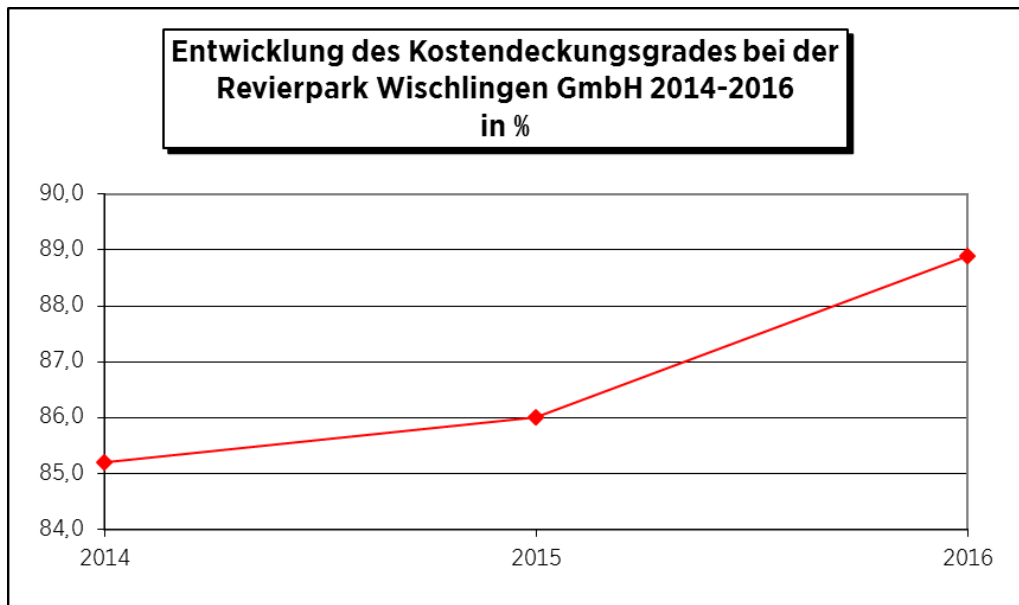
II.1.4.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

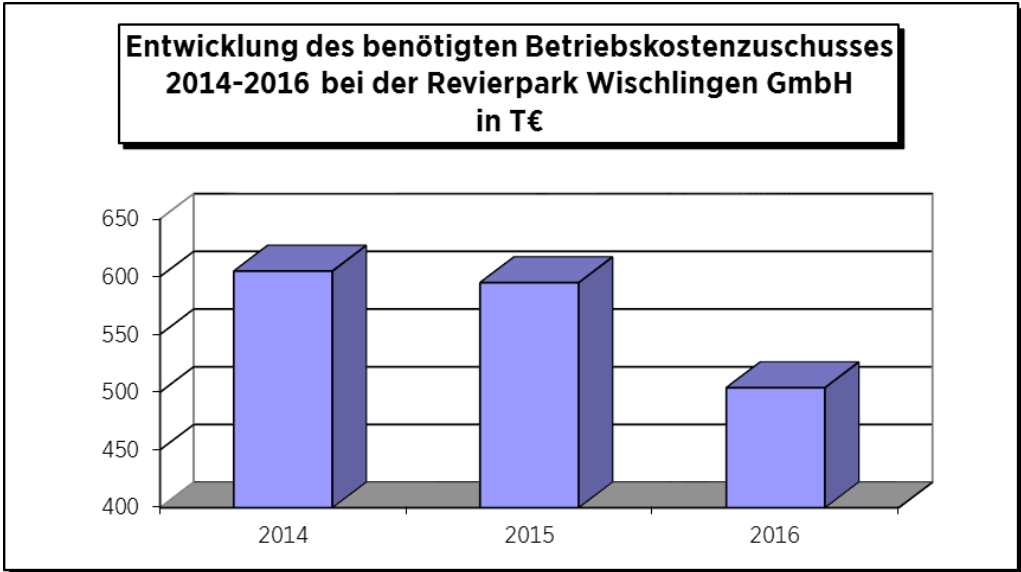
in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	3.488	3.653	4.024
Kosten	4.093	4.248	4.528
benötigter BKZ	605	595	504
Kostendeckungsgrad in %	85,2	86,0	88,9

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss von 563,1 T€ (RVR: 281,5 T€) geleistet, der als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr (-24,2 T€), dem Jahresergebnis 2016 (-265,7 T€) und der Entnahme aus der Kapitalrücklage (319,2 T€) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 29,3 T€.





II.1.4.4.2 Bilanz

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,3	15,0	10,9	0,3
Sachanlagen	3.161,7	3.329,3	3.865,2	90,7
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	23,3	25,5	24,6	0,6
Waren	16,9	14,4	12,0	0,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87,6	87,2	65,2	1,5
Sonstige Vermögensgegenstände	118,2	89,4	83,2	2,0
Flüssige Mittel	186,3	206,1	196,8	4,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,0	2,6	4,2	0,1
Bilanzsumme	3.601,1	3.769,4	4.262,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,6
Kapitalrücklage	2.383,9	2.480,0	2.556,3	60,0
Bilanzgewinn/-verlust	40,1	-24,2	29,3	0,7
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse*	337,5	345,0	591,8	13,9
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	41,8	38,6	62,9	1,5
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	222,1	113,5	117,9	2,8
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1,4	3,8	4,7	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	416,7	525,2	294,1	6,9
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern**	44,7	153,3	450,1	10,6
Sonstige Verbindlichkeiten	77,1	97,6	105,1	2,5
V. Rechnungsabgrenzungsposten	9,9	10,5	23,9	0,6
Bilanzsumme	3.601,1	3.769,4	4.262,1	100,0

* Der Sonderposten enthält zum einen Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II der Stadt Dortmund für Beckenabdeckungen sowie Zuschüsse für eine Brandschutzanlage in der Eishalle (37,9 T€) und eine Wasseraufbereitungsanlage (48,0 T€). Zum anderen sind Sonderinvestitionszuschüsse des Regionalverbandes Ruhr und der Stadt Dortmund für den Neubau des Saunaruheraumes und der Panoramasauna enthalten. Der RVR-Anteil beträgt am 31.12.2016 insgesamt 171,9 T€.

** Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Dortmund und betreffen im Wesentlichen gezahlte Personalkosten, die erst Anfang 2016 beglichen wurden.

II.1.4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	3.004,0	3.039,9	3.551,9	512,0
<i>davon aus Eintrittsentgelten (Badbereich und Eislaufhalle)</i>	<i>2.651,4</i>	<i>2.380,6</i>	<i>2.380,4</i>	<i>-0,2</i>
Zuschüsse		789,4	809,7	20,2
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>		<i>563,1</i>	<i>560,5</i>	<i>-2,6</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	57,1	127,0	157,9	30,9
Sonstige betriebliche Erträge*	1.017,5	227,3	29,1	-198,2
Materialaufwand	2.349,3	2.566,0	2.569,1	3,1
Personalaufwand	1.255,4	1.187,9	1.236,6	48,7
Abschreibungen	395,5	329,3	322,0	-7,3
Ertrag aus d. Auflösung von Sonderposten		32,5	36,1	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	460,4	466,5	700,7	234,2
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	13,4	10,8	5,4	-5,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-395,3	-344,5	-249,3	95,2
Sonstige Steuern	14,2	16,6	16,4	-0,2
Jahresfehlbetrag	-409,5	-361,1	-265,7	95,4
Gewinn-/Verlustvortrag	84,3	40,1	-24,2	-64,3
Entnahme a. d. Kapitalrücklage**	365,3	296,8	319,2	22,4
Bilanzverlust/-gewinn	40,1	-24,2	29,3	53,5

* Hierin enthalten sind im Jahr 2014 591,0 T€ Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter. Ab dem Jahr 2015 sind diese dem Posten „Zuschüsse“ zugeordnet.

** Die Entnahme aus der Kapitalrücklage setzt sich im Berichtsjahr aus den Abschreibungen (322,0 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (36,1 T€) zusammen. Der Bilanzgewinn (29,3 T€) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II.1.4.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 395,5 T€ (RVR-Anteil: 197,75 T€) zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden.

Die Investitionen beliefen sich auf 862,9 T€. Wesentliche Maßnahmen betrafen die im Bau befindliche Brandschutzanlage, die WC-Anlage in der Eislaufhalle sowie umfangreiche Investitionen in die Sauna, den Saunagarten und die Erweiterung der Umkleiden. Die Finanzierung erfolgte mit Unterstützung der Gesellschafter (Stadt Dortmund).

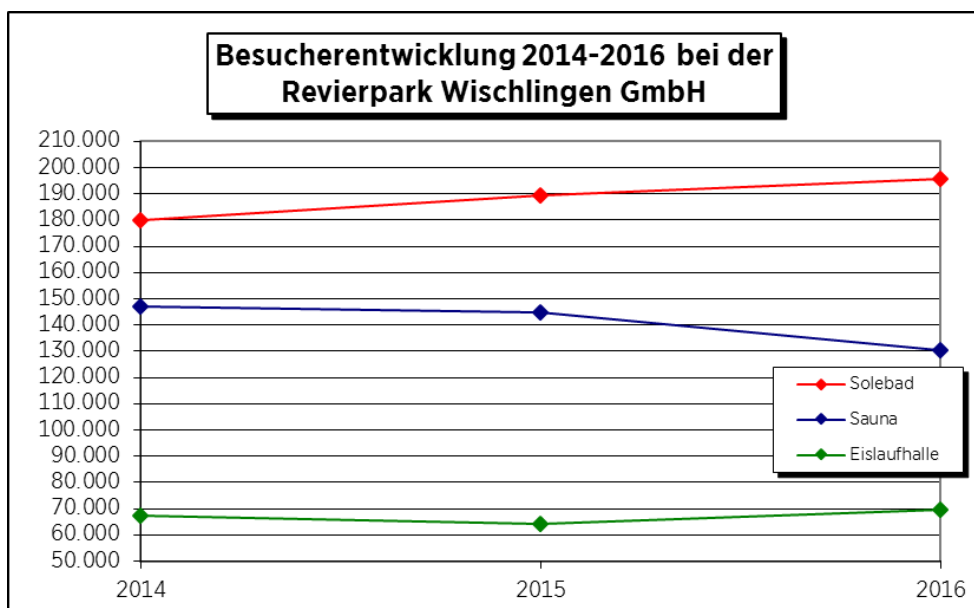
II.1.4.6 Kennzahlen

Revierpark Wischlingen GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	86	83
Anlagenabnutzungsgrad	%	79	79	77
Anlagenintensität	%	88	89	91
Investitionsquote	%	-2,6	5,6	16,2
Eigenkapitalquote	%	77	75	75
Fremdkapitalquote	%	23	25	25
Liquidität	%	42	34	28
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-966	-936	-965
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,25	7,09	7,31

II.1.4.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
Solebad	179.991	189.328	195.477
Sauna	147.254	144.828	130.194
Eislaufhalle	67.477	64.130	69.719



➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 35 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 36) beschäftigt. Darin enthalten sind 7 Auszubildende (Vorjahr: 6) und 3 Bufdis (Bundesfreiwilligendienst / Vorjahr: 3), 1 Person gem. § 235b SGB III (Einstiegsqualifizierung) sowie 1 Person gem. § 16 e SGB II (Arbeitsgelegenheit).

II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH
Wehofer Straße 42
47169 Duisburg

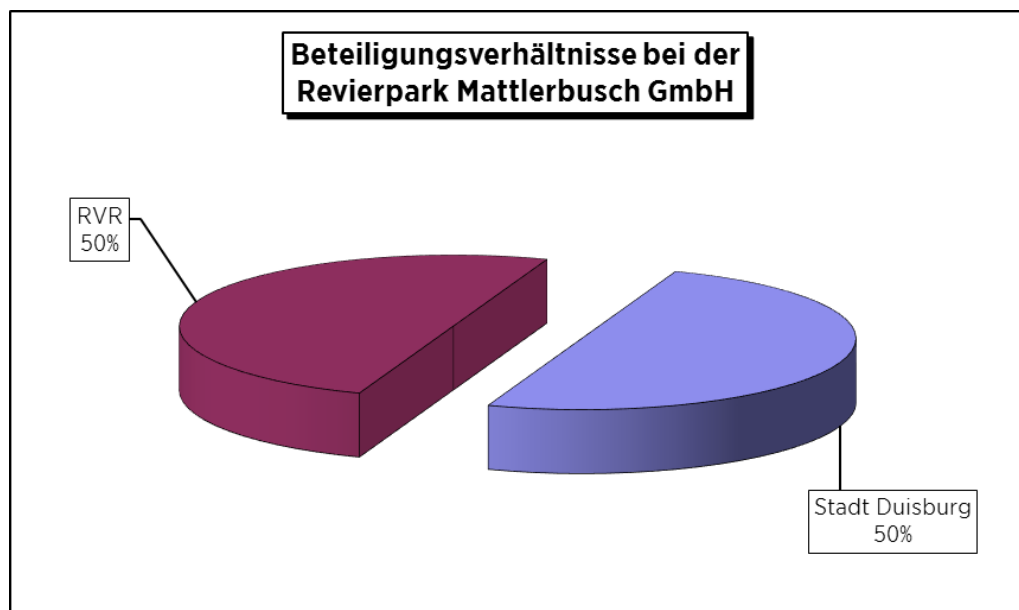
(gegründet am 19.07.1974)

II.1.5.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines öffentlichen Schwimmbads.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.09.1974 im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 1607 eingetragen.

II.1.5.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Duisburg sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.5.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.5.3.1 Geschäftsführung

Nach § 16 Abs.1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreise der jeweiligen Gesellschafter.

Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten. Im Berichtsjahr war Herr Hartmut Lange als hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft tätig. Die Bezüge für Herrn Lange beliefen sich im Berichtsjahr auf 81.248,40 €.

II.1.5.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern. Dazu gehört die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg oder der/die von ihr bzw. ihm bestimmte Vertreter/in. 4 Mitglieder werden von der Stadt Duisburg, 5 Mitglieder vom RVR benannt, darunter stets der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bestellte/r Vertreter/in.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Leiß	780,00 €
➤ Herr Wilhelm Bies	650,00 €
➤ Herr Dieter Funke	780,00 €
➤ Herr Peter Ibe	1.040,00 €
➤ Herr Dietmar Thieser	520,00 €
Für die Stadt Duisburg:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Martina Herrmann	780,00 €
➤ Frau Ellen Pflug (seit ...)	780,00 €
➤ Frau Britta Söntgerath	780,00 €
➤ Herr Manfred Slykers (bis ...)	./.
➤ Herr Reinhold Spaniel	./.
➤ Herr Josef Wörmann	520,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.5.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in bzw. schriftlich Bevollmächtigte/n in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

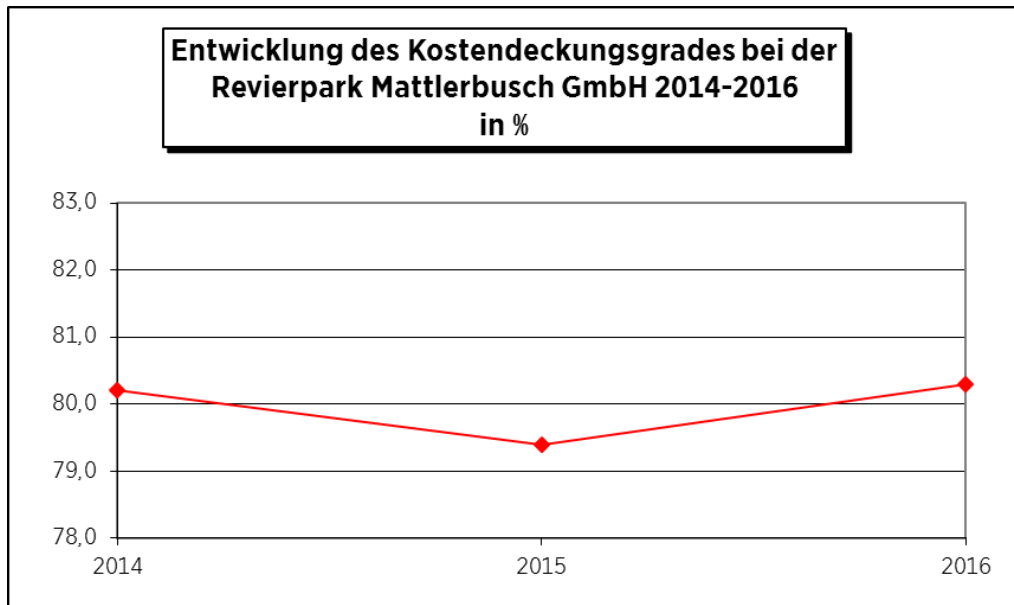
II.1.5.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

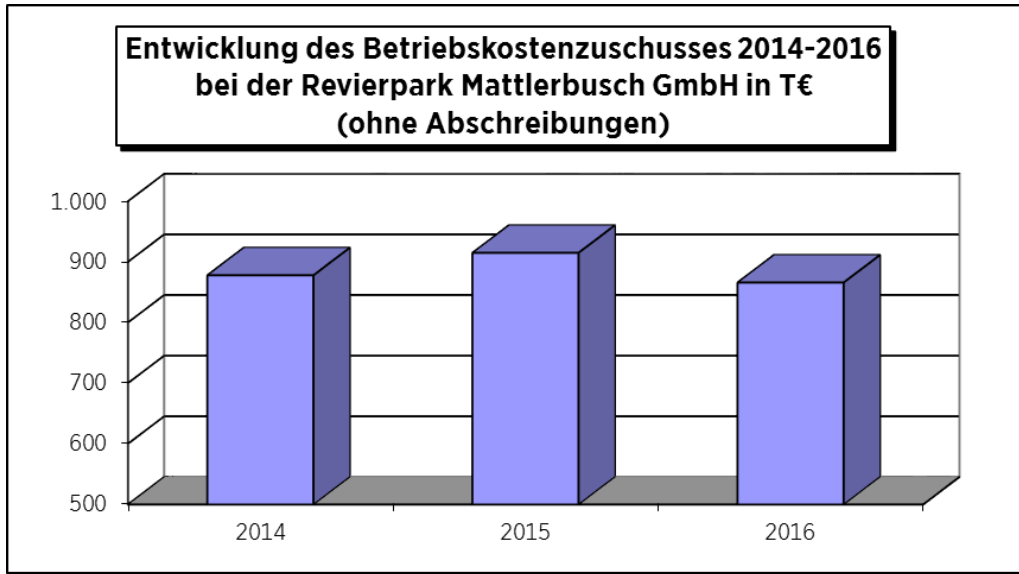
II.1.5.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2014	2015	2016	
Erlöse	3.564	3.529	3.523	
Kosten	4.442	4.444	4.390	
benötigter BKZ	878	915	866	(RVR-Anteil 50 %)
Kostendeckungsgrad in %	80,2	79,4	80,3	

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschafter Zuschussleistungen von insgesamt 1.210,0 T€ erbracht, die mit 223,7 T€ zur Deckung der Abschreibungen eingesetzt wurden. Darin enthalten ist ein Sonderzuschuss (700,0 T€) zum Ausgleich eines nicht gedeckten Liquiditätsbedarfs in 2016, der zu gleichen Teilen von den Gesellschaftern geleistet wurde.





II.1.5.4.2 Bilanz

Revierpark Mattlerbusch GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,1	1,4	1,1	0,0
Sachanlagen	2.482,2	2.296,9	2.145,6	78,6
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	43,0	26,2	28,8	1,1
Waren	0,9	0,4	0,4	0,0
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	108,6	93,0	144,8	5,3
Sonstige Vermögensgegenstände	46,1	13,8	9,6	0,4
Flüssige Mittel	215,5	282,2	396,3	14,5
III. Rechnungsabgrenzungsposten			2,1	0,1
Bilanzsumme	2.897,4	2.713,8	2.728,6	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	1,0
Kapitalrücklage	2.639,1	2.023,0	2.090,0	76,6
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-616,1	67,0	119,5	4,4
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	83,2	44,3	119,8	4,4
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	240,5	195,1	364,6	13,4
Sonstige Verbindlichkeiten	14,7	8,3	8,7	0,3
IV. Rechnungsabgrenzungsposten*	510,0	350,0		
Bilanzsumme	2.897,4	2.713,8	2.728,6	100,0

* Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält in den Jahren 2014 und 2015 vorgezogene Zuschussleistungen der Gesellschafter.

II.1.5.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Mattlerbusch GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	3.454,9	3.380,6	3.477,7	97,1
<i>davon aus Eintrittsentgelten Badbereich</i>	<i>3.372,4</i>	<i>3.292,3</i>	<i>3.265,0</i>	<i>-27,3</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen		32,7	12,7	-19,9
Sonstige betriebliche Erträge	108,7	115,6	32,8	-82,8
Materialaufwand	2.645,9	2.677,9	2.692,3	14,4
Personalaufwand	1.469,3	1.416,0	1.348,0	-68,0
Abschreibungen	247,3	237,9	224,1	-13,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	314,4	336,7	337,3	0,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2,6	1,1		-1,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.115,9	-1.140,8	-1.078,4	62,5
Sonstige Steuern	10,2	12,1	12,1	0,0
Ergebnis vor Zuschusszahlungen	-1.126,1	-1.153,0	-1.090,5	62,5
Erträge aus Zuschusszahlungen der Gesellschafter	510,0	1.220,0	1.210,0	-10,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-616,1	67,0	119,5	52,5

II.1.5.5 Investitionen & Finanzierung

Der Revierpark Mattlerbusch GmbH wird kein gesonderter Investitionszuschuss gezahlt. In dem jährlichen Gesamtzuschuss ist die Erstattung der Abschreibungen des laufenden Jahres enthalten. Die getätigten Investitionen beliefen sich auf 72,5 T€ und erfolgten im Wesentlichen in den Bereichen „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ (48,9 T€) und „Technische Anlagen“ (23,6 T€).

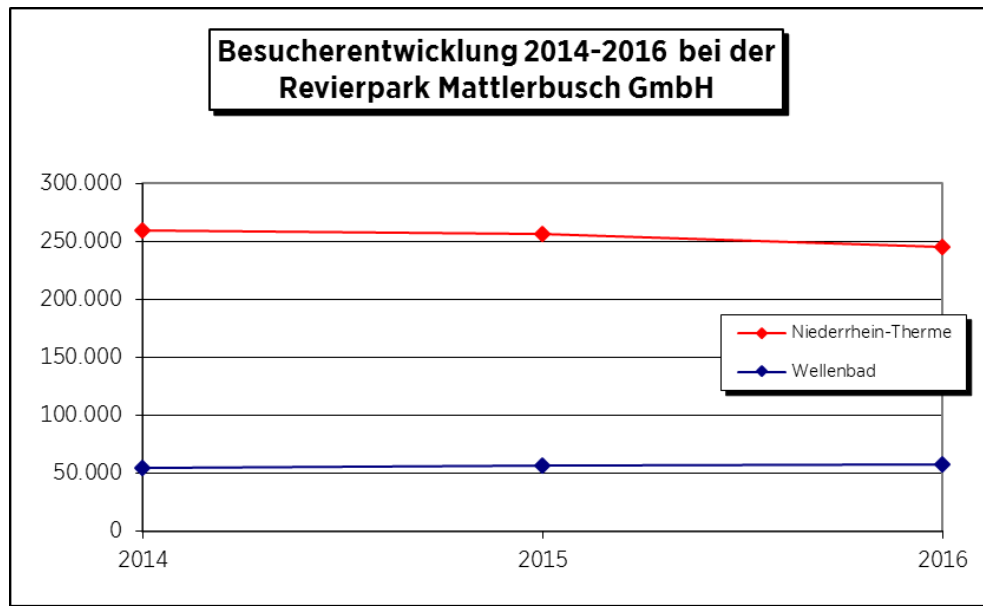
II.1.5.6 Kennzahlen

Revierpark Mattlerbusch GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	83	92	104
Anlagenabnutzungsgrad	%	87	88	88
Anlagenintensität	%	86	85	79
Investitionsquote	%	-8,0	-7,5	-6,6
Eigenkapitalquote	%	71	75	82
Fremdkapitalquote	%	29	25	18
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-525	-1.153	-1.091
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	10,71	10,48	10,73

II.1.5.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2014	2015	2016
Niederrhein-Therme	259.773	256.935	245.751
Wellenbad	55.191	57.108	58.409



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 22 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 24) beschäftigt.

Die Gesellschaft beschäftigt in großem Umfang Fremdpersonal in den Bereichen „Service“ und „Reinigung“.

**II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH
Karthaus 2
46509 Xanten**

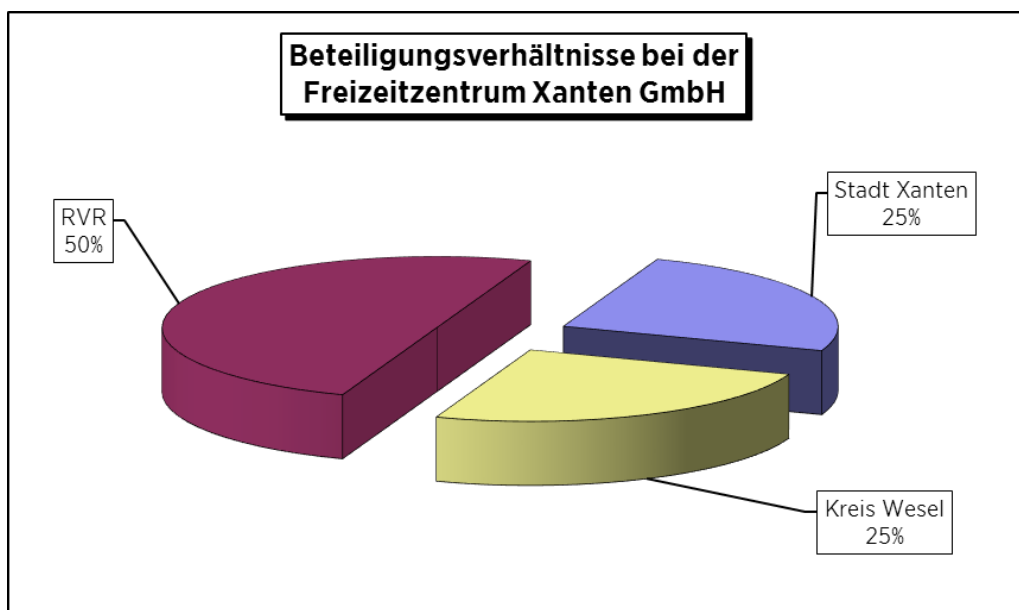
(gegründet am 22.02.1974)

II.1.6.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt die Freizeitzentrum Xanten GmbH der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung und Erholung zur Verfügung. Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und die Erholung der im regionalen Umkreis des Freizeitentrums wohnenden Bevölkerung. Sie dienen außerdem der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge, der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Umweltschutzes, des Heimatgedankens, der Bildung und der Erziehung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter der Nr. HRB 6533 eingetragen.

II.1.6.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Xanten 25 %
- Kreis Wesel 25 %

II.1.6.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.6.3.1 Geschäftsführung

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder der Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten.

Im Berichtsjahr waren

- Herr Axel Hoppe (Regionalverband Ruhr)
- Herr Ralf Berensmeier (Kreis Wesel)
- Herr Thomas Görtz (Stadt Xanten)

als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge für die Geschäftsführer beliefen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3.360,00 €.

II.1.6.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen je 3 von der Stadt Xanten und dem Kreis Wesel und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden. Für jedes Mitglied kann ein/e Stellvertreter/in bestellt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ulrike Trick	225,00 €
➤ Herr Udo Bovenkerk	150,00 €
➤ Herr Dieter Funke	./.
➤ Herr Hanslothar Kranz	150,00 €
➤ Herr Rainer Mull	225,00 €
➤ Herr Bruno Sagurna	225,00 €
<hr/>	
Für die Stadt Xanten:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Niklas Franke	225,00 €
➤ Herr Tanko Scholten	./.
➤ Herr Hans-Jürgen Thiele	./.
<hr/>	
Für den Kreis Wesel:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Anna-Maria Barucja	225,00 €
➤ Herr Karl Borkes	225,00 €
➤ Herr Dietmar Kisters	225,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates sind benannt:

Für die Stadt Xanten:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Josef Bours	./.
➤ Herr Thomas Rynders	./.
➤ Herr Johannes Wienemann	150,00 €

Für den Kreis Wesel:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Herr Helmut Czichy	./.
➤ Herr Heinz Peter Kamps	./.
➤ Herr Wilhelm Trippe	./.

Der Regionalverband Ruhr hat keine stellvertretenden Mitglieder benannt.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.6.3.3 *Gesellschafterversammlung*

Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter durch einen von Ihnen entsandten Vertreter/in in der Gesellschafterversammlung vertreten.

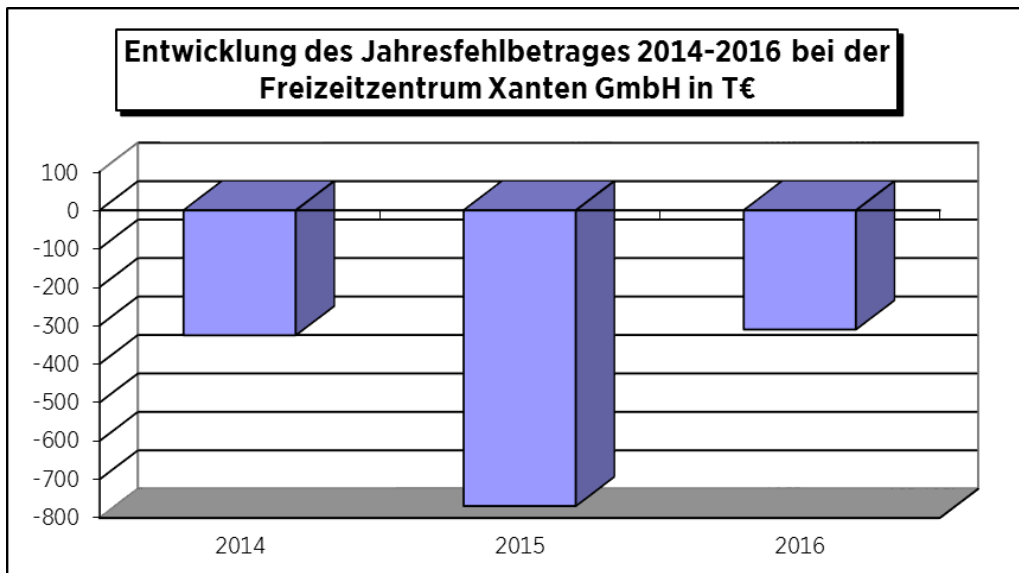
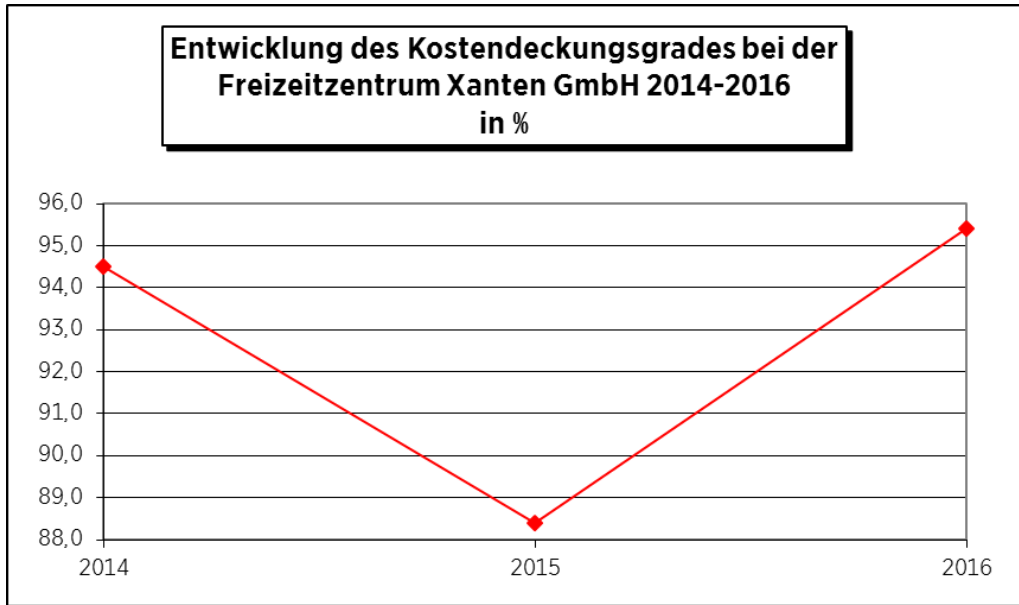
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.6.4 *Aussage zur wirtschaftlichen Situation*

II.1.6.4.1 *Entwicklung des Jahresfehlbetrages*

in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	5.561	5.859	6.367
Kosten	5.886	6.627	6.677
Jahresfehlbetrag	-325	-769	-310
Kostendeckungsgrad in %	94,5	88,4	95,4

Die Gesellschafter haben – wie geplant – Betriebskostenzuschüsse von 324,0 T€ geleistet; in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind davon 174,0 T€; der andere Teil (150,0 T€) wurde aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses in einen Investitionszuschuss umgewandelt und in die Kapitalrücklage eingestellt. Der Jahresfehlbetrag 2015 ist durch außerplanmäßige Abschreibungen (467,0 T€) im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades außerordentlich belastet. Der Jahresfehlbetrag wird teilweise der Kapitalrücklage (Abschreibungen abzüglich Auflösung Sonderposten) entnommen und auf neue Rechnung vorgetragen.



II.1.6.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	8,0	5,5	9,4	0,1
Sachanlagen	5.263,8	4.781,6	5.630,7	83,5
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	8,3	4,4	8,1	0,1
Waren	29,8	37,6	44,5	0,7
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,7	32,0	22,3	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	112,5	231,9	249,6	3,7
Flüssige Mittel	931,1	1.308,3	766,4	11,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	21,0	7,0	9,3	0,1
Bilanzsumme	6.394,1	6.408,2	6.740,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	32,0	32,0	32,0	0,5
Kapitalrücklage	2.441,4	1.849,7	1.713,7	25,4
Andere Gewinnrücklagen	428,5	428,5	428,5	6,4
Bilanzverlust/-gewinn	-199,3	-96,1	9,8	0,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse*	1.931,3	1.821,2	2.075,1	30,8
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	208,9	211,1	129,9	1,9
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	247,9	781,3	709,5	10,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	228,0	233,3	198,6	2,9
Sonstige Verbindlichkeiten	102,8	99,7	483,3	7,2
V. Rechnungsabgrenzungsposten	972,6	1.047,4	959,9	14,2
Bilanzsumme	6.394,1	6.408,2	6.740,3	100,0

* Hierbei handelt es sich um Sonderzuschüsse der Gesellschafter und des Landes NRW für den Bau des Hafens Xanten (RVR: 768,0 T€). Der Sonderposten wird seit Inbetriebnahme des Hafens entsprechend der Abschreibung der mit den Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst. In 2016 erhöhte sich der Sonderposten im Wesentlichen durch Zuschussleistungen der Gesellschafter für die Infrastruktur des Strandbades (350,0 T€).

** Es bestehen zwei Darlehen. Ein Darlehen (anfängliche Höhe: 430,0 T€) wurde im November 2009 bei der Sparkasse am Niederrhein zur Finanzierung des Hafens Xanten aufgenommen. 2015 wurde ein weiterer Darlehensvertrag bei der Volksbank Niederrhein eG (580,0 T€) für den Neubau des Strandbadeingangs abgeschlossen.

II.1.6.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	4.957,7	5.309,6	5.700,5	390,9
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>373,0</i>	<i>332,0</i>	<i>248,0</i>	<i>-84,0</i>
Sonstige betriebliche Erträge	600,7	548,8	666,0	117,2
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>324,0</i>	<i>324,0</i>	<i>174,0</i>	<i>-150,0</i>
Materialaufwand	2.895,3	3.045,4	3.312,0	266,7
Personalaufwand	2.074,9	2.104,9	2.123,4	18,5
Abschreibungen*	500,1	981,7	537,6	-444,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	391,7	473,1	674,5	201,4
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	2,4	0,4	0,6	0,2
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	14,3	14,2	22,1	7,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-315,5	-760,5	-302,4	458,1
Außerordentliche Aufwendungen	1,2			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,2			
Sonstige Steuern	8,1	8,0	7,8	-0,2
Jahresfehlbetrag	-324,9	-768,5	-310,1	458,3
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-270,0	-199,3	-96,1	103,2
Entn. a. d. Kapitalrücklage**	395,6	871,7	416,0	-455,7
Bilanzverlust	-199,3	-96,1	9,8	105,9

* Hierin ist in 2015 die außerplanmäßige Abschreibung im Zusammenhang mit dem Abriss des Nibelungenbades enthalten.

** Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt in Höhe der Abschreibungen (537,6 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten (121,4 T€).

II.1.6.5 Investitionen & Finanzierung

Die in 2016 getätigten Investitionen beliefen sich auf 1.390,6 T€. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren neben der Fertigstellung des Strandbadeingangsgebäudes und der Neuinstallation der Infrastruktur für das Strandbad die Erneuerung eines Spielplatzes, die Befestigung eines Behelfsparkplatzes sowie attraktivitätssteigernde Investitionen in den Bereichen Adventure Golf und Wasserski.

II.1.6.6 Kennzahlen

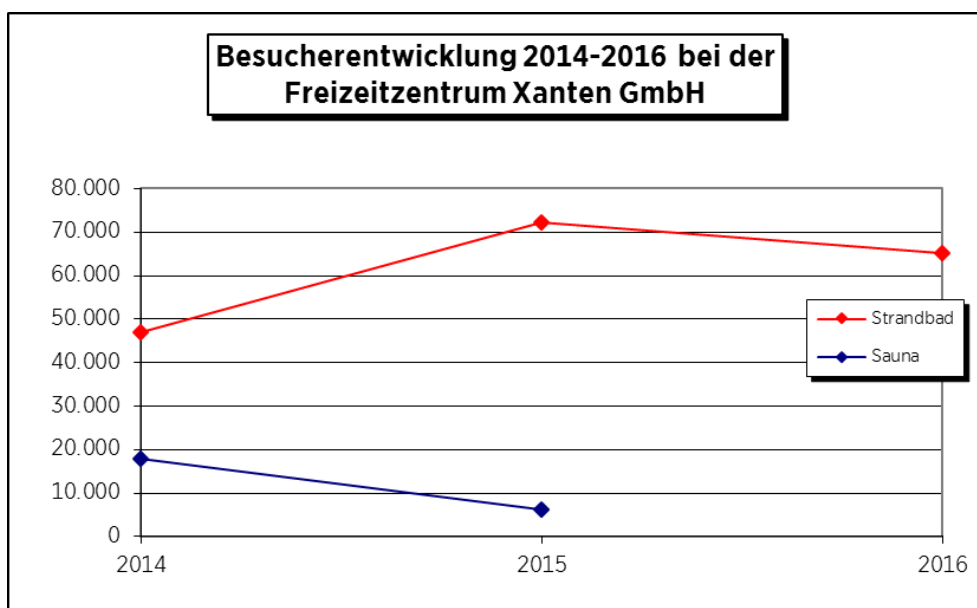
Freizeitzentrum Xanten GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	100	87
Anlagenabnutzungsgrad	%	60	65	51
Anlagenintensität	%	82	75	84
Investitionsquote	%	-1,2	-10,1	15,1
Eigenkapitalquote	%	72	63	63
Fremdkapitalquote	%	28	37	37
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-611	-185	-1.146
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	5,90	4,24	3,80

II.1.6.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
Strandbad	46.965	72.317	65.236
Sauna*	17.860	6.097	

* Der Saunabetrieb wurde zum 31.03.2015 eingestellt.



➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft 46 Arbeitnehmer/innen (Vorjahr: 48) beschäftigt. Dabei handelte es sich um 9 Angestellte, 34 gewerbliche Mitarbeiter/innen und 3 Auszubildende.

II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH Alter Grenzweg 2 59071 Hamm

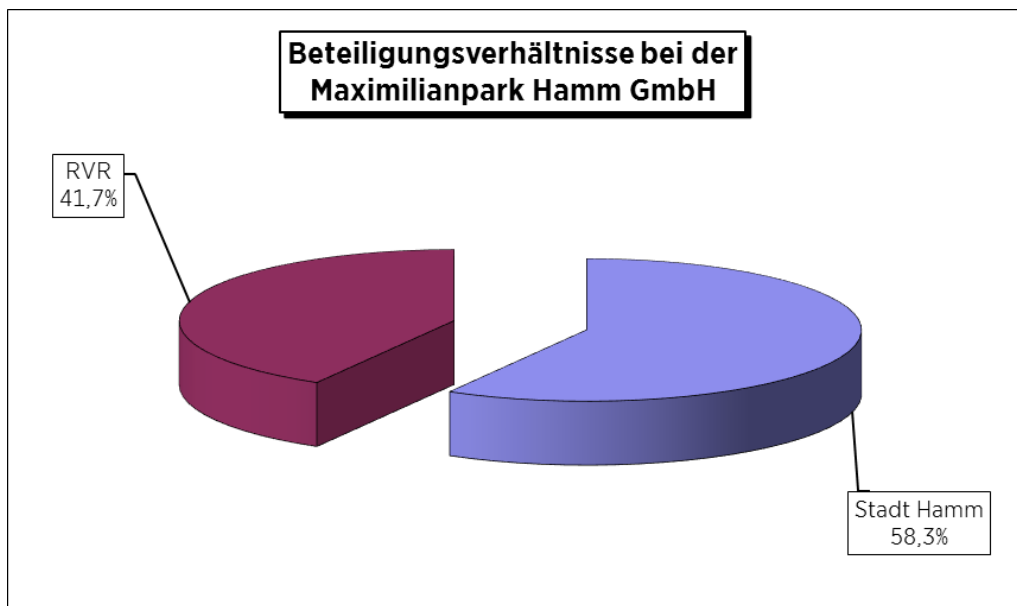
(gegründet am 14.04.1984)

II.1.7.1 Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Maximilianpark Hamm GmbH ist gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des Maximilianparks Hamm mit dem Zweck der Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes, der Heimatpflege, der Kultur und des Sports. Hierzu kann die Gesellschaft Einrichtungen pachten, betreiben und erwerben.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der Nr. HRB 647 eingetragen.

II.1.7.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 73.400,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 41,7 %
- Stadt Hamm 58,3 %

II.1.7.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.7.3.1 Geschäftsführung

Nach § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Gesellschaft wird durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem Prokuristen/einer Prokuristin vertreten. Die

Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr von Herrn Jörg Rogalla wahrgenommen. Die Prokura wird seit 2007 von Frau Alexandra Schapals wahrgenommen. Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 83,7 T€.

II.1.7.3.2 Aufsichtsrat

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern. Auf den Regionalverband Ruhr entfallen 6 und auf die Stadt Hamm 9 Mandate.

Folgende Personen waren im Jahr 2016 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	516,16 €
➤ Frau Monika Simshäuser	970,14 €
➤ Herr Johannes Ferstl	646,76 €
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt	323,38 €
➤ Herr Marco Pufke	485,07 €
➤ Herr Julius Will	646,76 €
Für die Stadt Hamm:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Christine Kosinowski	808,45 €
➤ Frau Christina Pohl	970,14 €
➤ Frau Simone Zill	808,45 €
➤ Herr Kai Hegemann	970,14 €
➤ Herr Ulrich Kroker	970,14 €
➤ Herr Manfred Lindemann	970,14 €
➤ Herr Jörg Mösken	970,14 €
➤ Herr Björn Pförtzsch	808,45 €
➤ Herr Dietrich Wünnemann	808,45 €

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

II.1.7.3.3 Gesellschafterversammlung

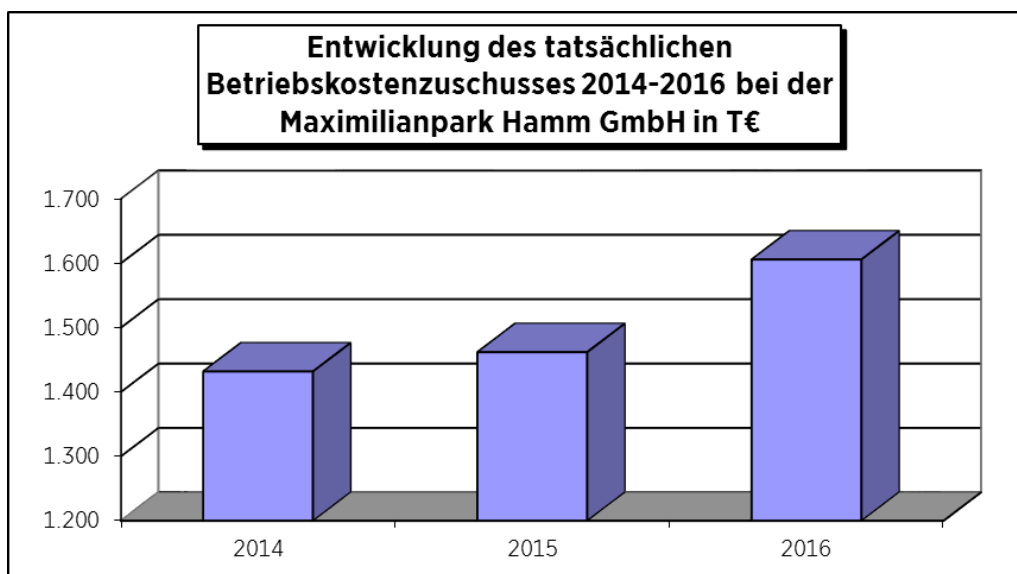
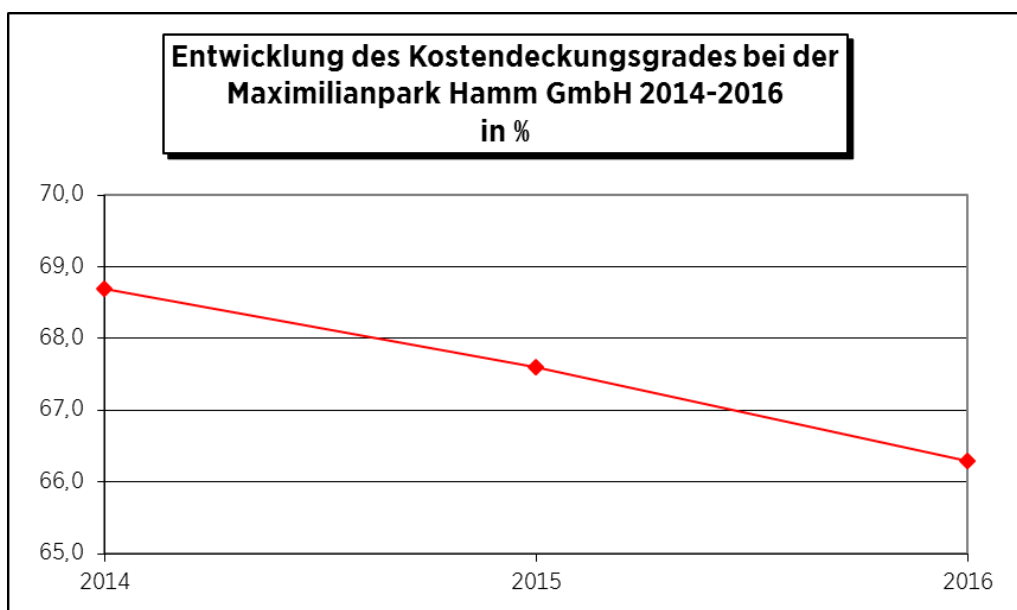
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.7.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.7.4.1 Entwicklung des Zuschussbedarfes (Park und Eislaufhalle / Bowling) (ohne Rücklagenentnahme)

in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	3.141	3.056	3.161
Kosten	4.573	4.518	4.767
tatsächlicher Zuschussbedarf	1.432	1.462	1.606
Kostendeckungsgrad in %	68,7	67,6	66,3

Der Zuschuss- und Finanzierungsvertrag für den Bereich Park wurde zwischen den beiden Gesellschaftern für die Jahre 2015-2017 verlängert. Die Finanzierung erfolgt 2016 auf Basis des Wirtschaftsplans in gleicher Höhe wie 2015. Es wird ein Jahresfehlbetrag von 1.606,5 T€ (Vorjahr: -1.461,7 T€) ausgewiesen, der sich aus dem Jahresfehlbetrag Eis (-28,4 T€) und dem Jahresfehlbetrag Park (-1.578,1 T€) zusammensetzt. Die Gesellschaft erhält für den Parkbereich vertraglich vereinbarte Zuschüsse von der Stadt Hamm von 813,5 T€ sowie von Regionalverband Ruhr von 581,2 T€. Der tatsächliche Zuschussbedarf von 1.578,1 T€ (Jahresfehlbetrag Park) wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 1.510,3 T€ sowie eine Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen (RVR) von 67,8 T€ gedeckt. Am Komplex Eissporthalle (inkl. Bowling und Gastronomie) ist der RVR nicht beteiligt.



II.1.7.4.2 Bilanz

Maximilianpark Hamm GmbH <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,0	5,1	18,0	0,5
Sachanlagen	3.262,1	2.985,8	2.805,2	80,6
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Waren	11,3	12,9	19,3	0,6
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49,4	42,3	23,5	0,7
Forderungen gegen verbundene	22,4	20,7	4,6	0,1
Sonstige Vermögensgegenstände	41,1	70,3	73,4	2,1
Flüssige Mittel	254,0	507,3	530,8	15,3
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,7	8,0	5,8	0,2
Bilanzsumme	3.644,0	3.652,3	3.480,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	73,4	73,4	73,4	2,1
Kapitalrücklage	186,1	223,0	396,9	11,4
Gewinnrücklage	117,7	112,3	44,5	1,3
Investitionsrücklage	118,8	83,5	49,5	1,4
Verlustvortrag	-93,1	-79,0	-112,6	-3,2
Bilanzgewinn/-verlust	14,0	-33,6	-28,4	-0,8
II. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen*	1.467,0	1.339,4	1.211,8	34,8
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	170,0	245,7	166,7	4,8
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten**	775,8	756,7	721,9	20,7
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	12,9	16,5	18,8	0,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	98,3	182,1	278,4	8,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	366,7	315,8	282,1	8,1
Sonstige Verbindlichkeiten	48,4	56,6	64,3	1,8
V. Rechnungsabgrenzungsposten	287,8	359,8	313,1	9,0
Bilanzsumme	3.644,0	3.652,3	3.480,4	100,0

* Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse der RWE AG (73,5 T€), der Stadt Hamm (1.021,5 T€), des Regionalverbandes Ruhr (49,1 T€) und die Projektförderung Wichtelburg (195,3 T€).

** Hierin sind u. a. die Darlehen für den Anbau der KiGA (444,4 T€) und für die Dachsanierung/Photovoltaikanlage (126,5 T€) enthalten.

II.1.7.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Maximilianpark Hamm GmbH <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	2.101,6	1.958,1	2.517,6	559,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,6	5,4	4,7	-0,7
Sonstige betriebliche Erträge	1.032,0	1.092,0	638,3	-453,7
Materialaufwand	15,9	15,3	52,5	37,2
Personalaufwand	2.186,9	2.203,4	2.205,8	2,5
Abschreibungen	320,3	341,4	375,7	34,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.006,2	1.909,6	2.090,1	180,6
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,8	0,3	0,2	-0,1
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	31,9	34,1	29,3	-4,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.420,3	-1.447,8	-1.592,6	-144,8
Außerordentliche Erträge*	1.427,7			0,0
Sonstige Steuern	11,7	13,9	13,9	0,0
Jahresfehlbetrag	-4,4	-1.461,7	-1.606,5	-144,8
Entnahme aus der Kapitalrücklage	6,2	1.422,9	1.510,3	87,4
Entn. a. and. Gewinnrücklagen	12,2	5,3	67,8	62,5
Bilanzgewinn/-verlust	14,0	-33,6	-28,4	5,2

* Die im Berichtsjahr benötigten Gesellschafterzuschüsse wurden bis 2014 im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen. Ab dem Jahr 2015 erfolgt auf Grund eines Wechsels des Jahresabschlussprüfers die direkte Einstellung der Zuschüsse in die Kapitalrücklage.

II.1.7.5 Investitionen & Finanzierung

Es wurden Investitionen in Höhe von 210,9 T€ vorgenommen. Davon entfallen 142,8 T€ auf „andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung“ und Anlagen im Bau.

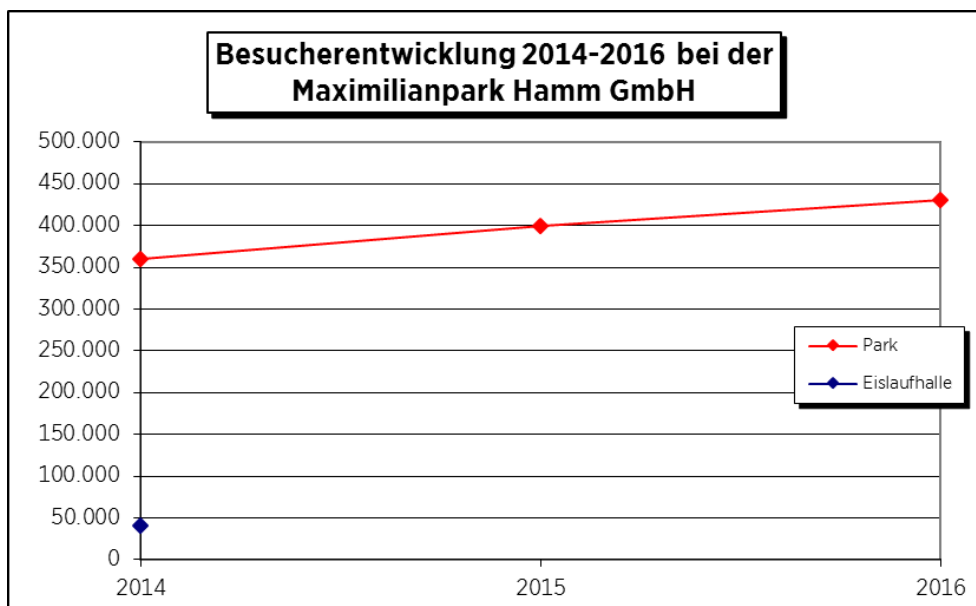
II.1.7.6 Kennzahlen

Maximilianpark Hamm GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	82	83	83
Anlagenabnutzungsgrad	%	76	78	80
Anlagenintensität	%	90	82	81
Eigenkapitalquote	%	52	47	47
Fremdkapitalquote	%	48	53	53
Liquidität	%	65	>100	87
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.451	-1.206	-1.661
Durchschnittserlöse	€	3,71	3,49	3,90

II.1.7.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2014	2015	2016
Park	360.000	400.000	430.000
Eislaufhalle*	40.952		



* Die Eislaufhalle wurde ab Juli 2015 an die Hammer Eis eG vermietet. Aus diesem Grund erfolgt künftig kein Ausweis der Besucherzahlen der Eislaufhalle.

➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft neben dem Geschäftsführer insgesamt 141 Personen (Vorjahr: 133) einschließlich der Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte tätig.

II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH Kreishaus - Amt 20 - 45655 Recklinghausen

(gegründet am 11.04.1930)

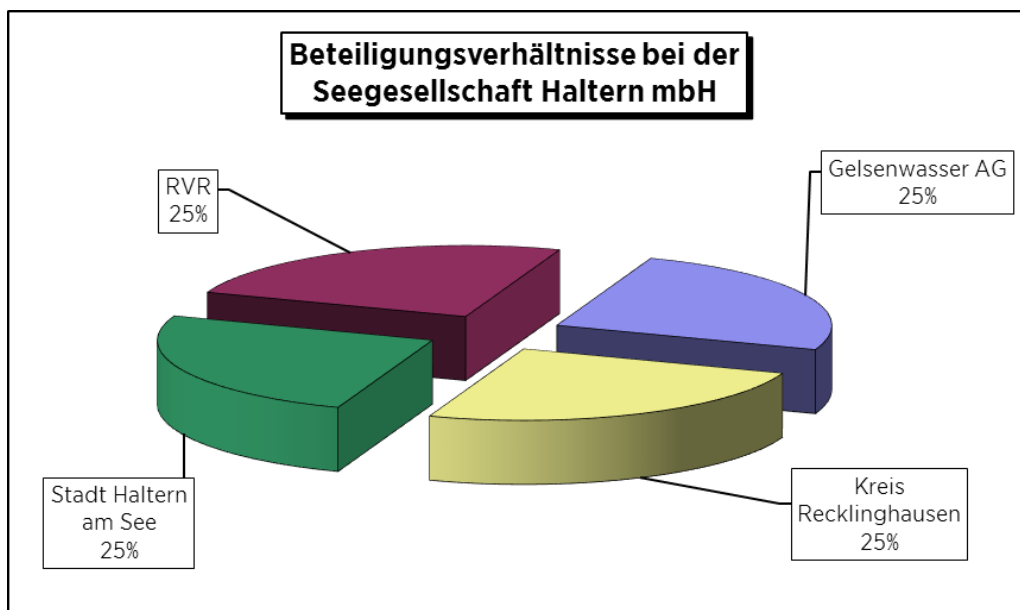
II.1.8.1 Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Seegesellschaft Haltern mbH ist gemäß § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des bestehenden Seebades am Halterner Stausee sowie die Bewirtschaftung und die Verpachtung des der Gesellschaft gehörenden gastronomischen Betriebes.

Derzeit ist die Gesellschaft im Rahmen des Betriebes eines Freibades am Halterner Stausee in eigener Regie operativ tätig. Diese Tätigkeit versteht sich überwiegend als ein Freizeitangebot an die Bevölkerung des Kreises Recklinghausen und der näheren Umgebung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 978 eingetragen.

II.1.8.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 82.000 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 25 %
- Kreis Recklinghausen 25 %
- Gelsenwasser AG 25 %
- Stadt Haltern am See 25 %

II.1.8.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.8.3.1 Geschäftsführung

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages bestellt die Gesellschaft eine/n Geschäftsführer/in.

Im Berichtsjahr waren Herr Verwaltungsdirektor Siegfried Schmidt (bis 30.11.2016) und Herr Ansgar Lewe (seit 01.12.2016) als Geschäftsführer tätig. Die Bezüge von Herrn Schmidt belaufen sich im Berichtsjahr auf 1.238,00 € und von Herrn Lewe auf 150,00 €.

II.1.8.3.2 Verwaltungsrat

➤ Ist nicht vorgesehen.

II.1.8.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 8 Abs. 1 Buchstabe a) entsenden die Gesellschafter je einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

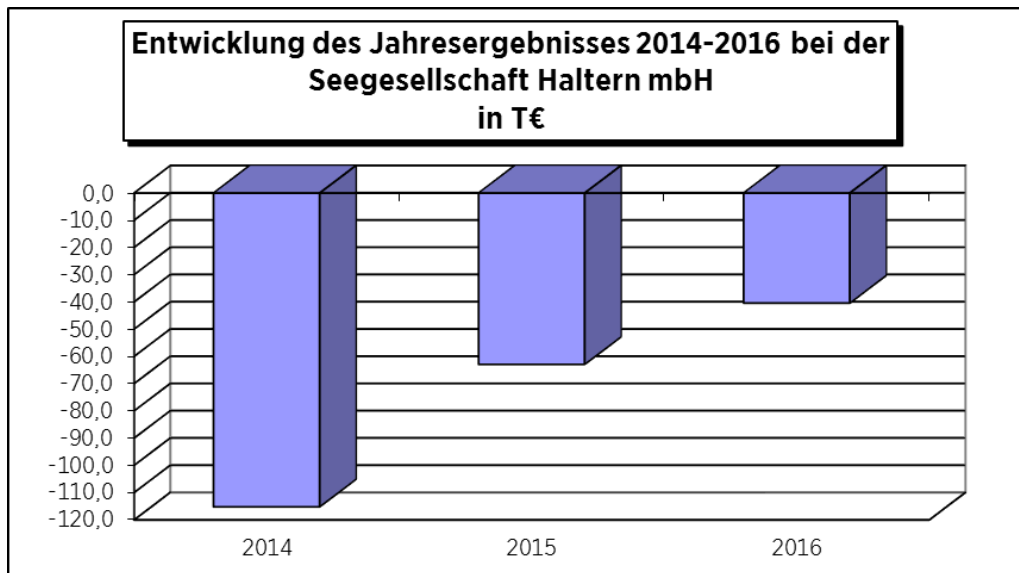
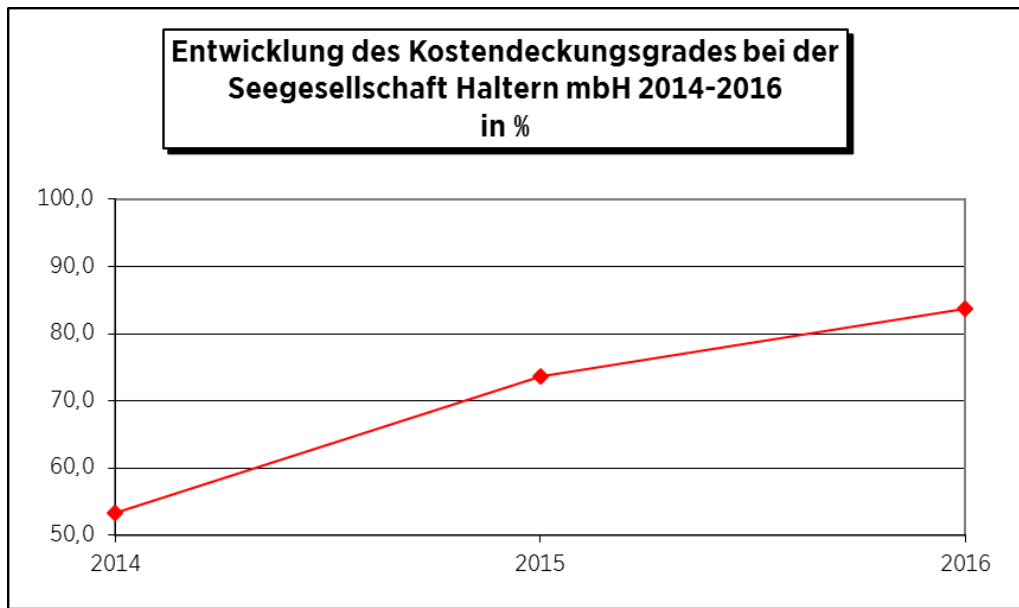
Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn Jochem von der Heide vertreten.

II.1.8.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.8.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

in T€ & %	2014	2015	2016
Erlöse	131,3	175,4	206,7
Kosten	246,5	238,3	247,0
Jahresfehlbetrag	-115,2	-62,9	-40,4
Kostendeckungsgrad in %	53,3	73,6	83,7

Die Gesellschaft hat in allen 3 Jahren seitens der Gesellschafter keine Zuschüsse erhalten.



II.1.8.4.2 Bilanz

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	87,3	94,6	176,1	36,8
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Sonstige Vermögensgegenstände	7,0	5,2	5,5	1,1
Wertpapiere	200,0	150,0	95,0	19,8
Flüssige Mittel	287,5	267,6	202,0	42,2
Bilanzsumme	581,8	517,4	478,6	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	82,0	82,0	82,0	17,1
Kapitalrücklage	768,9	768,9	768,9	160,6
Verlustvortrag	-161,4	-276,7	-339,6	-71,0
Jahresfehlbetrag	-115,3	-62,9	-40,4	-8,4
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	5,2	3,4	3,3	0,7
III. Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten	2,3	2,8	4,4	0,9
Bilanzsumme	581,8	517,4	478,6	100,0

II.1.8.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	124,0	169,3	201,4	32,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,3	1,1	-0,3
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	89,3	129,3		-129,3
Materialaufwand			0,1	0,1
Personalaufwand	72,0	56,1	64,0	7,8
Abschreibungen	11,8	12,1	14,9	2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	158,0	165,7	163,4	-2,3
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	5,1	4,8	4,2	-0,6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,4			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0,2	0,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-110,8	-58,5	-36,0	22,5
Sonstige Steuern	4,4	4,4	4,4	0,0
Jahresfehlbetrag	-115,2	-62,9	-40,4	22,5

II.1.8.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 96,2 T€ getätigt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um die Installation einer neuen Abwasserleitung.

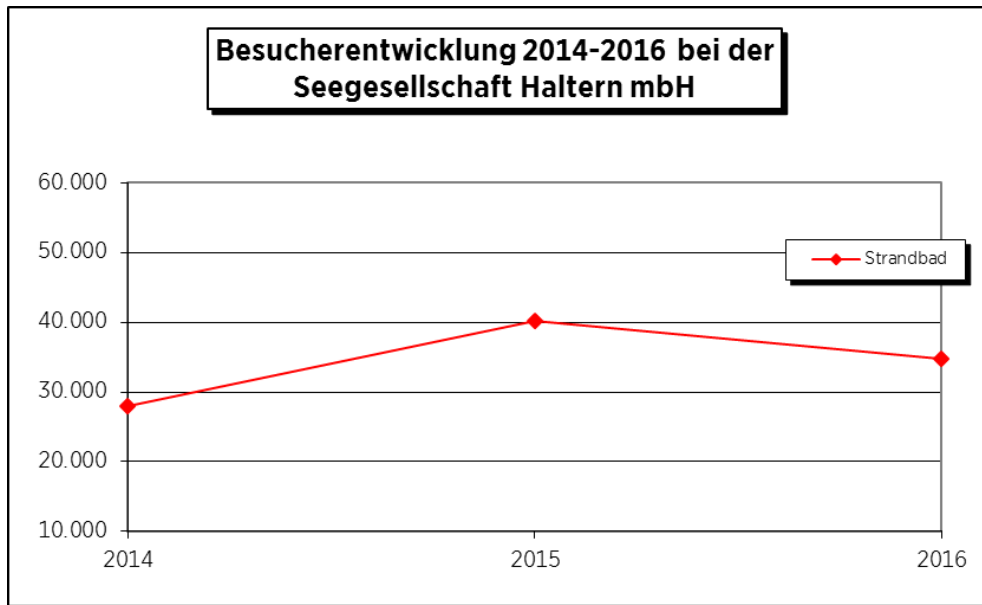
II.1.8.6 Kennzahlen

Seegesellschaft Haltern mbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	59	58	45
Anlagenintensität	%	15	18	37
Investitionsquote	%	-8,3	8,4	86,1
Eigenkapitalquote	%	99	99	98
Fremdkapitalquote	%	1,0	1,0	2
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-161	-20	-65
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	4,44	4,20	5,79

II.1.8.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2014	2015	2016
Strandbad	27.947	40.267	34.780



➤ **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2016 war bei der Seegesellschaft ein Saisonmitarbeiter (vom 01.05. bis zum 30.10.) beschäftigt. Daneben werden je nach Bedarf Aushilfen eingestellt.

II.2 Ökologie-Gesellschaften

II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH Hofanlage „Schulze Heil“ 59192 Bergkamen

(gegründet am 09.12.1992)

II.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages errichtet und betreibt die Gesellschaft das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen. Sie soll umweltpolitisch beispielhafte, ökologisch sinnvolle und ökonomisch tragfähige Projekte und Tätigkeitsfelder entwickeln und erproben. Es sollen Wege der Freiraumpflege erkundet werden mit dem Ziel, die finanziellen Aufwendungen der öffentlichen Hände zu minimieren.

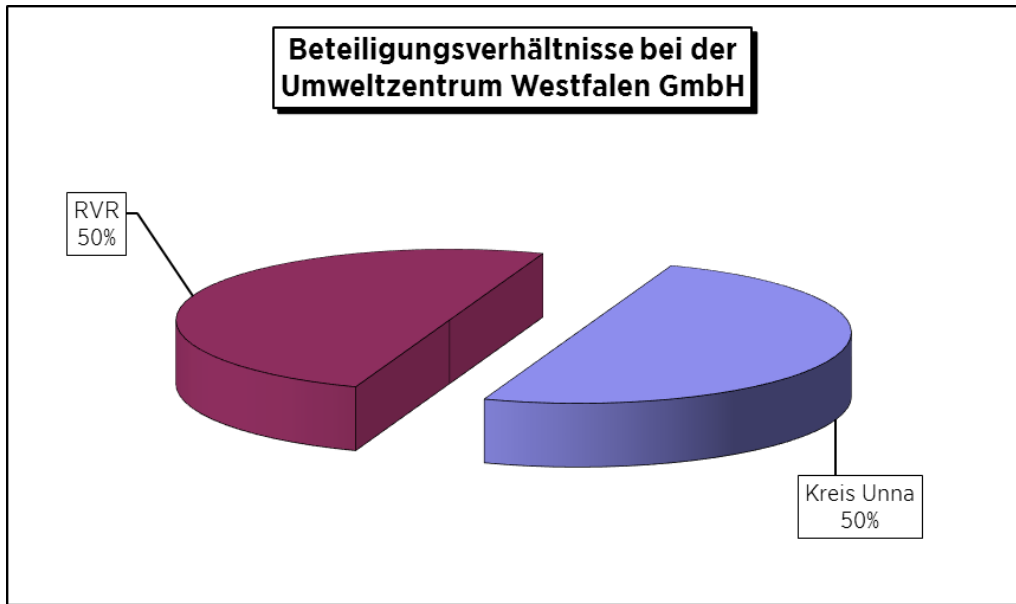
Die Aufgabenbereiche der Umweltzentrum Westfalen GmbH stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Nutzung des ehemaligen Hofes Schulze-Heil als öffentlichkeitswirksames Demonstrationsobjekt für ökologisch angepasste Bau- und Wirtschaftsweisen,
- Raum- und Dienstleistungsangebot für Einrichtung und Betrieb der Biologischen Station Kreis Unna in Trägerschaft der NFG (Naturförderungsgesellschaft),
- Raumangebot und Veranstaltungsorganisation für die Arbeit der im Kreis Unna tätigen Umweltschutzgruppen,
- Durchführung umweltbezogener Aus-, Fort- und Weiterbildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Dritten, z. B. der LANUV, Volkshochschulen, örtlichen Schulen, etc.,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Umweltschutzes einschließlich der Entwicklung und Betreuung konkreter geeigneter öffentlichkeitswirksamer Einzelprojekte, insbesondere zur Vermittlung und Unterstützung der Naturschutzaktivitäten im Kreis, zur Förderung naturschonenden Verhaltens bei freiraumbezogenen Freizeitaktivitäten und zur Begleitung des Emscher Landschaftspark/Seseke-Landschaftspark,
- Unterstützung des Vertriebs von ökologisch verträglich erzeugten Produkten, insbesondere aus angepasster landwirtschaftlicher Nutzung in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten der Region.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie erstrebt keinen wirtschaftlichen Erwerb oder Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kamen unter der Nr. HRB 0707 eingetragen; ab dem 1. September 2004 wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Hamm unter HRB 4698 geführt.

II.2.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Kreis Unna sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft bis zu zwei Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung eingestellt und entlassen werden.

Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2016 Herr Dr. Eberhard Geisler und seitens des Kreises Unna Herr Dr. Detlef Timpe als Geschäftsführer bestellt. Die Gesamtbezüge beliefen sich im Berichtsjahr auf 11.492,64 €.

II.2.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern, von denen der Kreis Unna und der Regionalverband Ruhr jeweils 5 Mitglieder benennen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Monika Lührs	./.
➤ Herr Ulrich Carow (VR/GV)	138,00 €
➤ Herr Herbert Goldmann (VR/GV)	132,60 €
➤ Herr Olaf Lauschner	139,80 €
➤ Herr Helmut Stalz	126,60 €

Für den Kreis Unna:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Simone Symma (VR/GV)	./.
➤ Herr Martin Blom	123,90 €
➤ Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel	120,00 €
➤ Herr Carl Schulz-Gahmen	./.
➤ Herr Dr. Thomas Wilk	240,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.2.1.3.3 *Gesellschafterversammlung*

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.2.1.4.1 Bilanz**

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	1.135,0	1.040,4	943,5	83,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	5,3	5,4	5,0	0,4
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25,6	31,1	11,6	1,0
Sonstige Vermögensgegenstände	4,7	0,9	0,8	0,1
Flüssige Mittel	67,9	108,2	139,0	12,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	4,0	36,8	3,2
Bilanzsumme	1.242,5	1.189,9	1.136,7	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6	2,3
Kapitalrücklage	293,9	293,9	293,9	25,9
Verlustvortrag	-94,2	-86,3	-40,8	-3,6
Jahresüberschuss	7,9	45,5	11,5	1,0
II. Sonderposten mit Rücklageanteil*	805,4	731,2	657,1	57,8
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	25,5	38,8	32,5	2,9
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14,7	1,5	10,2	0,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15,2	19,6	44,5	3,9
Sonstige Verbindlichkeiten	28,9	17,0	16,0	1,4
V. Rechnungsabgrenzungsposten	119,6	103,0	86,1	7,6
Bilanzsumme	1.242,5	1.189,9	1.136,7	100,0

* Der Sonderposten enthält die erhaltenen Landeszuschüsse für die geförderten Projekte.

II.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2014 in T€	31.12.2015 in T€	31.12.2016 in T€	Abw. in T€ 2016 zu 2015
Umsatzerlöse	436,7	378,5	355,0	-23,6
Sonstige betriebliche Erträge	427,5	447,2	425,0	-22,2
davon Zuschüsse der Gesellschafter	350,0	350,0	350,0	0,0
Materialaufwand	304,8	218,6	221,8	3,2
Personalaufwand (saldiert m. ABM-Zuschüssen)	312,8	325,6	317,1	-8,4
Abschreibungen	98,8	98,1	97,3	-0,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	140,2	138,1	132,3	-5,8
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,1	0,1		-0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7,9	45,5	11,5	-34,0
Bilanzverlust / Jahresfehlbetrag	7,9	45,5	11,5	-34,0

Im Geschäftsjahr 2016 zahlten die Gesellschafter Zuschüsse in Höhe von 350,0 T€, von denen 175,0 T€ auf den RVR entfielen.
Der Jahresüberschuss in Höhe von 11,5 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen (0,4 T€) getätigt.

II.2.1.6 Kennzahlen

Umweltzentrum Westfalen GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	97	100
Anlagenabnutzungsgrad	%	61	64	67
Anlagenintensität	%	91	87	83
Investitionsquote	%	-7,7	-8,3	-9,3
Eigenkapitalquote	%	84	85	83
Fremdkapitalquote	%	16	15	17
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-323	-310	-319

II.2.1.7 Statistik**➤ Mitarbeiter**

Die Zahl der Arbeitnehmer/innen lag im Jahresdurchschnitt bei 7 Personen (Vorjahr: 7).

II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

II.3.1 Kultur Ruhr GmbH Leithestr. 35 45886 Gelsenkirchen

(gegründet am 15.07.1993 als Triennale Ruhr GmbH)

II.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ist Aufgabe der Kultur Ruhr GmbH die Planung, Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Projekten im gesamten Ruhrgebiet. Alle Projekte haben regionalen Charakter mit dem Ziel einer nationalen bzw. internationalen Ausstrahlung und dienen ausschließlich der Förderung von Kunst und Kultur als Beitrag zur kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Erneuerung bzw. Weiterentwicklung des Ruhrgebietes. Der Gegenstand des Unternehmens wird verwirklicht durch

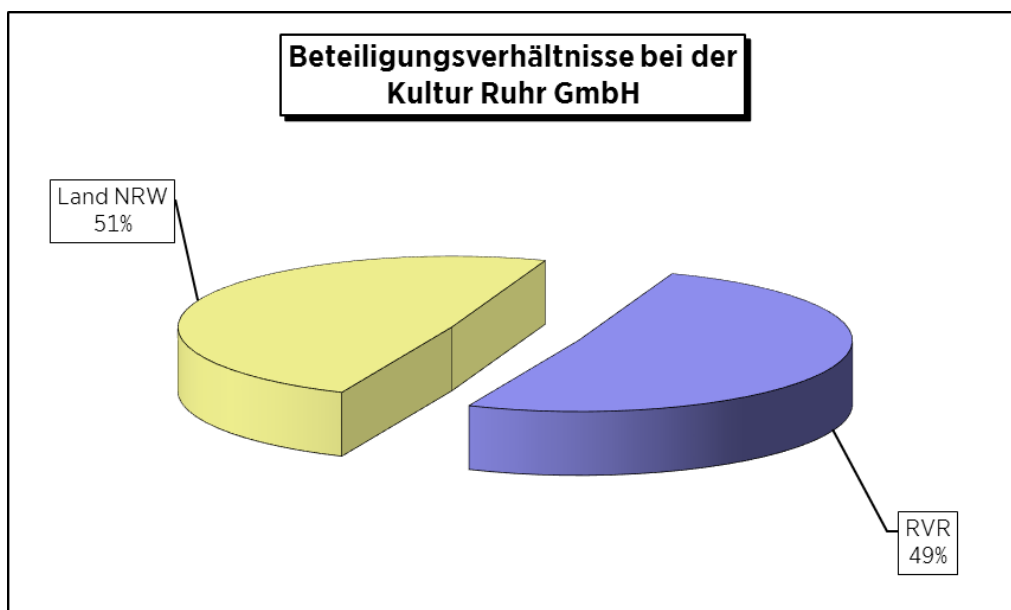
- eigene kulturelle Projekte,
- die Auswahl und Koordination kultureller Projekte,
- die Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Der Aufsichtsrat der Kultur Ruhr GmbH hat am 09.11.2011 auf Grundlage des gemeinsamen Konzeptes von Land NRW und Regionalverband Ruhr zur Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadtjahres die Aufnahme der neuen vierten Säule „Urbane Künste Ruhr / Special Interest Marketing“ in den Aufgabenbereich der Gesellschaft beschlossen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 16669 eingetragen.

II.3.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Land NRW 51,0 %
- Regionalverband Ruhr 49,0 %

II.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 15 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft höchstens drei Geschäftsführer/innen.

Im Berichtsjahr waren Herr Johan Simons und Herr Lukas Crepaz als Geschäftsführer bestellt. Die Bezüge belaufen sich im Berichtsjahr für Herrn Johan Simons auf 215,8 T€ und für Herrn Lukas Crepaz auf 137,5 T€. Darüber hinaus hat Herr Simons in 2016 für eigene künstlerische Regiearbeiten ein Honorar auf vertraglicher Grundlage in Höhe von 50,0 T€ erhalten.

II.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 16 Mitgliedern. Davon benennt das Land NRW 8 Mitglieder und der Regionalverband Ruhr 8 Mitglieder.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:	in 2016 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Monika Simshäuser	560,00 €
➤ Frau Petra Zielazny	420,00 €

➤ Herr Dr. Arnim Brux	560,00 €
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer	700,00 €
➤ Herr Lothar Gräfingholt	700,00 €
➤ Herr Prof. Dr. Norbert Lammert (MdB)	700,00 €
➤ Herr Jörg Obereiner	700,00 €

Für das Land NRW:

- Frau Anne Katrin Bohle
- Frau Dr. Hildegard Kaluza
- Frau Christina Kampmann
- Frau Bettina Milz
- Herr Gerhard Heilgenberg
- Herr Dr. Michael Henze
- Herr Peter Landmann
- Herr Johannes Winkel.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.3.1.3.3 *Gesellschafterversammlung*

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Gesellschafter. Mitglied der Gesellschafterversammlung war im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Dieter Funke.

II.3.1.3.4 *Beirat*

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschaft Projektbeiräte und Kuratorien bilden. Sie sind keine Organe der Gesellschaft.

II.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.3.1.4.1 Bilanz**

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	96,0	92,5	59,9	2,0
Sachanlagen	949,1	1.039,2	978,8	32,1
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	211,5	171,4	62,3	2,0
Sonstige Vermögensgegenstände	117,7	121,9	199,0	6,5
Flüssige Mittel	1.121,9	1.681,1	1.682,8	55,3
III. Rechnungsabgrenzungsposten	85,7	152,4	62,6	2,1
Bilanzsumme	2.582,0	3.258,6	3.045,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0	30,0	1,0
Gewinnvortrag	1.267,6	1.077,5	1.408,1	46,2
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-190,1	330,6	-518,6	-17,0
II. Sonderposten mit Rücklageanteil*	1.045,1	1.131,7	1.038,7	34,1
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	8,5			
Sonstige Rückstellungen	187,7	239,9	202,7	6,7
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			97,9	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	105,9	239,1	267,9	8,8
Sonstige Verbindlichkeiten	89,6	171,7	76,3	2,5
V. Rechnungsabgrenzungsposten	37,6	38,1	442,4	14,5
Bilanzsumme	2.582,0	3.258,6	3.045,3	100,0

* Der Sonderposten enthält Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Gesellschafter, denen aufgrund der Aktivierung im Anlagevermögen noch keine Aufwendungen gegenüberstehen.

II.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2016 zu 2015
Umsatzerlöse	1.968,5	2.083,2	2.481,1	397,8
Sonstige betriebliche Erträge	16.761,4	18.383,1	17.217,4	-1.165,7
<i>davon Gesellschafterzuschüsse *</i>	<i>2.073,0</i>	<i>2.191,0</i>	<i>2.191,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	10.944,3	12.365,3	12.020,0	-345,3
Personalaufwand	4.153,0	4.483,2	4.789,0	305,8
Abschreibungen	279,0	363,9	434,9	71,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.519,8	2.900,4	2.955,5	55,1
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3	0,2	0,1	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			2,5	2,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-165,9	353,6	-503,3	-856,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,3	11,5	5,0	-6,5
Sonstige Steuern	7,8	11,6	10,4	-1,2
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-190,1	330,6	-518,6	-849,2

* Der RVR-Anteil des Zuschusses zum Stammhaushalt belief sich auf 1.073 T€; der Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt wurde in Höhe von 600 T€ verbucht. Zusätzlich erhielt die Gesellschaft im Vorgriff auf das Jahr 2017 bereits 300 T€ aus den Nachhaltigkeitsmitteln. Das Land leistete in 2016 12,0 Mio. € inkl. 2,1 Mio. € Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt.

II.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 342,0 T€. Sie betrafen im Wesentlichen neue Veranstaltungstechnik für Projekte.

II.3.1.6 Kennzahlen

Kultur Ruhr GmbH		2014	2015	2016
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	206	227	189
Anlagenabnutzungsgrad	%	67	69	72
Anlagenintensität	%	40	35	34
Investitionsquote	%	134,7	8,3	-8,2
Eigenkapitalquote	%	83	79	64
Fremdkapitalquote	%	17	21	36
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-16.409	-16.114	-17.186

II.3.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren neben den beiden Geschäftsführern 52 festangestellte Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 49) bei der Gesellschaft beschäftigt. Darüber hinaus waren in 2016 durchschnittlich 93 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 154) im Projektbereich zeitlich befristet angestellt.

Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften

Definitionen

- 1. Anlagendeckung:** Anteil des Anlagevermögens, welches durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist.
- 2. Anlagenabnutzungsgrad:** Grad der Abschreibung des Anlagevermögens (exkl. Landeszuschüsse); Restbuchwert im Verhältnis zu den um die Landesmittel gekürzten Anschaffungskosten. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf alte (stark abgeschriebene) Anlagen hin, bei denen keine (Ersatz-)Investitionen vorgenommen wurden – ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine geringe Abschreibung, d. h. auf neue Anlagen und somit kontinuierliche (Ersatz-)Investitionen hin.
- 3. Anlagenintensität:** Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (= Grad der Kapitalbindung).
- 4. Investitionsquote:** Anteil der Bruttoinvestitionen am Brutto-Anlagevermögen zum Stichtag.
- 5. Eigenkapitalquote:** Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Zum Eigenkapital dazu gerechnet wurden auch „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“, da sie Eigenkapitalcharakter haben.
- 6. Fremdkapitalquote:** Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme.
- 7. Liquidität:** Anteil der durch kurzfristiges Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel) gedeckten kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr). Wenn die Liquidität >100 % ist, dann stehen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel zur Tilgung der Verbindlichkeiten zur Verfügung.
- 8. Cash Flow:** im Geschäftsjahr erwirtschafteter Zahlungsmittelüberschuss (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderung Forderungen (und and. Aktiva des Umlaufvermögens sowie Rechnungsabgrenzungsposten) +/- Veränderung Rückstellungen +/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Betriebskostenzuschuss).
- 9. Durchschnittserlöse / Badbesucher:** Umsatzerlöse je Badbereich (Indoor-Bereich, Freibad) bezogen auf Besucher des Bereiches.